RHEINLAND exklusiv



EXKLUSIV THEMA

200 JAHRE KD

WAS DIE REEDEREI SEIT 1826 ÜBER WASSER HÄLT

LIFE

DAS NEUE ALTE BÜHNENHERZ AM OFFENBACHPLATZ

AUSZEIT

JETZT HAT DIE AHR SAISON!

FRAUEN IN FÜHRUNG

DR. KATHARINA MIOC

KMEDIC - ÄSTHETISCHE MEDIZIN

People.
Business.
Culture.

4 260390 110000

RHEINLAND exklusiv | Ausgabe 03/2026 | Herbst | 6 €

RHEINLAND SCHMECKT – Genussadressen in der Region » rheinland-exklusiv.de

pur ©
Außerklinische Intensivpflege

Mit Herz, Engagement und Kompetenz

PuR ist die ganzheitliche Pflegegruppe aus Bonn, die Menschen in kritischen Lebensphasen begleitet – mit individueller Intensivversorgung, interdisziplinären Therapien und Bildung, die neue Standards schafft.

Für Familien.

Für Fachkräfte.

Für das Leben.



Tatjana Rekke-Zimfer
Geschäftsführerin

purgmbh.de

LIEBE LESER:INNEN,
LIEBE PARTNER:INNEN UND
WEGBEGLEITER:INNEN,

Der Herbst wird gern mit Kerzen, Kürbissuppe und der Rückkehr aufs Sofa verbunden.

Eine gemütliche Jahreszeit. Dabei kann sie ziemlich umtriebig sein. An der Ahr ist Weinlese. In Köln öffnet der Offenbachplatz wieder, nachdem Oper und Schauspiel dort 14 Jahre lang pausiert haben. Die KD feiert 200 Jahre Schifffahrt.

Und Ende Oktober geht es bei ORGATEC, idd cologne und weiteren Designveranstaltungen in Köln um die Räume von morgen: Wie wollen wir arbeiten, wohnen und zusammenleben?

Wir haben uns für diese Ausgabe genauer angesehen, was gerade entsteht, zurückkehrt und sich verändert.

Bei der Recherche wurde schnell klar: Vertrautes und Neues liegen oft erstaunlich nah beieinander. An der Ahr lässt sich das gerade besonders gut beobachten.

Dort wird gerade eine Arbeit erledigt, die seit Jahrhunderten zum Tal gehört: Die Reben stehen an vertrauten Hängen, viele Handgriffe folgen vertrauten Abläufen.

Und trotzdem entsteht mit jeder Ernte ein Jahrgang, den es so noch nicht gegeben hat.

Diese Ausgabe ist eine Einladung, Vertrautes aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten.

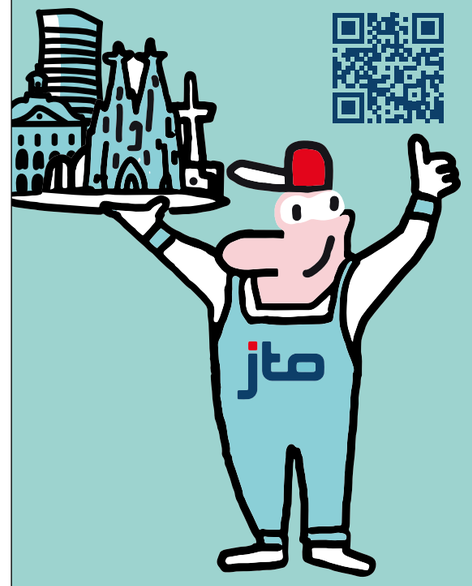
Das Rheinland hat diesen Herbst alle Hände voll zu tun. Schauen wir genauer hin.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

OLGA RUBE
Redakteurin



Rein
in Ihrer
Lieblings-
stadt.



jto
Gebäudemanagement

Rein. Persönlich.

jto-koeln.de

RHEINLAND exklusiv

INHALT
AUSGABE 03/2026





RHEINLAND PERSÖNLICH 8
NEWS AUS DER REGION

FRAUEN IN FÜHRUNG 14
Im Gespräch mit DR. KATHARINA MIOC

RHEINLAND STLYE 20
MEHR ALS VIER WÄNDE

STANDORT RHEINLAND 24
200 JAHRE KD

EXPERTENTIPP RECHT 30
Rückbau einer Giebelwand

EXPERTENTIPP IMMOBILIEN 36
Steigende Raten bei der Anschlussfinanzierung

RATGEBER STEUERN 38
E-Rechnung

INTERVIEW 40
MIT WOLFGANG PÜTZ





Marketing-Anzeige

DJE

Wir verwalten
Ihr Vermögen
wie unser eigenes.



Individuelle Vermögensverwaltung
Maßgeschneiderte Portfolios und eine persönliche Betreuung ab einer Anlagesumme von 500.000 €.

Digitale Vermögensverwaltung
Direktinvestments in Aktien und Anleihen ab einer Anlagesumme von 10.000 €.

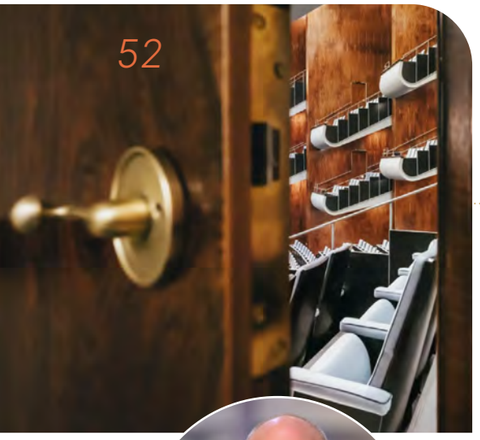
↗ dje.de/vv

Rechtliche Hinweise.
Dies ist eine Marketingmitteilung und dient ausschließlich Informations- und Marketingzwecken. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben dienen der Beschreibung ausgewählter Finanzdienstleistungen der DJE Kapital AG. Sie stellen keine individuelle Anlageberatung, keine persönliche Empfehlung und kein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vermögensverwaltungsvertrags, zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder zur Inanspruchnahme einer bestimmten Finanzdienstleistung dar. Dieses Informationsmaterial ersetzt keine individuelle Aufklärung durch Ihren Betreuer und ist nicht geeignet, die Chancen und Risiken der einzelnen von der DJE-Gruppe angebotenen Produkte und Dienstleistungen darzustellen. Die historische Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Alle Angaben dieser Unterlage sind mit Sorgfalt und nach bestem Wissen entsprechend dem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Erstellung gemacht worden. Trotz aller Sorgfalt können sich die Daten inzwischen verändert haben. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Gewähr übernommen. Inhalt und Struktur dieser Unterlage sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung von Informationen oder Daten, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial, bedarf der vorherigen Zustimmung der DJE Kapital AG. Begriffserläuterungen finden Sie in unserem Glossar unter: www.dje.de/de/glossar | DJE Kapital AG, Pullacher Straße 24, 82049 Pullach, Deutschland.

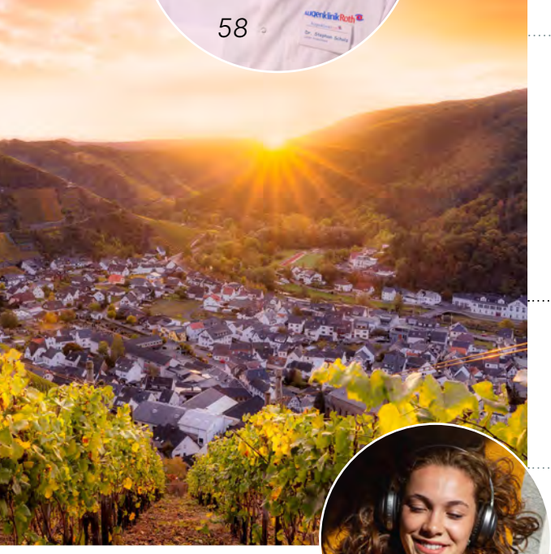
RHEINLAND exklusiv

INHALT

AUSGABE 03/2026







EMPFEHLUNGEN EXKLUSIV 46

Adressen in der Region

RHEINLAND LIFE 52

DAS NEUE ALTE BÜHNENHERZ AM OFFENBACHPLATZ

INTERVIEW 58

MIT DR. MED. STEPHAN SCHOLZ

AUSZEIT 66

FEIERABEND UND JETZT?

RHEINLAND GENIESST 78

JETZT HAT DIE AHR SAISON! 79

RHEINLAND SCHMECKT
Genussadressen in der Region 82

WATCHLIST 2026 94

Die 10 Streaming-Highlights für chillige Herbstabende

Anzeige

MEMBERS GATEWAY · BUSINESS CLUB

WENN GESPRÄCHE ZU PARTNERSCHAFTEN WERDEN

Die größten Chancen entstehen oft nicht im eigenen Geschäftsbereich, sondern dort, wo neue Perspektiven, Branchen und Menschen aufeinandertreffen. Entdecken Sie auf www.members-gateway.com einen Club, der nicht nur Kontakte schafft, sondern neue Türen für Ihre persönliche und unternehmerische Zukunft öffnet.







Die Wirtschaft verändert sich schneller als je zuvor. Erfolgreiche Unternehmer denken deshalb nicht mehr nur in ihrem bestehenden Markt, sondern erkennen Chancen in neuen Geschäftsfeldern, Beteiligungen, Kooperationen und gemeinsamen Investitionen. Genau hier setzt Members Gateway an.

Members Gateway verbindet Menschen, die über den Tellerrand hinausdenken. Unternehmer, Investoren, Führungskräfte und Visionäre treffen aufeinander, tauschen Erfahrungen aus und entwickeln gemeinsam neue Möglichkeiten.

Vertrauen vor Transaktion

Oft entsteht der größte Mehrwert nicht aus dem eigenen Kerngeschäft, sondern aus einer unerwarteten Begegnung, einer strategischen Partnerschaft oder einer gemeinsamen Idee.
Die Zukunft gehört denen, die bereit sind, Wissen zu teilen, Synergien zu nutzen und gemeinsam zu wachsen.

"Members Gateway bringt nicht möglichst viele Menschen zusammen, sondern die richtigen."

Statt Konkurrenzdenken stehen Kooperation, Vertrauen und nachhaltige Wertschöpfung im Mittelpunkt. So entstehen neue Geschäftsmodelle, Investitionsmöglichkeiten und langfristige Partnerschaften, die alleine oft nicht möglich wären.

MEHR ERFAHREN
www.members-gateway.com

Zweimal im Monat.
Kleine Runden.
Echter Austausch.

MEMBERS GATEWAY BUSINESS CLUB

Wo die richtigen Verbindungen entstehen.



PERSÖNLICH

RHEINLAND

BONN FEIERT BEETHOVEN

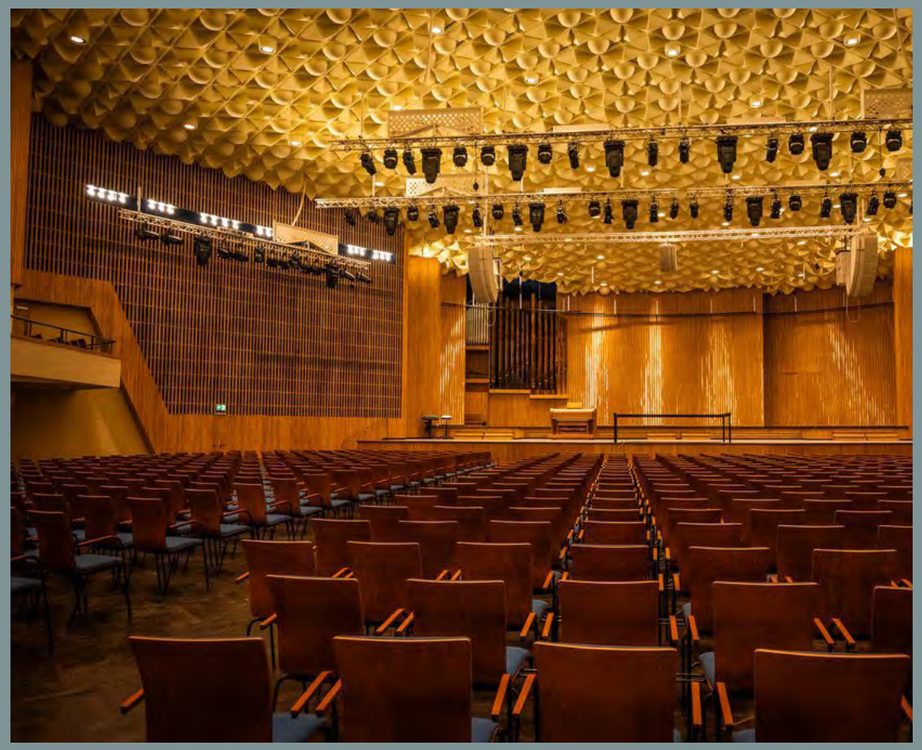
DIE BEETHOVENHALLE WIRD WIEDER ZUM MUSIKALISCHEN ZUHAUSE DER STADT

Nach rund neun Jahren Sanierung ist die Beethovenhalle wieder zurück: Das Beethovenfest 2026 macht Bonns traditionsreichen Konzertsaal erneut zu einem Zentrum internationaler Musik. Unter dem Motto „Nach Hause/Daheim“ steht dabei nicht nur Beethoven im Mittelpunkt, sondern auch die Frage, was ein kultureller Ort für eine Stadt bedeutet.

Noch bis zum 3. Oktober bringt das Festival internationale Künstlerinnen und Künstler nach Bonn. Die wiedereröffnete Beethovenhalle wird dabei erstmals wieder zum zentralen Treffpunkt des Festivals und damit zu einem Ort, an dem Vergangenheit und Gegenwart zusammenkommen.

Für Bonn ist die Rückkehr weit mehr als eine bauliche Wiedereröffnung: Die Beethovenhalle steht wieder für das, was die Stadt international auszeichnet, Musik, Kultur und ihre besondere Verbindung zu Beethoven.

Bild: https://beethovenfest.de





DAS SIEBENGEBIRGE WIRD ZUM HERBSTZIEL

RHEINROMANTIK, WEIN UND WANDERN DIREKT VOR DER HAUSTÜR

Das Siebengebirge zeigt sich im Herbst von seiner vielleicht schönsten Seite: Weinberge, Waldwege und die Aussicht über den Rhein machen die Region rund um Königswinter und Bad Honnef zu einem beliebten Ziel für kleine Auszeiten. Gerade im Herbst verbindet die Region Natur, Genuss und Rheinromantik auf besondere Weise. Auch die Tourismusregion Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler stellt das Siebengebirge aktuell als eines der besonderen Ausflugsziele der Region heraus.

Vom Drachenfels über Schloss Drachenburg bis zu den Wanderwegen durch die Weinberge bietet die Region zahlreiche Möglichkeiten für einen Herbsttag ohne lange Anreise. Besonders reizvoll: die Verbindung aus Naturerlebnis und regionaler Gastronomie und der Blick auf den Rhein, wenn sich die Wälder langsam verfärben.

Bild: Tourismus NRW / https://visit-bonn-region.de

DIE AHR LIEST FRÜHER

EIN UNGEWÖHNLICH FRÜHER START IN DEN WEINJAHRGANG 2026

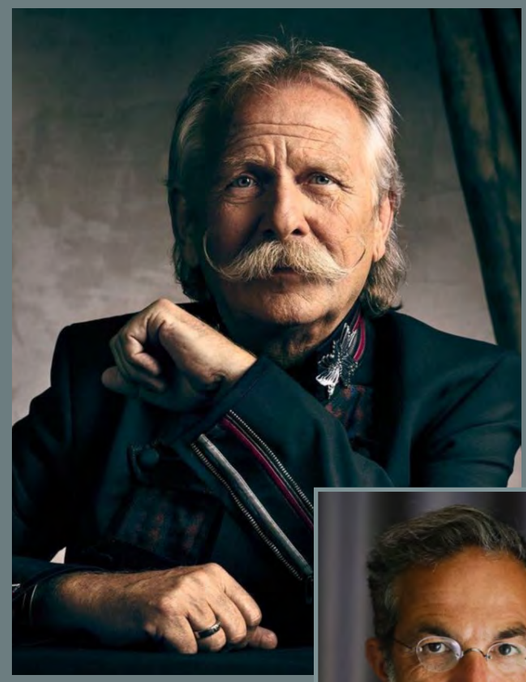
An der Ahr hat die Weinlese in diesem Jahr so früh begonnen wie selten: Bereits um den 14. August starteten die ersten Winzer mit der Ernte rund vier Wochen früher als im langjährigen Durchschnitt. Ein außergewöhnlich warmes Frühjahr und der frühe Austrieb der Reben haben die Entwicklung deutlich beschleunigt.

Die frühe Reife bringt allerdings auch Herausforderungen mit sich. Seit Ende Juni sorgt zunehmende Trockenheit für Trockenstress in den Weinbergen. Die Winzer passen deshalb unter anderem ihre Lesezeiten an und beginnen teilweise bereits in den frühen Morgenstunden.

Gleichzeitig sind die Aussichten für den Jahrgang vielversprechend: Vor allem bei den Rotweinen erwarten die Ahrwinzer intensive Farben, hohe Extraktwerte und konzentrierte Aromen. Durch die geringere Beerengröße könnte die Erntemenge allerdings niedriger ausfallen. Die ersten Weine des neuen Jahrgangs werden voraussichtlich Anfang 2027 erhältlich sein, die Spätburgunder folgen ab Herbst 2027.

Bild: https://ahrwein.de/aktuelles







Bilder: https://litcologne.de/de/programm/lit-cologne-spezial/koeln-e-jefoehl

LITERATUR TRIFFT RHEINLAND

LIT.COLOGNE SPEZIAL BRINGT GROSSE NAMEN NACH KÖLN

Wenn im Herbst die Tage kürzer werden, bekommt Köln wieder jede Menge literarische Gesellschaft. Die lit.COLOGNE spezial bringt auch 2026 zahlreiche bekannte Autorinnen, Autoren und Persönlichkeiten an den Rhein.

Zu den besonderen Highlights zählt Navid Kermani, der am 15. Oktober gemeinsam mit Henning Krautmacher über sein neues Köln-Buch „Köln. E Jeföhl!“ spricht. Am 17. Oktober folgen Carolin Emcke mit „Was zählt ein Mensch?“ und Sven Regener. Einen Tag später ist Elke Heidenreich im WDR-Funkhaus zu Gast und widmet sich in „Ach, eine Fanfare!“ ihrer großen Liebe zur Literatur.

Von Anfang Oktober bis in den November reicht das Programm mit Lesungen, Gesprächen und besonderen Begegnungen an verschiedenen Orten der Stadt. Ein Herbstprogramm für alle, die Köln nicht nur erleben, sondern auch neu entdecken möchten.





https://express.de/koeln

PETER ZENS MIT „DEUTSCHLANDS BESTE“ AUSGEZEICHNET

GERTRUDENHOF ERHÄLT BESONDERE WÜRDIGUNG

Der Erlebnisbauernhof Gertrudenhof in Hürth gehört zu den ausgezeichneten Unternehmen des Jahres 2026. In Berlin nahm Inhaber Peter Zens den Award „Deutschlands Beste“ entgegen. Die Auszeichnung wird vom Deutschen Innovationsinstitut für Nachhaltigkeit und Digitalisierung (DIND) vergeben.

Aus dem kleinen Verkaufsstand, an dem Zens bereits als Kind Gemüse, Obst und Blumen an Nachbarn verkaufte, ist über die Jahre ein Unternehmen mit mehr als 100 Mitarbeitenden und mehreren Hunderttausend Gästen jährlich entstanden. Heute verbindet der Gertrudenhof Landwirtschaft, Regionalität, Gastronomie, Familienerlebnisse und gesellschaftliches Engagement.

Zens selbst widmete die Auszeichnung seinem Team: Sie stehe für die Menschen, die den Gertrudenhof jeden Tag mit Leidenschaft, Mut und Ideen gestalten. Ein Stück Rheinland, das zeigt, wie aus Landwirtschaft ein moderner Erlebnis- und Begegnungsort entstehen kann.





Bild: https://koelnmesse.de/press-office/fuer-medienvertreter/pressemitteilungen/

DAS RHEINLAND BLEIBT EIN WIRTSCHAFTSMOTOR

2,6 MILLIARDEN EURO WIRTSCHAFTSEFFEKT DURCH DIE KOELNMESSE

Köln ist nicht nur Messestandort, sondern ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für die gesamte Region. Eine aktuelle Prognos-Studie zeigt: Die Veranstaltungen der Koelnmesse erzeugen bundesweit einen wirtschaftlichen Gesamteffekt von rund 2,6 Milliarden Euro und sichern mehr als 25.000 Arbeitsplätze.

Allein in Köln entstehen dadurch jährlich rund 1,4 Milliarden Euro wirtschaftlicher Effekt. Besonders profitieren Hotellerie, Gastronomie, Handel, Verkehr und zahlreiche spezialisierte Dienstleister. Rund 900.000 zusätzliche Übernachtungen gehen in einem durchschnittlichen Messejahr auf Besucher und Aussteller der Koelnmesse zurück, knapp 550.000 davon direkt in Köln.

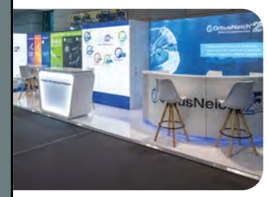
Damit wird einmal mehr deutlich: Was auf dem Messegelände beginnt, wirkt weit über die Messehallen hinaus. Internationale Leitmessen bringen Menschen, Unternehmen und Märkte zusammen und stärken Köln als Wirtschafts- und internationalen Standort.



Projekt xxl

MESSEBAU, AKTIONSMEDIEN
UND WERBETECHNIK

Kreativ. Nachhaltig.
Zuverlässig.
Wir verbinden
Ideenreichtum
mit Verantwortung






EcoZert 2025
Better Stands Gold
Better Stands Silver

klimaneutraler Druck + Messebau
mit natureOffice

PROJEKTSERVICE Schwan GmbH
53340 Meckenheim
T 02225 88 84-0
info@projektxxl.de

www.projektxxl.de

IM GESPRÄCH MIT

Dr. med. Katharina Mioc

Schönheit braucht Haltung.



Von der Anästhesiologie, Intensivmedizin und Notfallmedizin zur eigenen Privatpraxis: eine Ärztin über Verantwortung, klare Führung, natürliche Ästhetik und den Mut, dem eigenen Weg zu vertrauen.

ÄRZTIN UNTERNEHMERIN MUTTER

Fachärztin für Anästhesiologie

Zusatzbezeichnung Notfallmedizin

Gründerin und Inhaberin einer Privatpraxis für Ästhetische Medizin

„Gute Führung bedeutet nicht, alles selbst zu machen. Sie bedeutet, Verantwortung klar zu tragen und die beste Kompetenz zusammenzubringen.“

HERKUNFT DER HALTUNG

Von der Medizin zur eigenen Praxis.

Nach dem Studium der Humanmedizin an der Universität zu Köln erhielt Dr. med. Katharina Mioc 2014 ihre Approbation. Es folgte die Facharztausbildung in der Anästhesiologie mit prägender Erfahrung in Intensivmedizin und Notarztdienst. 2019 wurde sie als Fachärztin für Anästhesiologie anerkannt. 2021 folgten die Promotion und die Zusatzbezeichnung Notfallmedizin. Tätigkeiten im Gesundheitsamt und in der Lehre erweiterten ihren Blick auf Verantwortung, Vermittlung und Führung. Heute ist sie Gründerin und Inhaberin einer Privatpraxis für Ästhetische Medizin in Frechen-Königsdorf.

RHEINLAND EXKLUSIV

Sie waren viele Jahre in Anästhesiologie, Intensivmedizin und Notfallmedizin tätig. Ist die eigene Praxis ein medizinischer Neuanfang?

Dr. med. Katharina Mioc: Nein. Für mich ist sie eine konsequente Weiterentwicklung meines ärztlichen Weges. In der Anästhesiologie, Intensivmedizin und Notfallmedizin muss man komplexe Situationen rasch erfassen, Risiken antizipieren und klare Entscheidungen treffen. Gleichzeitig darf man den Menschen nie aus dem Blick verlieren. Die Situation ist heute eine andere. Der Anspruch an Sicherheit, Präzision und Verantwortung bleibt derselbe.

„Ruhe ist für mich keine Zurückhaltung. Sie ist die Voraussetzung für klare Entscheidungen.“

RHEINLAND EXKLUSIV

Was verbindet Ihre klinische Laufbahn mit Ihrer heutigen Art zu führen?

Dr. med. Katharina Mioc: Aus Klinik, Notfallmedizin, Gesundheitsamt und Lehre nehme ich die Fähigkeit mit, Situationen sorgfältig einzuordnen, Wissen verständlich zu vermitteln und Entscheidungen zu verantworten. Führung heißt für mich deshalb: zuhören, verschiedene Perspektiven einbeziehen, Orientierung geben und im entscheidenden Moment klar handeln. Die eigene Praxis gibt mir die Freiheit, Beratung, Behandlung und Zusammenarbeit nach genau diesen Überzeugungen zu gestalten.

RHEINLAND EXKLUSIV

Was hat Sie an der Selbstständigkeit besonders gereizt?

Dr. med. Katharina Mioc: Die Möglichkeit, ein medizinisches und menschliches Umfeld aus einem Guss zu schaffen. Ich wollte nicht nur einzelne Behandlungen anbieten, sondern eine Praxis aufbauen, in der fachliche Qualität, persönliche Betreuung, Ästhetik und eine verlässliche Teamkultur zusammengehören. Selbstständigkeit bedeutet für mich Freiheit in der Gestaltung und zugleich die Bereitschaft, jede Konsequenz dieser Gestaltung zu tragen.

AUSGEWÄHLTE STATIONEN

2014
Approbation als Ärztin

2014 BIS 2019
Facharztausbildung Anästhesiologie

2019
Anerkennung als Fachärztin für Anästhesiologie

2021
Promotion und Notfallmedizin

HEUTE
Eigene Privatpraxis

FÜHRUNG DURCH KONZENTRATION

Verantwortung heißt nicht, alles selbst zu tun.

RHEINLAND EXKLUSIV
Frau Dr. Mioc, was bedeutet Führung für Sie persönlich?

Dr. med. Katharina Mioc: Führung beginnt für mich damit, Verantwortung zu übernehmen und Orientierung zu geben. Eine der wichtigsten Erkenntnisse meiner Selbstständigkeit war, sehr genau zu unterscheiden: Was ist meine Kernkompetenz? Wo schaffe ich persönlich den größten Wert? Und welche Aufgaben können andere Menschen besser erledigen als ich? Meine Kernkompetenz ist die Medizin. Ich möchte Zeit für meine Patientinnen und Patienten haben, mich fachlich weiterentwickeln und meine medizinische Qualität kontinuierlich verbessern.

RHEINLAND EXKLUSIV
Fällt es Ihnen leicht, Verantwortung abzugeben?

Dr. med. Katharina Mioc: Eine Aufgabe abzugeben und Verantwortung zu verlieren sind zwei völlig unterschiedliche Dinge. Ich kann delegieren und trotzdem dafür sorgen, dass Ziele, Qualität und Zuständigkeiten klar sind. Gute Zusammenarbeit braucht Vertrauen. Sie braucht aber ebenso Klarheit und verlässliche Rücksprachewege. Wenn beides vorhanden ist, können Menschen ihre Kompetenz wirklich einsetzen.

„Mein Anspruch ist nicht, alles selbst zu können. Mein Anspruch ist, für jedes wichtige Thema die bestmögliche Kompetenz zu organisieren.“

RHEINLAND EXKLUSIV
Was lässt sich delegieren und was würden Sie niemals delegieren?

Dr. med. Katharina Mioc: Alles, was andere besser können, darf und soll professionelle Unterstützung bekommen. Social Media, steuerliche Fragen und andere spezialisierte unternehmerische Themen gehören für mich in fachkundige Hände. Nicht delegierbar sind meine medizinische Verantwortung und der persönliche Kontakt zu meinen Patientinnen und Patienten. Ich möchte verstehen, was einen Menschen wirklich beschäftigt, und die medizinische Entscheidung selbst verantworten.

RHEINLAND EXKLUSIV
Warum macht Delegation ein Unternehmen stärker?

Dr. med. Katharina Mioc: Weil ein Unternehmen nicht dadurch wächst, dass eine Person alles an sich zieht. Es wächst, wenn Kompetenzen sinnvoll zusammenkommen. Meine Aufgabe als Unternehmerin ist es, Prioritäten zu setzen, die richtigen Menschen zusammenzubringen und einen Rahmen zu schaffen, in dem Qualität verlässlich entsteht. Delegation ist für mich kein Kontrollverlust. Gute Delegation ist ein Qualitätsinstrument.

RHEINLAND EXKLUSIV
Wie verbinden Sie Menschlichkeit und Wirtschaftlichkeit?

Dr. med. Katharina Mioc: Ein wirtschaftlich gesundes Unternehmen schafft erst den Raum für dauerhafte Qualität. Es ermöglicht Investitionen in das Team, Fortbildungen, moderne Technologien und sichere Abläufe. Ich messe Erfolg deshalb nicht an einem einzelnen Rechnungsbetrag, sondern an Vertrauen, Wiederkehr, Empfehlung, stabiler Entwicklung und daran, ob die Praxis für Patientinnen und Patienten sowie das Team jeden Tag besser wird.

FÜHREN MIT FACHLICHKEIT

Klar. Anspruchsvoll. Entwicklungsorientiert.

RHEINLAND EXKLUSIV
Wie würden Sie Ihren Führungsstil beschreiben?

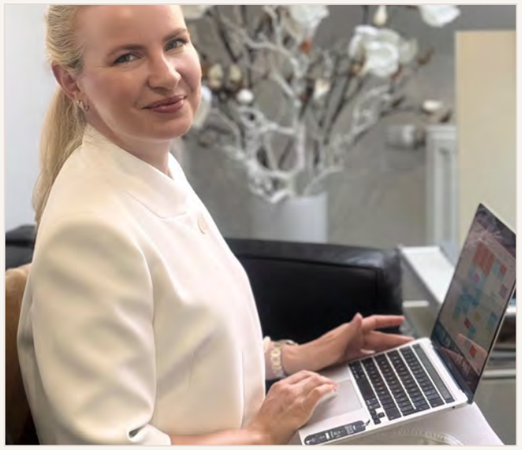
Dr. med. Katharina Mioc: Klar, anspruchsvoll und entwicklungsorientiert. Ich habe einen hohen Qualitätsanspruch und kommuniziere ihn offen. Mein Team soll wissen, wofür meine Praxis steht und welches Niveau unsere Patientinnen und Patienten erwarten dürfen. Hohe Erwartungen allein genügen jedoch nicht. Als Führungskraft muss ich den Rahmen schaffen, in dem Menschen ihnen gerecht werden können. Deshalb investiere ich in Schulungen, vermittle Wissen und begleite mein Team dabei, Sicherheit, Kompetenz und Eigenverantwortung zu entwickeln.

RHEINLAND EXKLUSIV
Wie gestalten Sie die Zusammenarbeit im Alltag?

Dr. med. Katharina Mioc: Führung ist für mich keine Einbahnstraße. Ich lasse mich gern von Ideen und neuen Impulsen meines Teams inspirieren. Wir stehen tatsächlich jeden Tag im Austausch. Gemeinsam hinterfragen, gestalten und verbessern wir unsere Prozesse. Fragen und Hinweise sind willkommen, auch wenn sie unbequem sind. Wir orientieren uns an den Bedürfnissen unserer Patientinnen und Patienten ebenso wie an den Entwicklungen in Medizin und Industrie. Jeden Tag machen wir unsere Arbeit ein kleines Stück besser und professioneller. Wir bleiben niemals stehen.

„Qualität entsteht dort, wo Menschen an einem gemeinsamen Anspruch wachsen.“

Ein Umfeld, in dem Menschen und Qualität wachsen.



FÜHRUNG ZEIGT SICH IM ALLTAG.

RHEINLAND EXKLUSIV
Was bereitet Ihnen als Führungskraft besondere Freude?

Dr. med. Katharina Mioc: Potenziale zu erkennen und Menschen zu motivieren. Zu erleben, wie jemand an Verantwortung wächst, zunehmend selbstständig arbeitet und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten gewinnt, gehört für mich zu den schönsten Seiten von Führung. Ich möchte kein Team, das lediglich Vorgaben erfüllt. Ich möchte Menschen befähigen, Verantwortung zu übernehmen und ihre Stärken einzubringen.



BEHANDLUNGSRAUM MIT JETPRO™ DUO UND DERMWAVEPRO VOLUMETRIQ

ÄRZTLICHE ÄSTHETIK

Am Anfang steht der Mensch. Nicht die Behandlung.

RHEINLAND EXKLUSIV

Welche Bedeutung hat Ihre Ausbildung in der Anästhesiologie für Ihre heutige Arbeit?

Dr. med. Katharina Mioc: Aus der Anästhesiologie bringe ich einen sehr bewussten Umgang mit Vorbereitung, Überwachung und möglichen Komplikationen mit. Sicherheit beginnt nicht erst, wenn ein Problem auftritt. Sie beginnt bei Anamnese, Indikation, Auswahl der Methode, Hygiene, Dosierung, Technik und realistischer Aufklärung. Diese klinische Grundlage ist wertvoll. Sie ersetzt keine gezielte Fortbildung in ästhetischen Verfahren. Beides gehört zusammen: klinische Sorgfalt und konsequente fachliche Weiterentwicklung.

RHEINLAND EXKLUSIV

Was verstehen Sie unter einem natürlichen Ergebnis?

Dr. med. Katharina Mioc: Ein natürliches Ergebnis respektiert Gesicht, Mimik und Persönlichkeit. Nach einer guten Behandlung darf das Umfeld wahrnehmen, dass jemand frisch, erholt und präsent aussieht. Es sollte jedoch nicht erkennbar sein, welche Behandlung durchgeführt wurde. Natürlichkeit bedeutet nicht, möglichst wenig zu tun. Sie verlangt eine genaue Analyse, klare Prioritäten und manchmal bewusste Zurückhaltung. Mein Ziel ist ein Ergebnis, in dem sich der Mensch wiedererkennt.

„Verantwortung verändert sich nicht, nur weil der Eingriff ästhetisch ist.“



ANATOMISCHE GRUNDLAGEN. ÄRZTLICHE PRÄZISION.

RHEINLAND EXKLUSIV

Wie läuft eine Beratung bei Ihnen ab?

Dr. med. Katharina Mioc: Ich analysiere das Gesicht in seiner Gesamtheit und berücksichtige Anatomie, Hautqualität, Proportionen, Mimik und altersbedingte Veränderungen. Ebenso wichtig sind Wünsche, Alltag und persönliche Vorstellung. Besonders Menschen mit einem anspruchsvollen Berufsleben wünschen sich ein gepflegtes, frisches Erscheinungsbild ohne lange Ausfallzeiten. Dafür braucht es kein standardisiertes Paket, sondern einen realistischen, individuellen Plan. Eine Behandlung ist eine medizinische Gesamtleistung, kein bloßer Materialeinsatz.

RHEINLAND EXKLUSIV

Welche Rolle spielen Vertrauen, neue Technologien und Trends?

Dr. med. Katharina Mioc: Vertrauen entsteht nicht durch Versprechen, sondern durch nachvollziehbare Qualität. Neue Entwicklungen betrachte ich mit großer Neugier, aber nicht unkritisch. Neu bedeutet nicht automatisch besser. Ich prüfe wissenschaftliche Grundlage, Funktionsweise, Sicherheit, Grenzen und den realistischen Nutzen. Ein Gerät trifft keine medizinische Entscheidung. Technologie erweitert Möglichkeiten. Entscheidend bleibt, wie verantwortungsvoll und individuell sie eingesetzt wird.

RHEINLAND EXKLUSIV

Wie wird Weiterbildung Teil Ihrer Führung?

Dr. med. Katharina Mioc: Meine Ausbildung ist die Grundlage, nicht der Endpunkt. Wissen hat für mich erst dann Wert, wenn daraus etwas entsteht. Relevante Erkenntnisse fließen deshalb nicht nur in meine Behandlung ein, sondern auch in Schulungen, Beratung und Abläufe. So wird Weiterbildung zur gemeinsamen Entwicklung von Team und Praxis.

„Ein Nein kann in der Ästhetischen Medizin die verantwortungsvollste Antwort sein.“

FEMALE LEADERSHIP

Ein eigener Weg. Kein vorgegebenes Rollenbild.

RHEINLAND EXKLUSIV

Was bedeutet Female Leadership für Sie persönlich?

Dr. med. Katharina Mioc: Vor allem Selbstbestimmung. Frauen dürfen ihren eigenen Weg wählen, Verantwortung übernehmen und ambitionierte Entscheidungen treffen, ohne sich dafür erklären oder verbiegen zu müssen. Gute Führung ist für mich nicht zwingend männlich oder weiblich. Entscheidend sind Kompetenz, Klarheit, Empathie und die Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen. Als Frau, Ärztin, Unternehmerin und Mutter bringe ich meine eigene Perspektive mit. Nahbarkeit und hohe Ansprüche passen sehr gut zusammen. Man kann freundlich und konsequent führen. Man kann empathisch sein und wirtschaftlich denken.

„Ich möchte meiner Tochter nicht nur sagen, dass ihr alle Wege offenstehen. Ich möchte es ihr vorleben.“

RHEINLAND EXKLUSIV

Was möchten Sie jungen Frauen mitgeben, die selbst Führungsverantwortung übernehmen wollen?

Dr. med. Katharina Mioc: Warten Sie nicht darauf, dass alle Zweifel verschwinden. Dieser Moment kommt selten. Kompetenz entsteht durch Ausbildung, Erfahrung und konsequente Arbeit. Selbstvertrauen wächst häufig erst auf dem Weg. Frauen dürfen ambitioniert sein. Der Wunsch, etwas Eigenes aufzubauen und nach den eigenen Vorstellungen zu arbeiten, braucht keine Rechtfertigung. Wirtschaftlichkeit ist dabei kein Gegensatz zu Menschlichkeit. Ein wirtschaftlich gesundes Unternehmen schafft überhaupt erst die Voraussetzungen dafür, langfristig Qualität zu sichern, Menschen zu fördern und Entwicklung zu ermöglichen. Entscheidend ist, Freude an dem zu haben, was man tut. Sie gibt die Kraft, auch dann weiterzugehen, wenn der Weg anspruchsvoll wird.

RHEINLAND EXKLUSIV

Was treibt Sie persönlich an?

Dr. med. Katharina Mioc: Mich motiviert die Verbindung aus Medizin, menschlichem Vertrauen und sichtbarer Entwicklung. Es berührt mich, wenn eine Patientin nach einer Behandlung in den Spiegel schaut und nicht nach einer Veränderung sucht, sondern sich einfach wieder wohler mit sich selbst fühlt. Dieser Moment ist still. Gerade darin liegt für mich die eigentliche Wirkung.

RHEINLAND EXKLUSIV

Welche Vision haben Sie für Ihre Praxis?

Dr. med. Katharina Mioc: Ich möchte eine Praxis weiterentwickeln, in der anspruchsvolle Ästhetik und konsequente medizinische Sicherheit selbstverständlich zusammengehören. Meine Vision ist eine moderne Form der ästhetischen Prävention: individuell, wissenschaftlich fundiert und mit einem realistischen Zeitaufwand in das Leben meiner Patientinnen und Patienten integrierbar. Ich möchte nicht möglichst viele Behandlungen anbieten. Ich möchte die richtigen auswählen und sie auf höchstem Niveau durchführen.

RHEINLAND EXKLUSIV

Woran möchten Sie den Erfolg Ihrer Praxis messen?

Dr. med. Katharina Mioc: Wenn Patientinnen und Patienten sagen: Dort wurde ich gesehen, ehrlich beraten und medizinisch sicher begleitet. Und wenn mein Team sagt: Dort wurde ich gefordert, gefördert und durfte mich entwickeln. Wachstum ist für mich dann wertvoll, wenn Beratung, Zusammenarbeit und Behandlung dadurch besser werden.

„Selbstvertrauen wächst oft erst auf dem Weg.“

KMEDIC
Dr. med. Katharina Mioc
Telefon: 0175 7478181
praxis@dr-mioc.de | www.dr-mioc.de

@DR.MED.KATHARINA.MIOC



MEHR ALS VIER WÄNDE

WIE INTERIOR DESIGN AUF EIN LEBEN REAGIERT, DAS SICH STÄNDIG VERÄNDERT

Für sechs Tage im Oktober wird in Köln an vielen Orten gleichzeitig über Räume nachgedacht. Auf dem Messegelände, in Showrooms, Werkstätten und Ausstellungen geht es um Interior, Möbel, Materialien. Und die Frage, wie wir künftig leben und arbeiten wollen.

So unterschiedlich die Orte und Formate sind, in einem Punkt sind sie sich einig: Unser Zuhause ist mehr als die Kulisse unseres Alltags.

Zwischen neuen Möbeln, Materialien und Raumkonzepten steckt deshalb eine grundlegende Frage: Welche Funktionen muss ein Zuhause heute erfüllen? Und wie muss es gestaltet werden, damit es mit unserem Leben Schritt hält?

KÖLNS DESIGNWOCHE AUF EINEN BLICK

Die wichtigsten Schauplätze im Oktober 2026

01 | KOELNMESSE – ORGATEC
27.–30. Oktober
Arbeitswelten und Contract Solutions

02 | DESIGN POST KÖLN
27.–31. Oktober
Interior Design, Marken und Materialien

03 | MACHWERKHAUS KÖLN, KALK
26.–31. Oktober
Design, Handwerk, urbane Produktion und Materialkultur

04 | WEISSHAUS – DESIGNERS TOWER DT26
27.–31. Oktober
Zeitgenössisches Möbel- und Produktdesign

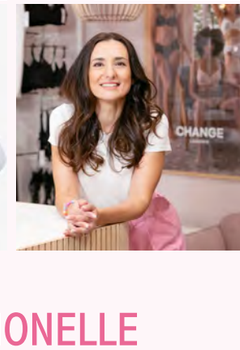
05 | LAUFEN SHOWROOM, RHEINAUHAFEN
26.–31. Oktober
Design, Architektur und Badkultur











PROFESSIONELLE FOTOGRAFIE für

WERBUNG · BUSINESS
PRODUKT · HOCHZEIT
PORTRÄT · FAMILIE



EUGENIA BRÜSE
FOTOGRAFIE

meinefotografin.de

Foto: idd-cologne.com



WIR HABEN UNS VIER FRAGEN ANGESEHEN, DIE DERZEIT AUCH DIE KÖLNER DESIGNSZENE BESCHÄFTIGEN.

WIE FLEXIBEL MUSS EIN RAUM SEIN?

Ein Schlafzimmer muss nicht zwangsläufig nur ein Schlafzimmer sein. Ein Esszimmer kann zugleich Arbeitsplatz sein. Wie wichtig solche Wahlmöglichkeiten für das Wohnen sind, haben Sadhana Jagannath, Birgitta Gatersleben und Eleanor Ratcliffe 2024 untersucht.

Ihre drei Studien zeigen: Je flexibler die Befragten ihr Zuhause wahrnehmen, desto höher ist ihr angegebenes psychologisches Wohlbefinden.

Auf der ORGATEC wird diese Entwicklung zum konkreten Gegenstand von Architektur und Design. Vom 27. bis 30. Oktober 2026 stellt sie erstmals ein eigenes Leitthema ins Zentrum: *„From rooms to relationships: designing spaces in an ever-changing world“.*

Räume sollen künftig über reine Funktion hinausgehen. Es geht um Verbindung, Kreativität, Zusammenarbeit und Zugehörigkeit.

Im Mittelpunkt stehen Räume, die auf fortlaufende Veränderungen reagieren können. Als konkretes Beispiel zeigt die ORGATEC gemeinsam mit Kettal und dem Eames Office das Eames Pavilion System. Dessen Grundstruktur basiert auf einem klaren Raster und lässt sich mit unterschiedlichen Dächern, Fassadenelementen, Verglasungen, Textilien und Zubehör kombinieren. Je nach Zusammenstellung kann das System für Wohnen, Hospitality, Arbeitswelten, Veranstaltungen, Retail oder Ausstellungen eingesetzt werden.

Das Projekt entstand in fast drei Jahren Forschung und Entwicklung. Das Eames Office untersuchte dafür gemeinsam mit Kettal abgeschlossene und nicht realisierte Wohnprojekte von Charles und Ray Eames.

Maik Fischer, Director der ORGATEC, nennt das Ergebnis ein „flexibles Baukastensystem, das sich unterschiedlichen Nutzungen und kontinuierlichem Wandel anpassen lässt“.

WIE VIEL NÄHE BRAUCHT EIN RAUM? UND WIE VIEL DISTANZ?

Ein Zuhause muss beides können: Menschen zusammenbringen und ihnen Ruhe lassen.

Wie wichtig diese Balance ist, zeigt eine 2024 im Journal of Environmental Psychology veröffentlichte Studie von Benjamin R. Meagher und seinem Forschungsteam.

In einer ersten Untersuchung beschrieben die Teilnehmenden, was ihr Zuhause für sie angenehm oder belastend macht. 86,7 Prozent beschrieben ihre eigenen vier Wände als Ort der Erholung; auch Privatsphäre gehörte zu den häufig genannten positiven Aspekten. Eine zweite Untersuchung kam zu einem ähnlichen Ergebnis: Erholung, positive soziale Erfahrungen und ausreichend Platz standen jeweils für sich mit einer stärkeren Verbundenheit zum eigenen Zuhause in Zusammenhang.

Wo also kann man zusammensitzen, ohne dass gleich die ganze Wohnung am Gespräch teilnimmt? Wo lässt sich arbeiten, lesen oder einfach die Tür schließen?

Die Antworten können in akustischen und visuellen Grenzen liegen, die sich je nach Situation öffnen oder schließen lassen.

Wie stark solche Details die Nutzung eines Raumes verändern können, zeigt die ORGATEC 2026 am Beispiel der Arbeitswelt. Nowy Styl und Kusch+Co setzen auf akustisch differenzierte Bereiche für Konzentration, Rückzug, vertrauliche Gespräche und Zusammenarbeit. Zu den Neuheiten gehören unter anderem Akustikkabinen für eine, vier oder sechs Personen.

Gutes Raumdesign entscheidet deshalb nicht zwischen Gemeinschaft und Rückzug. Es hält beides gleichzeitig offen.

WIE VIEL ZUHAUSE STECKT EIGENTLICH DRAUSSEN?

Ein Fenster kann einen Raum vergrößern, ohne einen einzigen Quadratmeter hinzuzufügen. Es holt Bäume, Himmel, Straßen, Gärten oder den nächsten Innenhof ins Blickfeld und erweitert damit den Wohnraum um etwas, das im Grundriss nicht auftaucht. Die Grenze zwischen Innen und Außen wird dabei immer durchlässiger, wie auch der Wiener Outdoor-Spezialist Schulte und Schönes zeigt: Er beschreibt Dachterrassen, Innenhöfe und Gärten als vollwertige Lebensräume.

Wie selbstverständlich beides inzwischen zusammengedacht wird, lässt sich auf der idd cologne 2026 sehen: Outdoor-Gestaltung übernimmt Prinzipien aus dem Interior – von der Möblierung bis zur Ausstattung ganzer Außenbereiche.

Gezeigt werden Entwürfe, die bekannte Prinzipien aus dem Interior nach draußen übertragen. Jasper Morrison etwa hat für Hay mit „Outdoor Market“ eine komplette Kollektion für den Außenraum entwickelt. Neben Möbeln gehören dazu eine Hängematte, ein Tarp und Grillutensilien. Freifrau überträgt mit Leyasol die Gestaltung ihrer Leya-Familie nach draußen: Stühle, Sessel, Lounge-Couch und Lounge-Swing greifen die Formensprache der Indoor-Möbel auf und sind für den Einsatz im Freien ausgelegt.



WAS MACHT INNENEINRICHTUNG NACHHALTIG?

Die Zeit ist ein ziemlich strenger Test für Raumgestaltung. Materialien bekommen Gebrauchsspuren, Geschmäcker verändern sich.

Warum manche Dinge bleiben und andere ersetzt werden, untersucht der Designforscher Petter Alsén in seiner 2026 veröffentlichten Arbeit „The longevity trinity: a review and framework conceptualisation of design strategies and attributes for value retention and extended furniture life“.

Für die Langlebigkeit von Möbeln identifiziert er technische, funktionale und emotionale Faktoren: Ein Produkt muss robust und reparierbar sein, mit wechselnden Anforderungen umgehen können und einen Wert behalten, der Menschen zum Weiterverwenden bewegt.

Während der Kölner Designwoche wird daraus ein eigenes Ausstellungsthema: „BUILT TO LAST“ im machwerkhaus. Die Sonderschau versammelt auf rund 550 Quadratmetern ausgewählte Marken, die sich mit Beständigkeit, bewusster Materialwahl, Reparatur und kreislauffähiger Gestaltung beschäftigen. Kuratiert von Tobias Groß, verbindet die Ausstellung unterschiedliche Positionen zu einer gemeinsamen räumlichen Erzählung über Qualität und Verantwortung. Interessant ist dabei auch der Blick auf die Ausstellung selbst: Ihre Szenografie wird ressourcenschonend und so entwickelt, dass sie wiederverwendet werden kann.

Das Prinzip der Langlebigkeit endet damit nicht beim ausgestellten Produkt, sondern beginnt bereits bei der Frage, wie eine solche Ausstellung gebaut wird.

DER GRUNDRISS HAT NICHT DAS LETZTE WORT. DAS LEBEN HAT ES.



200 JAHRE KD

WAS DIE REEDEREI SEIT 1826 ÜBER WASSER HÄLT



Am 18. August 2005 steht Papst Benedikt XVI. an Bord der MS RheinEnergie. Die KD fährt ihn im Rahmen des Weltjugendtages über den Rhein. Tausende Menschen säumen das Ufer; das Schiff wird für einen Nachmittag zur schwimmenden Bühne eines weltkirchlichen Großereignisses.

21 Jahre später fährt wieder ein KD-Schiff für ein Großereignis über den Rhein. Diesmal heißt das Programm „I love Malle“. Mallorca-Stars, Schlagerhits, Party statt Prozession.

Ein Blick zurück zeigt: Die KD hat im Laufe ihrer Geschichte mehrfach Kurs gewechselt. Doch wie kam es dazu?

DER BÄCKERSOHN UND DAS GESCHÄFT MIT DEM RHEIN

Peter Heinrich Merkens macht als junger Mann Karriere im Kölner Handel. Er baut sich ein Netzwerk auf, beteiligt sich an Versicherungsunternehmen und gehört zu den Männern, die das Wirtschaftsleben der Stadt mitprägen.

1826 wagt er den nächsten Schritt: Gemeinsam mit weiteren Kölner Kaufleuten gründet er die Preußisch-Rheinische Dampfschiffahrtsgesellschaft. Die Idee ist einfach und damals alles andere als selbstverständlich: Der Rhein soll regelmäßig mit Dampfschiffen befahren werden.

Die Konkurrenz lässt nicht lange auf sich warten. Elf Jahre später gründet Düsseldorf eine eigene Dampfschiffgesellschaft.

WAS FOLGT, IST EIN OFFENER ZERMÜRBUNGSKRIEG

Die Kölner, die Düsseldorfer und eine dritte, niederländische Reederei unterbieten sich bei den Fahrpreisen und liefern sich Wettrennen um die Passagiere. In den 1840er-Jahren gibt es sogar Berichte über gegenseitige Schiffsrammungen.

Passagiere, die für eine gemütliche Flussfahrt bezahlt hatten, werden zu Zuschauern eines Wirtschaftskriegs.

1853 beenden Köln und Düsseldorf den offenen Konkurrenzkampf und gehen eine Betriebsgemeinschaft ein. Vollständig verschmolzen werden die beiden Gesellschaften allerdings erst 1967.

Bis dahin muss die Reederei noch gegen ganz andere Gegner bestehen.

Ihr Partner in der Region



Prüfstelle Bonn
An der Burg Medinghoven 14
53123 Bonn

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo–Fr 07:30–16:30
Sa* 08:00–13:00

KONTAKTDATEN:
Telefon +49 228 64803-11

Über den QR-Code können Sie direkt einen Termin vereinbaren.

TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

Eine Nutzung und Verwendung bedarf der vorherigen Zustimmung. DE26_M01_2600128

WELTWIRTSCHAFTS-KRISE. NATIONAL-SOZIALISMUS. ZWEITER WELTKRIEG.

Auch die KD bleibt von ihrer Zeit nicht verschont. In der NS-Zeit werden Schiffe unter anderem für Ausflugsfahrten der Organisation „Kraft durch Freude“ eingesetzt. Im Krieg wird die Flotte schwer beschädigt.

Am Ende des Zweiten Weltkriegs ist von der Vorkriegsflotte kaum noch etwas übrig. Schiffe sind bombardiert, versenkt oder ausgebrannt.

Und trotzdem fährt die KD weiter.

Am 1. Mai 1946 nimmt sie den Betrieb wieder auf. Eines der eingesetzten Schiffe trägt einen neuen Namen: Aus der „Hindenburg“ wird die „Frieden“.

Ein Neustart.

DER RHEIN WIRD ZUR BÜHNE FÜR WIRTSCHAFTLICHEN ERFOLG

In den Jahrzehnten danach verändert sich das Geschäft.

Die KD transportiert nicht mehr nur Menschen von einem Ort zum anderen. Die Fahrt selbst wird zum Produkt.

2004 geht die MS RheinEnergie in Betrieb, heute MS RheinMagie. Der Katamaran ist für bis zu 1.650 Menschen zugelassen und markiert für die KD den Einstieg in eine neue Größenordnung bei Veranstaltungen auf dem Wasser.

2024 erwirtschaftet die KD rund 26,5 Millionen Euro Umsatz. Knapp die Hälfte davon kommt aus den eigentlichen Fahrten. Weitere Einnahmen entstehen unter anderem durch Chartergeschäft, Hotelschiffe, Hafenflächen und die Vermietung von Landebrücken.

Heute reicht das Angebot der KD von klassischen Linien- und Panoramafahrten bis zu Firmenveranstaltungen, Konzerten, Dinnerfahrten und Partys. Das jüngste Eventschiff, die 2022 in Dienst gestellte MS RheinGalaxie, bietet Platz für bis zu 1.000 Menschen. 2026 umfasst die KD-Flotte 15 Schiffe, darunter sieben Eventschiffe.

Und die Veränderung betrifft nicht nur das, was die KD verkauft. Auch hinter den Kulissen wird umgebaut: An den Anlegern wird die Landstromversorgung ausgebaut. Schiffe können während der Liegezeit Strom aus dem Netz beziehen, statt ihre Dieselgeneratoren laufen zu lassen.

Trotz neuer Geschäftsmodelle bleibt die KD von einer Sache abhängig, die sich nicht modernisieren lässt: dem Rhein.



ZWEIHUNDERT KERZEN AUF DER TORTE. UND EIN FLUSS, DER DARÜBER ENTSCHEIDET, OB DIE NÄCHSTE PARTY STATTFINDET.

2026 ist der Rhein wieder so niedrig wie nie zuvor. Mitte Juli sitzt die Thurgau Gold bei Bonn auf einer Sandbank fest. 75 Passagiere und 40 Crewmitglieder sind an Bord. Erst ein Schlepper bekommt das Hotelschiff wieder frei.

Wenige Wochen später fällt der Pegel in Köln auf 45 Zentimeter; 24 Zentimeter unter den bisherigen Tiefststand von 69 Zentimetern aus dem Jahr 2018.

Die Folgen sind inzwischen nicht mehr nur eine Frage für einzelne Schiffe. Am 6. August wird das Niedrigwasser deshalb auch zum Thema auf Bundesebene: Verkehrsminister Steffen Bilger lädt in Bonn Vertreter aus Binnenschifffahrt, Häfen, Industrie und Politik zum Spitzengespräch. Es geht um die akuten Folgen für Transportkapazitäten und Lieferketten und um die Frage, wie die Schifffahrt mit solchen Pegelständen umgehen kann.

DER RHEIN IST NICHT MEHR NUR KULISSE. ER ENTSCHEIDET DARÜBER, WAS AUF IHM MÖGLICH IST.

200 Jahre KD sind deshalb vor allem 200 Jahre Anpassung. Der Fluss verändert sich, die KD mit ihm.

Nur eines bleibt gleich: der Wille, weiterzufahren.

Fotos: www.k-d.com



WO DIE 200 JAHRE ZUM ANFASSEN SIND

Das SchifffahrtMuseum liegt im Düsseldorfer Schlossturm am Burgplatz, dem einzigen erhaltenen Teil des früheren Residenzschlosses, direkt an der Rheinuferpromenade.

Auf sieben Etagen, vom historischen Kellergewölbe bis unters Dach, zeigt die Kabinettausstellung „200 Jahre KD“ historische Fotografien, die ersten Aktien der Gesellschaft und weitere Zeugnisse aus der 200-jährigen Unternehmensgeschichte.

Laufzeit: bis 25. Oktober 2026

DIE WICHTIGSTEN WENDEPUNKTE DER KD AUF EINEN BLICK

1826	Gründung der PRDG in Köln
1836	Gründung der DGNM in Düsseldorf
1853	Erste Betriebsgemeinschaft
1925	Gemeinsame GmbH zur Verwaltung beider Reedereien
‘39–‘45	Die Flotte wird im Zweiten Weltkrieg nahezu vollständig zerstört
1946	Wiederaufnahme des Betriebs
1960	Erstes für die KD gebautes Kabinenschiff
1967	Fusion der Kölner und Düsseldorfer Gesellschaft
2000	Verkauf des Kreuzfahrtgeschäfts an Viking River Cruises
2016	Übernahme durch UNITED WATERWAYS
2026	200-jähriges Jubiläum

IDV®
DÄMMSTOFFE
Fachhandel und Logistikservice
für Bau- und Dämmstoffsysteme

Für Firmenkunden und
Profi-Handwerker:

- Technische Isolierung
- Brandschutz
- Innenausbau
- Estrich & Fußbodenbau
- Putzsysteme

Als Spezialist für Dämmstoffe und Bausysteme haben wir uns in den über 50 Jahren seit der Gründung des Isolier- und Dämmstoff-Vertriebs, kurz IDV, als erfahrener Partner an Rhein und Ruhr etabliert. Dank unserer jahrelangen Erfahrung und stetigen Weiterentwicklung finden Sie in uns einen kompetenten Dämmstoffhändler und Dienstleister und zuverlässigen Ansprechpartner in Recklinghausen und Köln. Wir wissen worauf es dabei ankommt: Ein optimales Warensortiment, ein schneller, zuverlässiger und pünktlicher Lieferservice sowie eine kompetente Beratung.

IDV Isolier- und Dämmstoff-
Vertriebs GmbH Köln
Dürener Straße 432 | 50858 Köln
Telefon: (02 21) 82 00 55-0
Telefax: (02 21) 82 00 55-20
E-Mail: info@idv.de | **www.idv.de**



HEUTE ENERGETISCH SANIEREN FÜR MORGEN

Eine energetische Sanierung will gut überlegt sein. Welche Maßnahmen sind für das eigene Haus sinnvoll? Welche Investitionen bringen den größten Nutzen? Welche Fördermöglichkeiten gibt es und wann ist der richtige Zeitpunkt?

Vor allem wechselnde Förderbedingungen und neue gesetzliche Vorgaben sorgen bei vielen Eigentümerinnen und Eigentümern für Unsicherheit. Nicht selten werden Sanierungen deshalb aufgeschoben. Doch gerade weil sich diese Faktoren fortlaufend verändern, ist das ein guter Grund, jetzt zu handeln. Wer seine Immobilie energetisch zukunftssicher aufstellt, macht sich unabhängiger von wechselnden Förderbedingungen, steigenden Energiepreisen und gesetzlichen Anforderungen.

Deshalb sollte nicht die aktuelle Förderhöhe am Anfang der Überlegungen stehen. Entscheidend ist, den energetischen Zustand seines Gebäudes zu kennen und daraus die richtigen Maßnahmen abzuleiten.

Tobias Nachtsheim von den Stadtwerken Bonn (SWB) erklärt:

„WER SEIN GEBÄUDE ZUKUNFTSSICHER MACHEN MÖCHTE, SOLLTE NICHT BEI DER FÖRDERUNG ANFANGEN, SONDERN BEIM TATSÄCHLICHEN SANIERUNGSBEDARF. EINE GUTE PLANUNG SCHAFFT KLARHEIT UND VERHINDERT TEURE FEHLENTSCHEIDUNGEN.“

Fotos: SWB/Martin Magunia

Wo lohnt sich eine Sanierung?

Nicht jede Sanierungsmaßnahme ist für alle Gebäude gleichermaßen sinnvoll. Alter, Bauweise, energetischer Zustand und bereits erfolgte Modernisierungen spielen dabei eine entscheidende Rolle. Bei einem älteren Gebäude kann es sinnvoll sein, Gebäudehülle, Fenster und Heizsystem ganzheitlich zu betrachten. Bei einem jüngeren Gebäude können dagegen einzelne Maßnahmen wie der Austausch einer veralteten Heizungsanlage bereits einen großen Unterschied machen.

Genau hier setzt die Energieberatung von SWB Energie und Wasser an. Die Experten analysieren die Energieeffizienz des Gebäudes, zeigen konkrete Einsparpotenziale auf und helfen, die nächsten Schritte sinnvoll zu planen.

Ein wichtiger Baustein ist der individuelle Sanierungsfahrplan (iSFP). Er zeigt, welche Maßnahmen für Ihr Gebäude sinnvoll sind, in welcher Reihenfolge sie umgesetzt werden sollten und welche Fördermöglichkeiten infrage kommen. Damit schafft der iSFP eine fundierte Entscheidungsgrundlage für eine ganzheitliche energetische Sanierung. Die Erstellung eines iSFP wird zudem mit bis zu 50 Prozent gefördert.

„Jedes Gebäude ist anders. Deshalb gibt es auch nicht die eine Sanierungslösung. Wir zeigen Eigentümerinnen und Eigentümern, wo sich Investitionen wirklich lohnen und wie sich die einzelnen Maßnahmen vernünftig aufeinander abstimmen lassen“, so David Bittmann (SWB).

Langfristig planen, statt kurzfristig reagieren

Förderungen spielen bei einer energetischen Sanierung eine wichtige Rolle, gleichzeitig lohnt sich der Blick über die aktuelle Fördersituation hinaus. Wer den Energiebedarf seiner Immobilie dauerhaft senkt und den Einsatz fossiler Energieträger reduziert, macht sich unabhängiger von steigenden und schwankenden Energiepreisen. Auch der CO_2-Preis, der fossile Energieträger wie Öl und Gas langfristig verteuert, sollte bei der Planung berücksichtigt werden.

Die zentrale Frage sollte sich also nicht auf die aktuell verfügbare Förderung konzentrieren. Viel entscheidender ist, wie die Immobilie in den kommenden Jahren wirtschaftlich, effizient und zukunftsfähig wird.

„Wir begleiten Eigentümerinnen und Eigentümer auf dem gesamten Weg – von der ersten Energieberatung über die individuelle Planung und Umsetzung bis hin zum langfristigen Betrieb. So wird aus einer einzelnen Sanierungsmaßnahme eine ganzheitliche und zukunftssichere Energielösung“, betont Ruben Keus (SWB).





GEHEN SIE JETZT DEN NÄCHSTEN SCHRITT UND LASSEN SIE IHRE IMMOBILIE INDIVIDUELL UNTERSUCHEN.

Erfahren Sie, welche Maßnahmen für Sie persönlich sinnvoll sind und wie Sie Ihre Energiekosten nachhaltig reduzieren können.

SWB Energie und Wasser
Starke Partner. Bonn/Rhein-Sieg.

SWB Energie und Wasser
Welschnonnenstraße 4 | 53111 Bonn
www.stadtwerke-bonn.de/info-energieberatung



RÜCKBAU EINER GIEBELWAND –

WER HAFTET FÜR SCHÄDEN AM NACHBARGEBÄUDE?

Allzu oft werden alte Gebäude abgerissen und durch Neubauten ersetzt. Das geschieht selbstverständlich auch dann, wenn die Häuser unmittelbar aneinandergebaut sind und entweder über eine gemeinsame Giebelwand oder über zwei jeweils im Eigentum der Grundstücksnachbarn stehende, aneinandergebaute Wände an der Grundstücksgrenze verfügen.

Wird eines der beiden Gebäude abgerissen, ist die Giebelwand des verbleibenden Gebäudes plötzlich der Witterung ausgesetzt. Hieraus ergeben sich regelmäßig erhebliche technische und rechtliche Probleme. Denn eine Wand, die jahrzehntelang durch das Nachbargebäude vor Regen, Feuchtigkeit und Wärmeverlust geschützt war, ist nicht zwangsläufig als Außenwand ausgebildet. Ohne zusätzliche Schutzmaßnahmen können deshalb Feuchtigkeitsschäden, Wärmeverluste und weitere Beeinträchtigungen der Bausubstanz auftreten.

Wer für die erforderlichen Schutzmaßnahmen aufkommen muss, hängt davon ab, wem die Wand gehört und ob sie dauerhaft oder nur vorübergehend freigelegt wird.

Zwei selbstständige Giebelwände

Hat jedes Haus eine eigene Giebelwand und wird eines der Gebäude abgerissen, verbleibt die Wand des Nachbargebäudes vollständig im Eigentum des Nachbarn. Es handelt sich dann nicht um eine gemeinsame Grenzeinrichtung im Sinne der §§ 921, 922 BGB, sondern um zwei rechtlich selbstständige Wände.

Bleibt die Giebelwand des Nachbarn nach dem Abriss dauerhaft freigelegt, muss grundsätzlich der Eigentümer dieser Wand selbst für den erforderlichen Witterungs- und Wärmeschutz sorgen. Der Bundesgerichtshof hat klargestellt, dass der Vorteil einer eigenen Grenzwand, die bislang durch das Nachbargebäude vor Witterung geschützt wurde, nachbarrechtlich grundsätzlich nicht geschützt ist. Kosten für Außenputz, Abdichtung, Wärmedämmung und weitere Anpassungsmaßnahmen können deshalb grundsätzlich bei ihm verbleiben.

Dies gilt allerdings nur, soweit die verbleibende Wand durch die Abrissarbeiten nicht selbst beschädigt wird. Verursacht der Abreißende beispielsweise Risse, Substanzverletzungen oder andere unmittelbare Schäden an der Wand des Nachbarn, kommen selbstverständlich Schadensersatzansprüche in Betracht.

Gemeinsame Giebelwand

Anders ist die Rechtslage, wenn beide Gebäude über eine gemeinsame, auf oder über der Grundstücksgrenze errichtete Giebelwand verfügen. Eine solche Wand wird häufig als Nachbarwand, Kommunmauer oder halbscheidige Giebelwand bezeichnet.

Für gemeinsame Grenzeinrichtungen gelten die §§ 921 und 922 BGB. Nach § 922 Satz 3 BGB darf eine solche Einrichtung nicht ohne Zustimmung des anderen Nachbarn beseitigt oder so verändert werden, dass ihre bisherige Funktion zum Nachteil des Nachbarn beeinträchtigt wird.

Der Bundesgerichtshof hat deshalb mehrfach entschieden, dass der Abreißende die gemeinsame Giebelwand grundsätzlich auf eigene Kosten so schützen muss, dass sie keinen Schaden nimmt und keine Feuchtigkeit in das Nachbargebäude eindringt. Wird nicht erneut angebaut, kann hierzu insbesondere das Anbringen einer geeigneten Abdichtung, einer Verkleidung oder eines Außenputzes gehören. Unter bestimmten Voraussetzungen kann sogar die Herstellung einer Wärmedämmung geschuldet sein.

Nur vorübergehende Freilegung einer selbstständigen Giebelwand

Von der dauerhaften Freilegung ist die Situation zu unterscheiden, in der ein Gebäude abgerissen wird, die verbleibende Giebelwand aber nur während der anschließenden Bauarbeiten frei liegt. Soll später wieder unmittelbar angebaut werden, ist eine dauerhafte Fassadenherstellung möglicherweise nicht erforderlich. Für die Zwischenzeit muss jedoch ein ausreichender provisorischer Witterungsschutz gewährleistet werden. Auch eine ursprünglich kurze Bauphase kann sich verzögern und dadurch das Schadensrisiko erhöhen.

Mit einer solchen vorübergehenden Freilegung befasste sich das OLG Düsseldorf in seinem Urteil vom 20. Juli 2026. Im Zuge von Rückbauarbeiten wurde eine gemeinsame Giebelwand freigelegt. Die Wand blieb anschließend über einen Zeitraum von etwa fünf Wochen ungeschützt der Witterung ausgesetzt. Infolge der Witterungseinflüsse kam es zu Feuchtigkeitsschäden am benachbarten Gebäude.

Das OLG Düsseldorf bestätigte einen Anspruch des geschädigten Nachbarn nach den Grundsätzen des nachbarrechtlichen Ausgleichsanspruchs entsprechend § 906 Abs. 2 Satz 2 BGB. Ein Verschulden des Bauherrn war hierfür nicht erforderlich. Entscheidend war vielmehr, dass er nach wertender Betrachtung als Störer anzusehen war: Durch die Rückbauarbeiten auf seinem Grundstück war eine Gefahrenlage entstanden. Den Bauherrn traf daher eine Handlungsbeziehungsweise Sicherungspflicht.

Für die Baupraxis ist besonders bedeutsam, dass sich der Bauherr gegenüber dem Nachbarn nicht ohne Weiteres damit entlasten kann, ein Fachunternehmen, einen Architekten oder einen Bauleiter beauftragt zu haben. Deshalb sollten Bauherren bereits vor Beginn der Abbrucharbeiten eindeutig festlegen, wer den vorläufigen Witterungsschutz plant, herstellt, kontrolliert und gegebenenfalls nachbessert. Im Innenverhältnis können ihm gegebenenfalls Regressansprüche gegen die beauftragten Unternehmen oder Planer zustehen.

Was sollten Bauherren und Nachbarn beachten?

Vor Abbrucharbeiten sollte zunächst geklärt werden, ob eine gemeinsame Nachbarwand oder zwei selbstständige Grenzwände vorhanden sind. Gegebenenfalls sind Bau- und Katasterunterlagen sowie eine sachverständige Untersuchung erforderlich.

Zudem empfiehlt sich eine Beweissicherung des Zustands des Nachbargebäudes. Vorhandene Feuchtigkeit, Risse und sonstige Vorschäden sollten dokumentiert und der erforderliche Witterungsschutz verbindlich festgelegt werden. Dieser muss während der gesamten Dauer der Freilegung wirksam bleiben und regelmäßig kontrolliert werden.

Stellt der Nachbar fest, dass eine freigelegte Wand unzureichend geschützt ist, sollte er den Bauherrn unverzüglich schriftlich zur Sicherung auffordern, den Zustand dokumentieren und erforderlichenfalls gerichtlichen Eilrechtsschutz prüfen lassen.



FAZIT

Geht es um den Abriss eines Nachbargebäudes, sind beide Parteien gut beraten, sich bereits im Vorfeld über die Abbruch- und anschließenden Baumaßnahmen sowie die erforderlichen Sicherungsmaßnahmen abzustimmen. Der Bauherr sollte den Nachbarn frühzeitig informieren und sicherstellen, dass der Witterungsschutz während der gesamten Freilegung gewährleistet ist. Der Nachbar wiederum sollte mögliche Gefahren oder Schäden unverzüglich dokumentieren und rechtzeitig einschreiten.

Angesichts der erheblichen technischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Risiken ist es für beide Seiten ratsam, bereits vor Beginn und erforderlichenfalls auch während der Arbeiten eine baubegleitende rechtliche Beratung hinzuzuziehen.

P&P PALM & PARTNER RECHTSANWÄLTE

Palm & Partner Rechtsanwälte
Heinrich-Brüning-Straße 16 | 53113 Bonn

Telefon: 0228 550094-0 | kanzlei@palm-partner.de
www.palm-partner.de



SCHÜRZE STATT KRAWATTE

WIE WECON NETZWERK BEGEGNUNGEN ZWISCHEN UNTERNEHMER:INNEN NEU DENKT

Wo entstehen eigentlich die besten Businesskontakte? Im Konferenzraum? Auf dem Messestand? Oder auf einer Tagung?

Die Erfahrung von Unternehmer:innen im WECON Netzwerk zeigt etwas anderes.



SIE ENTSTEHEN BEIM GEMEINSAMEN KOCHEN.

BEI EINER WEINPROBE.

AUF DER KARTBAHN.

„Beziehungen im Business kommen nicht durch das Sammeln von Visitenkarten zustande. Sie entstehen, wenn Menschen gemeinsam etwas erleben," sagt Torsten Röcher, Geschäftsführer von ECHTE VERBINDUNGEN - mehr als Netzwerk GmbH.

WECON Netzwerk verbindet Unternehmer:innen, Geschäftsführer:innen und Entscheider:innen bei bei vielfältigen, exklusiven Events - für Begegnungen und Gespräche auf Augenhöhe.

„WIR BRINGEN ENTSCHEIDER:INNEN BEWUSST IN SITUATIONEN ZUSAMMEN, IN DENEN GESPRÄCHE GANZ NATÜRLICH ENTSTEHEN. UNSER ZIEL: ECHTE VERBINDUNGEN. NACHHALTIG UND BELASTBAR."

WECON NETZWERK

JETZT MITGLIED WERDEN:

WECON Netzwerk
Telefon: 0221 29 19 66 52 | torsten.roecher@wecon-netzwerk.de
www.wecon-netzwerk.de/leverkusen-koeln | www.wecon-netzwerk.de/koeln2





we make your christmas party.

10. Dezember | ab 18.00h
Monkey Bar

Gemeinsame Weihnachtsfeier für kleine Gruppen mit max. 30 Personen pro Firma

All-in · EUR 79 p. P.
Food & Drinks inkl. Weihnachtsaperitif
Live DJ · Fotobox



Jetzt Plätze sichern.
Nur mit Voranmeldung via
events.thecircle@25hours-hotels.com



DIE VERHALTENSBEDINGTE KÜNDIGUNG

VORAUSSETZUNGEN UND FALLSTRICKE AUS DER PRAXIS

Ein Mitarbeiter kommt seit Wochen zu spät, im Lager fehlt Ware, oder es fällt im Meeting eine grobe Beleidigung gegenüber dem Vorgesetzten. In solchen Situationen fällt bei Arbeitgebern schnell das Wort Kündigung. Dabei gehört die verhaltensbedingte Kündigung zu den Kündigungsarten, bei denen in der Praxis am meisten schiefgeht. Wer zu schnell handelt, steht vor Gericht oft mit leeren Händen da. Im Folgenden die wichtigsten Voraussetzungen – und die Stellen, an denen es typischerweise hakt.

Worum geht es bei der verhaltensbedingten Kündigung?

Neben der betriebsbedingten und der personenbedingten Kündigung ist die verhaltensbedingte Kündigung einer der drei Kündigungsgründe, die § 1 Abs. 2 KSchG kennt. Sie kommt in Betracht, wenn ein Arbeitnehmer schuldhaft gegen seine arbeitsvertraglichen Pflichten verstößt, sich also anders hätte verhalten können und sollen. In der Beratung tauchen dabei immer wieder dieselben Fallgruppen auf:

» Leistungsbereich:
unentschuldigtes Fehlen, beharrliche Arbeitsverweigerung, wiederholte Unpünktlichkeit

» Vertrauensbereich:
Diebstahl, Spesenbetrug, Konkurrenztätigkeit, grobe Beleidigungen, Tätlichkeiten

» Betriebliche Ordnung:
Missachtung von Weisungen, Alkohol- oder Drogenkonsum trotz Verbots, Verstöße gegen Compliance-Vorgaben

Praxistipp: Solche Vorfälle sollten Arbeitgeber von Anfang an schriftlich festhalten, mit Datum, Uhrzeit und möglichst Zeugen. Fehlt diese Dokumentation, wird es später schwer, den Vorfall überhaupt zu beweisen.

Vorwerfbarkeit als zentrale Hürde

Damit eine verhaltensbedingte Kündigung trägt, muss dem Arbeitnehmer sein Verhalten vorwerfbar sein. Konnte er sich gar nicht anders verhalten, etwa weil eine Erkrankung hinter dem auffälligen Verhalten steckt, greift dieser Kündigungsgrund nicht. Es bleibt dann allenfalls der Weg über eine personenbedingte Kündigung, für die andere Maßstäbe gelten.

Beachte: Nicht jede Unpünktlichkeit oder Unzuverlässigkeit lässt sich dem Arbeitnehmer vorwerfen. Steckt eine gesundheitliche Ursache dahinter, lohnt sich ein zweiter Blick, bevor voreilig verhaltensbedingt gekündigt wird.

Wie Arbeitsgerichte prüfen

Kommt es zum Kündigungsschutzprozess, gehen Arbeitsrichter im Kern in drei Schritten vor. Wer diese Prüfung kennt, kann eine Kündigung realistischer einschätzen.

» Eignung:
Ist das Verhalten überhaupt grundsätzlich geeignet, eine Kündigung zu tragen?

» Wiederholungsgefahr:
Ist zu befürchten, dass sich der Pflichtverstoß wiederholt? Diese Prognose stützt sich in aller Regel auf eine vorangegangene, einschlägige Abmahnung.

3. Interessenabwägung:
Ist dem Arbeitgeber die Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses zumutbar? Dabei zählen die Dauer der Betriebszugehörigkeit, bisherige Beanstandungsfreiheit, die Schwere des Verstoßes, der Verschuldensgrad, mildere Alternativen und soziale Umstände wie Alter oder Unterhaltspflichten.

Praxistipp: Fehlt eine wirksame, einschlägige Abmahnung, scheitert die Kündigung meist schon an der Wiederholungsgefahr. Nur bei besonders schweren Verstößen, etwa Straftaten, kann die Abmahnung ausnahmsweise entbehrlich sein. Die Faustregel „Nach drei Abmahnungen kommt die Kündigung" hält sich hartnäckig, ist aber falsch. Eine solche Zahl gibt es im Gesetz nicht. Entscheidend ist, ob die Abmahnung einschlägig war, also denselben oder einen vergleichbaren Pflichtverstoß betraf. Manchmal reicht schon eine einzige einschlägige Abmahnung aus, in anderen Fällen bringen auch mehrere Abmahnungen zu unterschiedlichen Anlässen nichts. Bei gravierenden Verstößen kann eine Abmahnung sogar ganz entfallen.

Kündigung als letztes Mittel

Vor jeder verhaltensbedingten Kündigung steht die Frage, ob nicht ein milderes Mittel ausreicht, etwa eine Abmahnung, eine Versetzung oder eine Änderungskündigung. Diesen Grundsatz nehmen Gerichte ernst. Wer eine naheliegende, mildere Reaktion ungenutzt lässt, verliert im Zweifel den Prozess.

Die fristlose Kündigung und die knappe Zwei-Wochen-Frist

Bei besonders gravierenden Pflichtverstößen kommt eine außerordentliche, fristlose Kündigung nach § 626 BGB infrage. Die Anforderungen sind hier deutlich strenger: Es braucht einen wichtigen Grund, der die Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses bis zum Ablauf der ordentlichen Kündigungsfrist unzumutbar macht.

Der eigentliche Knackpunkt in der Praxis ist meist gar nicht der Kündigungsgrund selbst, sondern die Zeit: Ab Kenntnis der kündigungsrelevanten Tatsachen bleiben nur zwei Wochen, um zu kündigen. In dieser kurzen Frist müssen der Sachverhalt aufgeklärt, der Arbeitnehmer im Zweifel angehört und, sofern vorhanden, auch der Betriebsrat beteiligt werden.

Beachte: Zwei Wochen vergehen schneller, als man denkt. Erste Verdachtsmomente sollten sofort und konsequent geklärt werden. Wer abwartet, riskiert, dass die fristlose Kündigung allein an der Frist scheitert.

Formfehler werden gerne unterschätzt

Nach unserer Erfahrung scheitern verhaltensbedingte Kündigungen seltener am eigentlichen Vorwurf als an handwerklichen Fehlern. Zwei Punkte lohnen besondere Sorgfalt.

Schriftform: Die Kündigung muss im Original von der berechtigten Person unterschrieben und ordnungsgemäß zugestellt werden. Fehlt das, ist sie unwirksam, ganz gleich wie stichhaltig der Kündigungsgrund ist.

Betriebsratsanhörung nach § 102 BetrVG: Existiert ein Betriebsrat, muss er vor der Kündigung vollständig und zutreffend über den Sachverhalt informiert werden. Eine unterlassene oder fehlerhafte Anhörung macht die Kündigung unwirksam, selbst wenn der Kündigungsgrund an sich trägt.

Praxistipp: Formfehler lassen sich vermeiden, werden aber teuer, wenn sie passieren. Eine sorgfältige Betriebsratsanhörung entscheidet vor Gericht oft mehr über den Ausgang als die Beweislage zum eigentlichen Fehlverhalten.

CHECKLISTE, WORAUF ES ANKOMMT

- ☐ Liegt eine nachweisbare, dem Arbeitnehmer vorwerfbare Pflichtverletzung vor?
- ☐ Gibt es eine wirksame, einschlägige Abmahnung, oder war sie ausnahmsweise entbehrlich?
- ☐ Wurde die Interessenabwägung sorgfältig und bezogen auf den Einzelfall vorgenommen?
- ☐ Wurde geprüft, ob ein milderes Mittel gereicht hätte?
- ☐ Bei fristloser Kündigung: Ist die Zwei-Wochen-Frist eingehalten?
- ☐ Ist die Kündigung formgerecht, also im Original zugestellt?
- ☐ Wurde ein vorhandener Betriebsrat vollständig und korrekt angehört?

FAZIT: Eine verhaltensbedingte Kündigung steht und fällt mit dem Zusammenspiel aus nachweisbarer Pflichtverletzung, in der Regel einschlägiger Abmahnung, sorgfältiger Interessenabwägung sowie eingehaltener Form und Frist. Die größten Risiken liegen dabei häufig nicht im Kündigungsgrund selbst, sondern in Formfehlern bei Abmahnung, Betriebsratsanhörung oder Fristberechnung. Wer eine solche Kündigung plant oder erhalten hat, sollte sich daher frühzeitig anwaltlich beraten lassen.

AUTOR:
Michael Wiechmann
Rechtsanwalt

Telefon:
+49 (0) 221 925700-0



Bietmann
Rechtsanwälte
Steuerberater

ZENTRALE KÖLN:
Martinstraße 22–24 | 50667 Köln
koeln@bietmann.eu

WEITERE NIEDERLASSUNGEN IN DER REGION RHEINLAND:
Bonn, Berg. Gladbach, Duisburg, Euskirchen, Frechen

www.bietmann.eu



STEIGENDE RATE BEI DER ANSCHLUSSFINANZIERUNG: WAS EIGENTÜMER JETZT TUN KÖNNEN.

Läuft die Zinsbindung eines Immobilienkredits aus, kann die neue Monatsrate deutlich höher ausfallen als gewohnt. Besonders Eigentümer, die vor Jahren zu sehr günstigen Konditionen finanziert haben, spüren den Unterschied bei der Anschlussfinanzierung. Wird die Belastung dauerhaft zu groß, geraten Rücklagen, Lebenshaltung und andere Verpflichtungen unter Druck. Wer früh reagiert, kann jedoch verschiedene Lösungen prüfen und einen überhasteten Verkauf vermeiden. Dabei geht es nicht nur um die Immobilie, sondern auch um finanzielle Sicherheit, familiäre Planung und den Erhalt persönlicher Entscheidungsfreiheit.

Nach dem Ende der Zinsbindung wird die Finanzierung neu berechnet

Viele Darlehen wurden mit einer Zinsbindung von zehn Jahren abgeschlossen. Endet diese Frist im Jahr 2026, gelten für die verbleibende Restschuld die dann verfügbaren Konditionen. Schon ein höherer Sollzins kann die monatliche Rate spürbar anheben, vor allem wenn noch ein großer Kreditbetrag offen ist. Zusätzliche Kosten für Energie, Instandhaltung oder den Alltag verschärfen die Situation. Problematisch wird es, wenn die neue Rate nur noch durch den regelmäßigen Einsatz von Ersparnissen bezahlt werden kann. Dann sollte nicht abgewartet werden, bis Zahlungsverzug entsteht.

Finanzierung neu ordnen oder einen Verkauf sachlich bewerten

Zunächst lohnt sich ein genauer Blick auf den Kreditvertrag, die Restschuld und das verfügbare Haushaltsbudget. Eine Umschuldung bei einer anderen Bank, eine längere Laufzeit oder eine veränderte Tilgung können die monatliche Belastung senken. Auch Sondertilgungen aus vorhandenem Kapital sind denkbar, sofern dadurch keine wichtige finanzielle Reserve verloren geht. Entscheidend ist ein realistischer Vergleich mehrerer Angebote. Je früher die Zahlen auf dem Tisch liegen, desto eher lassen sich tragfähige Lösungen ohne unnötige Verluste entwickeln und umsetzen.

Reichen diese Maßnahmen nicht aus, kann ein geplanter Immobilienverkauf die wirtschaftlich vernünftigere Lösung sein. Ein marktgerechter Verkauf schafft Zeit, verbessert die Verhandlungsposition und verhindert, dass unter akutem Druck schlechte Entscheidungen getroffen werden. Der Erlös kann genutzt werden, um das Darlehen abzulösen und einen finanziellen Neuanfang zu ermöglichen.

Rechtzeitig handeln, bevor aus Druck eine Zwangslage wird

Wer erste Schwierigkeiten erkennt, sollte frühzeitig mit der finanzierenden Bank sprechen und zugleich den aktuellen Marktwert der Immobilie ermitteln lassen. So wird sichtbar, welche Optionen tatsächlich bestehen. Ein professioneller Makler kann den Verkaufspreis einschätzen, die Vermarktung vorbereiten und den zeitlichen Ablauf mit der Kreditablösung abstimmen.

Warten Eigentümer hingegen bis zu Mahnungen oder ausbleibenden Raten, schrumpft der Handlungsspielraum. Ein freiwilliger, gut vorbereiteter Verkauf ist in der Regel vorteilhafter als eine Verwertung unter Zeitdruck. Das Ziel sollte immer sein, Vermögen zu sichern, Schulden kontrolliert zu reduzieren und eine tragfähige Wohnlösung zu finden.

Belasten steigende Kreditraten Ihr Budget? Sprechen Sie mit uns.

Gemeinsam prüfen wir, ob eine angepasste Finanzierung oder ein geplanter Verkauf die bessere Lösung ist.



DOERING IMMOBILIEN

Gegründet im Jahr 1997 von Reinhard Doering, ist die Firma Doering Immobilien ein familiär geführtes Unternehmen, das sich auf den Verkauf und die Vermietung von Immobilien spezialisiert hat.

Um den besten Service rund um die Immobilie zu gewährleisten, kooperiert Doering Immobilien mit erfahrenen Partnern in ganz Deutschland, die alle weiteren Dienstleistungen im Immobiliensektor abdecken.

Durch diese strategische Partnerschaft bekommen die Kunden einen umfassenden Service, während sich das Doering-Team auf die Kernkompetenz, Vermietung und Verkauf, konzentriert. So werden alle Haus-Aufgaben zuverlässig erledigt.

Doering Immobilien
Die Haus-Aufgaben-Profis.

WERTERMITTLUNGEN

VERKAUF & VERMIETUNG VON
• Wohnimmobilien
• Kapitalanlagen

BERATUNG FÜR
• Erb-Immobilien
• Scheidungs-Immobilien

HOME STAGING

ENERGIEAUSWEISE

ÜBERREGIONALES NETZWERK

DOERING IMMOBILIEN
Herresbacher Str. 7
53639 Königswinter

Löwenburgstr. 28
53229 Bonn

Telefon 02244 870975
E-Mail info@villenmakler.de

WWW.VILLENMAKLER.DE



E-RECHNUNG: AB 2027 WIRD ES FÜR VIELE UNTERNEHMEN ERNST

Seit dem 1. Januar 2025 ist die E-Rechnung im Geschäftsverkehr zwischen inländischen Unternehmen gesetzlich verankert. Bislang konnten viele Betriebe das Thema dennoch vergleichsweise entspannt angehen, denn für die Ausstellung gelten Übergangsregelungen. Das ändert sich zum Jahreswechsel 2026/2027: Für Rechnungsaussteller mit einem Vorjahresumsatz von mehr als 800.000 Euro endet die allgemeine Übergangsregelung zum 31. Dezember 2026. Für die von der E-Rechnungspflicht erfassten inländischen B2B-Umsätze müssen sie daher grundsätzlich ab dem 1. Januar 2027 E-Rechnungen ausstellen. Für kleinere Unternehmen läuft die Übergangsfrist grundsätzlich noch bis Ende 2027.

PDF allein reicht nicht mehr

Was ist überhaupt eine E-Rechnung? Eine per E-Mail versandte PDF-Datei reicht hierfür nicht aus. Eine E-Rechnung muss in einem strukturierten elektronischen Format erstellt werden, das eine elektronische Weiterverarbeitung ermöglicht. In der Praxis kommen insbesondere XRechnung und ZUGFeRD in Betracht. Entscheidend ist, dass die steuerlich erforderlichen Rechnungsangaben im strukturierten Datensatz enthalten sind.

Von der Verpflichtung gibt es Ausnahmen. Sie gilt beispielsweise nicht uneingeschränkt für bestimmte steuerfreie Umsätze, Kleinbetragsrechnungen bis 250 Euro und Fahrausweise. Auch Kleinunternehmer sind von der Pflicht zur Ausstellung einer E-Rechnung ausgenommen. Sie müssen E-Rechnungen allerdings empfangen können.

Rechnungseingang: Handlungsbedarf besteht bereits heute

Auf der Eingangsseite besteht Handlungsbedarf bereits seit 2025: Inländische Unternehmen müssen grundsätzlich in der Lage sein, E-Rechnungen zu empfangen. Rechtlich kann hierfür bereits ein E-Mail-Postfach genügen. Für einen funktionierenden Unternehmensprozess ist das jedoch nur der erste Schritt.

Unternehmen sollten klären, wie eingehende Rechnungen geprüft, freigegeben, verbucht und ordnungsgemäß archiviert werden. Gerade bei dezentralem Rechnungseingang oder mehreren Standorten können ansonsten Medienbrüche und unnötige manuelle Arbeit entstehen.

Ab 2027 rückt die Ausgangsrechnung in den Fokus

Besonders wichtig ist nun der Blick auf die Ausgangsrechnungen. Wer die Umsatzgrenze von 800.000 Euro überschreitet, sollte nicht erst im Dezember 2026 prüfen, ob das eingesetzte ERP-, Warenwirtschafts- oder Fakturierungssystem E-Rechnungen erzeugen kann.

Neben dem technischen Format müssen Stammdaten, Leistungsbeschreibungen, Umsatzsteuerangaben und interne Freigabeprozesse stimmen. Auch Gutschriften, Rechnungsberichtigungen sowie Anzahlungs- und Schlussrechnungen sollten in die Umstellung einbezogen werden.

Für Unternehmen mit einem Vorjahresumsatz bis 800.000 Euro besteht zwar grundsätzlich noch bis Ende 2027 eine Übergangsregelung. Ein Aufschieben ist dennoch häufig wenig sinnvoll. Geschäftspartner können bereits heute auf E-Rechnungen umstellen und entsprechende Prozesse voraussetzen. Zudem bietet die Umstellung die Chance, Rechnungsprozesse stärker zu automatisieren – vom Rechnungseingang über die Verbuchung bis zur Zahlungsfreigabe.

Was Unternehmen jetzt prüfen sollten

Die verbleibenden Monate sollten Unternehmen nutzen, um zu prüfen, welche Gesellschaften und Geschäftsbereiche von der Verpflichtung betroffen sind und ob die eingesetzte Software die zulässigen Formate unterstützt. Ebenso wichtig ist die Frage, wie E-Rechnungen empfangen, verarbeitet und archiviert werden.

Verantwortlichkeiten und Abläufe sollten dokumentiert und möglichst frühzeitig Testläufe mit wichtigen Geschäftspartnern durchgeführt werden. Besonderheiten können sich zudem bei bestehenden EDI-Verfahren ergeben, für die teilweise noch bis Ende 2027 Übergangsregelungen gelten.

Die E-Rechnung ist damit nicht nur ein neues Rechnungsformat. Sie verändert einen zentralen kaufmännischen Prozess. Wer die verbleibende Zeit nutzt, kann die Umstellung zum Jahreswechsel 2026/2027 nicht nur rechtssicher bewältigen, sondern zugleich die eigenen Rechnungs- und Buchhaltungsprozesse effizienter gestalten.



DORNBACH

Ihr Ansprechpartner:

René Feldgen
EMBA, Dipl.-Kfm. (FH) | Wirtschaftsprüfer | Steuerberater
Geschäftsführender Gesellschafter

Telefon: 02202 9 36 17-0 | rfeldgen@dornbach.de

Dornbach GmbH
Köln | Bergisch Gladbach | Bonn





WIR SOLLTEN WIEDER MEHR MITEINANDER REDEN!

INTERVIEW MIT WOLFGANG PÜTZ, VORSTAND DER STIFTUNG GEMEINDEPSYCHIATRIE BONN-RHEIN-SIEG



FÜHRUNG MIT VERANTWORTUNG

Wolfgang, Du trägst Verantwortung für eine Organisation, deren Arbeit sehr nah am Menschen stattfindet. Was bedeutet gute Führung für Dich persönlich und hat sich Dein Verständnis davon im Laufe der Jahre verändert?

Wolfgang Pütz: Ich bin seit mehr als 30 Jahren in der Geschäftsführung von Unternehmen des Sozial- und Gesundheitswesens engagiert. In unserer Branche sind die Mitarbeitenden das „Kapital", und damit das Kostbarste unserer Unternehmen, da sie mit ihrer fachlichen Arbeit, aber auch mit ihrer Persönlichkeit und Haltung entscheidend die Qualität unserer Dienstleistungen und deren Wirksamkeit prägen. Exzellente Leistungen erfordern exzellente Führung. Daher investieren wir seit vielen Jahren in die Leitungs-Performance unserer fachlich gut ausgebildeten Führungskräfte und haben ein sehr umfangreiches Fortbildungsprogramm für unsere Fachkräfte.

Ich selbst habe mich als Diplom-Betriebswirt schon vor vielen Jahren mit dem Studium „Total-Quality-Management" an der Uni Kaiserslautern der Mitarbeiter-, Kunden- und Prozessorientierung verschrieben. Daneben habe ich eine Ausbildung als systemischer Coach und als Heilpraktiker Psychotherapie absolviert – alles Maßnahmen, um auf fachlicher Augenhöhe und mit fundierter Leitungs- und Sachkompetenz eine adäquate Performance zu gewährleisten und guten, identifizierten Fachkräften den Weg in die Leitung zu ebnen.

Doch Führung ist nicht nur auf der Leitungsebene relevant, sondern strahlt in die ganze Organisation aus und prägt die Identifikation und Einsatzbereitschaft jedes Einzelnen. Es geht um das systemische Steuern, Motivieren und Weiterentwickeln der gesamten Organisation, um langfristigen Erfolg zu sichern.

DER MENSCH HINTER DER FUNKTION

Du beschäftigst Dich beruflich jeden Tag mit Menschen in sehr unterschiedlichen Lebenssituationen. Was hast Du dadurch über Menschen gelernt, das Dir auch als Führungskraft hilft?

Wolfgang Pütz: Vor allem halte ich es für außerordentlich wichtig, Menschen allenfalls im statistischen Kontext zu clustern, sie aber grundsätzlich als Individuen zu sehen und zu verstehen. Hierzu gehört insbesondere ein fähigkeitsorientierter Blick auf jeden Einzelnen. Und das meine ich inklusiv, also ausdrücklich nicht unterschieden nach Menschen mit oder ohne Behinderung. Darüber hinaus halte ich es für sehr wichtig, den Menschen zuzuhören, wenn man wirklich etwas von ihnen oder über sie erfahren möchte. Ich betone das, weil es in unserer heutigen Gesellschaft immer mehr zur Gewohnheit wird, nicht oder nur oberflächlich miteinander zu kommunizieren, geschweige sich für sein Gegenüber wirklich zu interessieren. Urteile und Bewertungen über Menschen werden hingegen sehr schnell getroffen. Beides sind aus meiner Sicht Entwicklungen, die sowohl im Führungskontext als auch im Lebensalltag immer mehr anzutreffen sind. Das ist schade und für unser gesellschaftliches Zusammenleben sehr schädlich, weil hieraus sehr schnell Pauschalierungen entstehen, die Realität verzerren und damit wirksame Lösungen verhindern.

Wir sehen den Menschen mit seinen Ressourcen und Fähigkeiten, die an der richtigen Stelle zum Einsatz kommen sollen – sowohl im Führungsteam als auch im Umgang mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

PSYCHISCHE GESUNDHEIT UNSERER GESELLSCHAFT

Psychische Erkrankungen sind längst kein Randthema mehr. Was sagt der Umgang unserer Gesellschaft mit psychischer Gesundheit über unsere Zeit aus und wo stehen wir heute noch vor großen Herausforderungen?

Wolfgang Pütz: Rund 33% der Bevölkerung hat statistisch gesehen einmal im Jahr mit einer psychischen Erkrankung zu tun. Auf unsere Region, Bonn und den Rhein-Sieg-Kreis, bezogen sind das pro Jahr rund 300.000 Menschen.

Bonn ist übrigens mit rund 1.000 Akut-Klinikbetten (LVR-Klinik + UKB) einer der größten Psychiatrie-Klinik-Standorte in Deutschland. Allein in der LVR-Klinik gibt es jährlich 10.000 stationäre und 20.000 ambulante Klinik-Behandlungen.

Die neuesten Krankenkassen-Reports weisen mittlerweile die psychischen Erkrankungen als Spitzenreiter bei der Arbeitsunfähigkeit noch vor Muskel-Skelett- und Atemwegserkrankungen aus. Bei den Krankheitsdauern und den Gründen für eine Erwerbsunfähigkeitsberentung liegen psychische Erkrankungen schon seit Jahren vorne.

Neu ist auch eine drastische Zunahme psychischer Erkrankungen und Diagnosen bei jungen Menschen im Alter von 16–28 Jahren. Alles in allem sind psychische Erkrankungen tatsächlich an der Tagesordnung. Jeder kann in Abhängigkeit von seiner persönlichen Resilienz und akuten Belastungssituationen jederzeit von einer psychischen Erkrankung betroffen sein. Und übrigens mittelbar betroffen sind natürlich auch seine Angehörigen gleich mit.

Psychische Erkrankungen und das Hilfesystem hierzu sollten uns allen daher unbedingt bekannt sein.

Seit der Psychiatrie-Enquete Mitte der 1970er Jahre hat sich in unserer Gesellschaft eine Menge getan. So sind Psychiatrie-Kliniken heute nicht mehr wie früher mehrheitlich der einzige Aufenthaltsort für psychisch erkrankte Menschen. Durch die Schaffung der Gemeindepsychiatrie wurde eine Struktur aufgebaut, die den Betroffenen ein möglichst selbständiges Leben in der Gesellschaft ermöglicht. Wohnen, Arbeiten, Tagesstruktur und Beratung sind die großen Lebensfelder, die die Gemeindepsychiatrie bedient, um den erkrankten Menschen wieder ein Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen und damit Inklusion zu verwirklichen.

Eigentlich alles schön, könnte man meinen, gäbe es nicht eine dramatische Unterversorgung im psychotherapeutischen Bereich, und ebenfalls gemessen an den starken Zuwachsraten an Betroffenen, die Notwendigkeit des Ausbaus hilfebedarfsorientierter gemeindepsychiatrischer Angebote. Stattdessen haben wir es aber in Folge ungünstiger Prioritätensetzungen eher mit Finanzmittelengpässen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene zu tun und fürchten eher den Abbau notwendiger Leistungen.

Übrigens würde ein Leistungsabbau unübersehbare Folgen in unser aller unmittelbaren Umfeld in Form von Obdachlosigkeit, Verelendung und steigender Suizidalität bedeuten.

Hier muss sich unsere Gesellschaft und unser Staatswesen in der Priorisierung bei der Finanzmittelsteuerung entscheiden. Zumal unser Grundgesetz uns die Würde des Menschen vorgibt und die für uns seit 2009 geltende UN-Behindertenrechtskonvention deren Erhalt einfordert.

Die elementaren Herausforderungen liegen immer noch darin, dass viele Menschen nur wenig über psychische Erkrankungen wissen und psychische Erkrankungen in den überwiegenden Fällen nicht sichtbar und damit schwerer nachvollziehbar sind. Außerdem hat sich unsere mediale Berichterstattung, bei der es sich „nebenbei" ja auch um Quoten, Klicks und Auflagenstärke dreht, beschleunigt, verdichtet und jederzeit verfügbar entwickelt, so dass von außergewöhnlichen Ereignissen mehr Kenntnis genommen wird. Leider wird im Kontext mit Straftaten medial auch schneller die „Verdachtsdiagnose psychisch erkrankt" gestellt und in Umlauf gebracht, obwohl es unter den psychisch erkrankten Menschen nicht mehr Straf- und Gewalttäter gibt als unter den nicht diagnostizierten Menschen. Das vermittelt einen falschen Eindruck und macht vielen Menschen Angst.

DIE UNSICHTBARE GRENZE

Wann wird aus einer normalen persönlichen Krise eine Situation, in der ein Mensch professionelle Unterstützung braucht? Und warum fällt es vielen Menschen noch immer so schwer, sich diese Hilfe zu holen?

Wolfgang Pütz: Der Übergang von großen persönlichen Herausforderungen zu ausgewachsenen Krisen ist gleitend und oftmals auch schleichend. Für jemanden, der zum ersten Mal in psychisch belastende Lebenssituationen gerät, ist es oft schwierig, die Veränderungen an sich selbst wahrzunehmen und frühzeitig Hilfe zu suchen. Oftmals hindern auch Gefühle wie Scham oder ein empfundener gesellschaftlicher Druck die Betroffenen an der Hilfesuche. Später fehlt dann bereits krankheitsbedingt der nötige Antrieb oder es gesellen sich die vielfach zu beobachtenden sozialen Rückzugstendenzen hinzu. Auch das Umfeld aus Verwandten, Freunden und Bekannten ist schnell überfordert und braucht oft selbst professionelle Beratung und Unterstützung in der Sorge um den erkrankten Menschen. Und dann gibt es da noch die quantitativ unzureichende Ausstattung mit Therapieangeboten in unserem Land. Eine fachärztliche oder therapeutische Anbindung eines Hilfesuchenden ist daher oftmals nur sehr schwer zu erreichen.



DAS RHEINLAND UND SEINE VERANTWORTUNG

Du arbeitest seit vielen Jahren in Bonn und der Region. Was zeichnet das Rheinland im Umgang mit sozialen und gesellschaftlichen Herausforderungen aus und wo würdest Du Dir noch mehr gemeinsames Engagement wünschen?

Wolfgang Pütz: Ich bin in Köln geboren, habe die meiste schulische und berufliche Zeit in Bonn verbracht und bin im Herzen des Rheinlands aufgewachsen, aber ich würde mir nicht anmaßen, gleich das ganze Rheinland pauschal beurteilen zu wollen. Für Bonn kann ich aber deutlich sagen, dass im Kontext mit der gemeindepsychiatrischen Versorgung sehr engagiert, verantwortungsvoll und vorausschauend ein hilfebedarfsorientiertes und synergetisches, ineinander greifendes System in den letzten über 45 Jahren entstanden ist. In dem Kontext ist den politischen Verantwortlichen, aber auch den Entscheidungsträgern in der Stadtverwaltung sowie den engagierten Menschen auf Leistungserbringerseite großer Dank zu zollen.

Wir müssen aber sehr aufpassen, dass wir in diesem Kontext und unter den derzeitigen haushaltspolitischen Herausforderungen die Prioritäten weiterhin richtig setzen. Eine Vernachlässigung oder Schwächung der Gemeindepsychiatrie als Komplementärangebot zu den riesigen Klinikkapazitäten in Bonn würde nicht nur das Stadtbild stark verändern, sondern auch durch Fehlplatzierungen und Überforderung anderer Hilfsangebote ohne adäquate Psychiatriekompetenz weitere Löcher in den Stadtsäckel reißen. Es war schon immer wirtschaftlich günstiger, fachlich adäquate Hilfe zu organisieren.

Stattdessen braucht es weiterhin ein wirksames und bedarfsorientiertes Leistungsangebot für psychisch erkrankte Bonner Bürger.

FÜHRUNG IN SCHWIERIGEN ZEITEN

Krisen, Fachkräftemangel, gesellschaftliche Veränderungen und steigender Druck beschäftigen Unternehmen wie Mitarbeitende. Was können Führungskräfte heute konkret tun, damit aus Belastung nicht Überforderung wird?

Wolfgang Pütz: In unserer heutigen schnelllebigen Zeit mit massiven gesellschaftlichen Veränderungen haben natürlich auch die Herausforderungen für Unternehmen quantitativ wie qualitativ zugenommen. Der angesprochene Druck hat sich im Übrigen nicht nur für Mitarbeitende erhöht, sondern auch für die Führungskräfte selbst.

Für sie relevant sind der Druck insbesondere im Kontext des Managements zunehmend begrenzterer Ressourcen – Personal, Material, Finanzen – die für den Erfolg eines Unternehmens existenziell sind.

Ein wesentlicher Faktor bei der Steuerung der persönlichen Belastung ist insbesondere die regelmäßige Selbstreflexion oder im Bedarfsfall eine begleitete Reflexion. Angestrebt werden sollte dabei ein systemischer Blick auf die jeweils aktuelle Lebenssituation, die sich ja nicht nur auf das Thema Arbeit, sondern daneben auf die unterschiedlichen Facetten des Privatlebens erstreckt. Nicht der Blick auf die Vergangenheit bis in die tiefsten Wurzeln hinein ist dabei entscheidend, sondern der lösungsorientierte Fokus auf die aktuellen Herausforderungen, aber auch die Freuden und das Erreichte.

Wichtig ist daneben die Pflege eines guten und überwiegend harmonischen Umfelds, das uns bei der Bewältigung schwieriger Situationen auch durchaus tragen kann.

ARBEIT ALS TEILHABE

Die Gemeindepsychiatrie verbindet Unterstützung, Wohnen, Gesundheit und Arbeit. Warum ist berufliche Teilhabe aus Deiner Sicht so wichtig für die psychische Gesundheit und das Selbstwertgefühl eines Menschen?

Wolfgang Pütz: Arbeit bietet viel mehr Funktionen als nur den täglichen Broterwerb für uns und unsere Angehörigen. Dazu verbringen wir ja auch viel zu viele Stunden mit der Teilhabe am Arbeitsleben. Über diese Funktionen wird aber viel zu wenig gesprochen und nachgedacht. So haben wir alle, die einer beruflichen Tätigkeit nachgehen, automatisch soziale Kontakte mit anderen Menschen. Wir werden gebraucht, wir können zu etwas nutze sein, wir gehören einfach dazu, wir haben Tagesstruktur und letztlich haben wir einen weiteren Lebensinhalt.

In der Summe gibt uns das alles in der Regel Selbstvertrauen, Sinnstiftung, Motivation und eine innere Stabilität. Das hört sich alles so selbstverständlich an, ist es aber nicht und wird auch erst dann deutlich, wenn wir aus irgendwelchen Gründen unserer Arbeit nicht nachgehen können. Und damit meine ich nicht die kurzen Urlaubszeiten, die wichtig sind für unsere Regeneration, sondern längere Abschnitte ohne berufliche Anbindung. Die zusätzlichen Funktionen spielen somit eine wesentliche Rolle für ein möglichst erfülltes Leben.

WAS MUSS SICH VERÄNDERN?

Wenn Du heute drei Dinge in unserer Gesellschaft verändern könntest, damit Menschen psychisch gesünder leben und früher Unterstützung bekommen, welche wären das?

Wolfgang Pütz: Ich würde die Dinge tun, die wir uns als Stiftung in unsere Satzung geschrieben haben und seit 45 Jahren tagtäglich praktizieren: Aufklärungsarbeit, Anti-Stigma-Arbeit und bedarfsorientierte Leistungen anbieten.

Über Aufklärungsarbeit möchten wir den Menschen vermitteln, dass psychische Erkrankungen wie somatische Erkrankungen zum Leben dazu gehören. Wir müssen also verstehen, dass jeder jederzeit davon betroffen sein kann. Aber auch, dass es Präventions-, Behandlungs-, Rehabilitations- und Begleitungsangebote gibt. Wir möchten also mehr „Normalität“ ins Thema bringen.

Die Anti-Stigma-Arbeit soll eine weitere Entwicklung zu einer inklusiveren Gesellschaft bewirken. Wir halten es für sehr wichtig, dass psychisch erkrankte Menschen ihren selbstverständlichen Platz in unserer Gesellschaft haben. Sie haben wie jeder andere Mensch ein Recht darauf, möglichst selbständig zu wohnen, wieder zu arbeiten und ihren Interessen nachzugehen. Dazu braucht es aber auch eine Gesellschaft mit Akzeptanz.

Bedarfsorientierte Leistungen helfen psychisch erkrankten Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen den Weg in ein für sie erreichbares selbständiges Leben (zurück-) zu finden. Bedarfsorientierung heißt im Kontext mit psychischen Erkrankungen oftmals eine kleinschrittig aufgebaute Unterstützung mit kontinuierlicher Rückgewinnung von Selbstvertrauen und Resilienz.

DER PERSÖNLICHE AUSGLEICH

Bei einem verantwortungsvollen Job ist die Gefahr groß, dass man selbst ständig funktioniert. Was gibt Dir persönlich Energie, wo findest Du Ausgleich und wie schaffst Du es, Abstand zu gewinnen?

Wolfgang Pütz: Jeder Mensch muss in diesem Kontext seinen eigenen persönlichen Weg finden. Hierzu gibt es kein Universalrezept, aber man kann sich bei der Wegfindung auch gut begleiten lassen. Sicherlich gibt es aber auch sehr hilfreiche Aspekte, um nicht „auszubrennen“. So sind für mich persönlich Rituale sehr wichtig, weil sie vermeiden helfen, täglich unnötige Gedanken an die Einhaltung von Standards zu verschwenden. Natürlich sollten die Rituale von Zeit zu Zeit auf ihre Wirksamkeit und Effizienz überprüft und angepasst werden.

Für mich persönlich ist darüber hinaus die Sinngebung bei den Dingen, die ich tue, sehr wichtig. Sie gibt mir Motivation und die nötige Kraft, mich den oft großen Herausforderungen lösungsorientiert zuzuwenden. Und was gibt es Sinnvolleres als Menschen dabei zu unterstützen, ihren Weg zurück in ein möglichst selbständiges Leben und Perspektiven für ihre Zukunft zu finden?

Mit dem von Dir angesprochenen Ausgleich ist es so eine Sache. Es gibt ja die Verfechter der sogenannten Work-Life-Balance. Ja, es ist grundsätzlich richtig, nicht isoliert nur einem Lebensinhalt zu folgen und sich darüber zu definieren. Aber diejenigen, die die Balance zu wörtlich nehmen und anstreben, sie täglich minutiös zu praktizieren, produzieren damit für sich ebenfalls einen ungesunden persönlichen Stressfaktor. Das Leben verläuft nun mal nicht linear. Das heißt, wir sollten flexibel auf Herausforderungen reagieren, ohne uns selbst und unsere Gesundheit dabei zu vergessen oder zu vernachlässigen.

DEIN BLICK NACH VORN

Wenn Du zehn Jahre nach vorne schaust: Wie wünschst Du Dir den Umgang unserer Gesellschaft mit psychischer Gesundheit und welche Rolle soll die Gemeindepsychiatrie Bonn-Rhein-Sieg dann spielen?

Wolfgang Pütz: Ich wünsche mir, dass noch mehr Wissen über psychische Erkrankungen in die Köpfe unserer Gesellschaft gelangt und das Bewusstsein, dass wir alle oder unsere Lieben unvermittelt von einer psychischen Erkrankung betroffen sein könnten. Dies würde die Einstellung der Menschen zum Thema „psychisch krank“ deutlich positiv beeinflussen. Die Frage des Einzelnen „Was habe ich damit zu tun?“ stellte sich dann nicht oder weniger und das Wissen über vorhandene Hilfen und deren Notwendigkeit würde sich damit viral verbreiten. Letztlich würde unsere Gesellschaft damit inklusiver werden und den Betroffenen noch mehr Perspektiven eröffnen. Und die notwendigen Finanzmittel zu einer wirksamen und bedarfsgerechten Begleitung stünden zur Verfügung. Das wäre doch toll! Oder?



Und zum Abschluss würde ich gerne noch eine ganz persönliche Frage stellen: Was bedeutet für Dich Heimat und was macht das Rheinland für Dich zu einem besonderen Ort zum Leben und Arbeiten?

Wolfgang Pütz:
Heimat heißt für mich „Zuhause“, „Wurzeln“, „Sozialisation“, „Sprache“, „Brauchtum“ und ganz vieles mehr. Das Rheinland, insbesondere zwischen Köln und Koblenz und mittendrin Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis, mit seinen schönen Landschaften ist in diesem Sinne meine Heimat, die ich als sehr liebens- und lebenswert empfinde. Daneben existiert die sogenannte „Rheinische Mentalität“, die ich mit Gelassenheit, Offenheit und Miteinander verbinde. Ich wünsche mir gerade auch in unseren herausfordernden Zeiten, dass diese Werte in meiner Heimat weiterhin eine große Bedeutung haben werden.



WENN AUTOS GESCHICHTEN ERZÄHLEN

GUTACHTENZENTRUM RHEINLAND: FÜR KLARE ANTWORTEN RUND UMS FAHRZEUG

Ein Auto ist für viele Menschen weit mehr als ein Fortbewegungsmittel. Es steht für Persönlichkeit, gehört zum Alltag und wird mit der Zeit Teil der eigenen Lebensgeschichte. Wenn es um einen Unfall oder die Bewertung eines Fahrzeugs geht, sind Erfahrung, Unabhängigkeit und Vertrauen gefragt.

„Mit zertifiziertem Sachverstand und Herz“ – ein Anspruch, der die Arbeit des Gutachtenzentrums seit mittlerweile 15 Jahren prägt. In dieser Zeit hat sich das Unternehmen fest im Rheinland verwurzelt. Hinter dem Gutachtenzentrum stehen Markus und Caroline Kuss, die fachliche Kompetenz mit persönlicher Nähe verbinden.

Zertifizierte Kompetenz, die Vertrauen schafft

Markus Kuss ist Kfz-Meister (HWK Köln), Diplom-Technischer Betriebswirt (EA) und zertifizierter Kfz-Sachverständiger (IfS). Als Mitglied im BVSK und DAT Expert Partner verfügt er über fundierte Qualifikationen und langjährige Erfahrung. Das Gutachtenzentrum erstellt unter anderem Unfall- und Schadengutachten für Privatkunden, Behörden, Unternehmen und Versicherungen. Hinzu kommen Fahrzeugbewertungen für Pkw, Nutzfahrzeuge und Oldtimer. Entscheidend ist dabei eine unabhängige und nachvollziehbare Einschätzung, auf deren Grundlage Kunden sichere Entscheidungen treffen können.

Faszination Oldtimer

Eine besondere Leidenschaft gilt den klassischen Fahrzeugen. Bei Oldtimerbewertungen zählen neben dem technischen Zustand auch Originalität, Pflege, Historie und Zustandsnote. Denn gerade bei einem historischen Fahrzeug lässt sich sein Wert nicht allein in Zahlen ausdrücken. Jeder Oldtimer erzählt seine eigene Geschichte – und genau diese gilt es bei einer professionellen Bewertung zu berücksichtigen.

Die Zukunft im Blick

Gleichzeitig richtet sich der Blick des Gutachtenzentrums nach vorne. Mit der zunehmenden Verbreitung von Elektro- und Hybridfahrzeugen gewinnt die Batteriediagnose an Bedeutung. Das Gutachtenzentrum bietet entsprechende Diagnosen an, die unter anderem Informationen zu Sicherheit, Reichweite und Wiederverkaufswert liefern können. Damit verbindet das Unternehmen seine langjährige Erfahrung mit den Anforderungen einer sich wandelnden Automobilwelt.

Regional verwurzelt, persönlich engagiert

Gerade nach einem Unfall oder bei der Bewertung eines Fahrzeugs wünschen sich Kunden keinen anonymen Prozess, sondern einen Ansprechpartner, der zuhört, verständlich erklärt und verlässlich begleitet. Was das Gutachtenzentrum Rheinland besonders auszeichnet, ist die Verbindung aus fachlicher Qualifikation, persönlicher Betreuung und zertifiziertem Sachverstand.

KFZGUTACHTENZENTRUM RHEINLAND

Gutachtenzentrum Rheinland GmbH
Markus Kuss | Telefon: 02641 9055567
www.gutachtenzentrum-rheinland.de

DAT EXPERT PARTNER · BVSK · IfS: Zert

Stölting

WIR MACHEN.
SEIT 1899



LEISTUNGSSTARKE SERVICE- UND KOMPLETTLÖSUNGEN

Seit 1899 steht die familiengeführte **Stölting Service Group** mit Hauptsitz in Gelsenkirchen für leistungsstarke Service- und Komplettlösungen in den Bereichen Reinigung, Sicherheit, Technik, Rail & Train, Event und Catering.

Mit mehr als 16.450 Mitarbeitenden an über 50 Standorten in Deutschland und Österreich verbindet das Unternehmen personelle Stärke, zertifizierte Prozesse und moderne Technologien mit ausgewiesener Kompetenz.

Für Stölting ist eine funktionierende Infrastruktur keine Option, sondern die Grundlage erfolgreicher Partnerschaften.

Weitere Informationen zur Stölting Service Group unter: **stoelting-gruppe.de**



GEBÜNDELTE KOMPETENZ. PERSÖNLICH FÜR SIE VOR ORT IM RHEINLAND

Stölting Reinigung & Service Rheinland GmbH
Davide Pero, Geschäftsführer
Georg-von-Boeselager-Straße 25, 53117 Bonn
Telefon +49 228 242527-0, E-Mail bonn@stoelting-gruppe.de



EXKLUSIV EMPFEHLUNGEN





TECHNIK, DIE MAN ERST BEMERKT, WENN SIE FEHLT

Damit elektrotechnische Anlagen in Gebäuden zuverlässig funktionieren, braucht es präzise Planung im Hintergrund. Seit mehr als 35 Jahren folgt die IGE Ingenieurgesellschaft für Elektrotechnik mbH dabei einem klaren Leitmotiv:
„Wir machen jedes Kundenprojekt zu unserem Projekt."

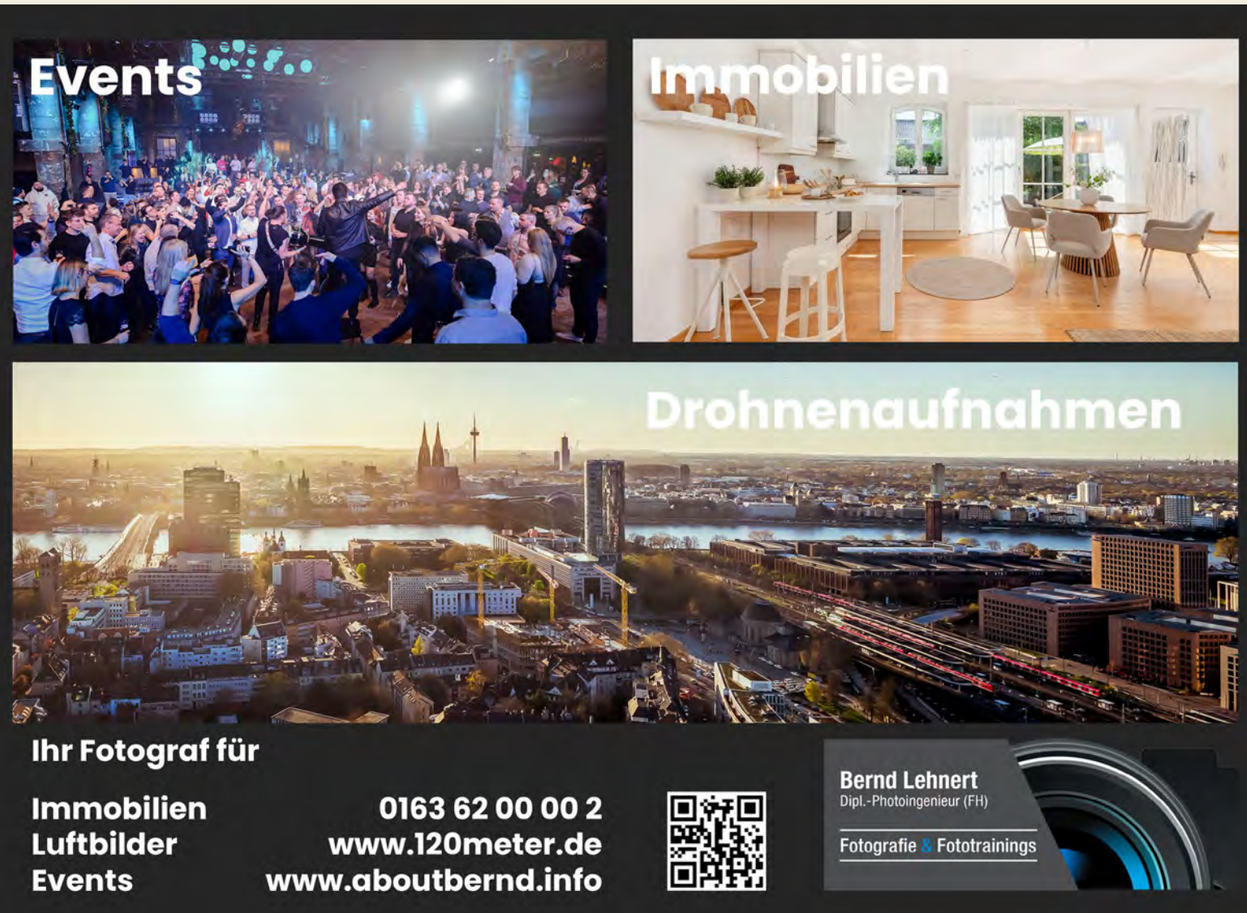
Seit der Gründung 1990 hat sich die IGE Ingenieurgesellschaft für Elektrotechnik mbH an den zwei Standorten Bornheim (Rheinland) und Berlin einen namhaften Kundenstamm aufgebaut, zu dem sie eine langjährige, persönliche und vertrauensvolle Arbeitsweise pflegen.
Die Tätigkeitsschwerpunkte der Ingenieurgesellschaft liegen im Bereich der Technischen Gebäudeausrüstung und umfassen die Planung und Überwachung von Anlagen gemäß den Leistungsphasen 1–9 der HOAI.

Das Ingenieurbüro arbeitet nach einem DIN-EN-ISO-9001: 2015 zertifizierten Qualitätsmanagementsystem und ist für öffentliche Aufträge in der bundesweiten Präqualifikationsdatenbank eingetragen (Zertifikatsnummer 05 110 761359).

Weitere Schwerpunkte sind die unabhängige Planung und Abnahme von Brandmeldeanlagen sowie die Planung von Sprachalarmanlagen.

Weitere Informationen zu Projekten und Leistungen:

IGE Ingenieurgesellschaft für Elektrotechnik mbH
Johann-Philipp-Reis-Straße 25 | 53332 Bornheim
info@ige-ingenieure.de | www.ige-ingenieure.de









DER MALERMEISTER, DER MEHR ALS FARBE IM GEPÄCK HAT

WAS ROLF BRAUN AUS EINEM RENOVIERUNGSAUFTRAG MACHT

Farbe bleibt das Fundament. Doch sie ist längst nicht die einzige Möglichkeit, einen Raum zu verändern. Für Rolf Braun, der seit über 30 Jahren in Köln tätig ist, beginnt die Arbeit deshalb nicht erst auf der Baustelle. Vor der Ausführung stehen Beratung, Materialauswahl und die Frage, welche Gestaltung zum Raum und zu den Vorstellungen des Kunden passt. Anschließend übernimmt das Team die fachgerechte Umsetzung und koordiniert die einzelnen Arbeitsschritte.

Vom Innenraum bis zur Fassade

Zum Leistungsspektrum gehören Fassadenrenovierungen und -anstriche ebenso wie Bodenbeschichtungen, Innenputz- und Stuckarbeiten und die Bearbeitung von Holzflächen. Auch Tapeten, Wandbilder und Zierprofile eröffnen Möglichkeiten, einem Raum eine eigene Handschrift zu geben.

Renovieren mit Sinn fürs Detail

Die eine Fläche soll ruhig wirken, die nächste darf Aufmerksamkeit bekommen. Mal steht die Farbe im Vordergrund, mal Struktur oder Materialeffekt. Deshalb beginnt eine Renovierung für Braun nicht mit der Frage „Welche Farbe?“, sondern mit dem Blick auf den Raum und seine Möglichkeiten.

Ein Beispiel dafür liefert die 3D-Tapete: Durch die Behandlung mit einem Dinova-Effekt entsteht eine Metalloptik. Ein bewusst gesetztes Gestaltungselement.

Renovieren heißt nicht automatisch ersetzen

Nicht alles, was alt aussieht, muss verschwinden. Manchmal reicht eine fachgerechte Aufarbeitung: Rolf Braun und sein Team lackieren alte Treppen und Geländer neu, bearbeiten Holzflächen und sanieren oder restaurieren Fassaden.

Das erhält nicht nur vorhandene Substanz, sondern kann einem Raum seinen Charakter bewahren.

Seit über 30 Jahren in Köln

Neben der handwerklichen Ausführung spielt für Braun auch der Service eine wichtige Rolle. Bei einer Komplettrenovierung kann der Betrieb auf Wunsch den Ab- und Wiederaufbau von Möbeln übernehmen. Die Arbeiten können sogar während eines Urlaubs der Eigentümer stattfinden. Für den Kunden bedeutet das: Schlüssel übergeben, Arbeiten abstimmen und am Ende in einen fertig renovierten Raum zurückkehren.

Hinter einem solchen Rundum-Service steckt deshalb vor allem eines: saubere Organisation, der Anspruch, Termine einzuhalten und die Vorstellungen des Kunden in eine fachgerechte Lösung zu übersetzen. Dafür setzt Braun auf etablierte Partner und Produkte namhafter Hersteller.

ES BEGINNT MIT EINEM PINSELSTRICH. UND ENDET MIT EINEM NEUEN RAUMGEFÜHL.

JETZT KOSTENLOSES ANGEBOT EINHOLEN:

Malermeisterbetrieb Braun
Brücker Mauspfad 607 | 51109 Köln

Telefon: +49 0170 3077519
rolfbraun@netcologne.de

www.malermeister-braun.com





FIRMENEVENT GEPLANT? *SIE FEIERN, WIR KÜMMERN UNS UM DEN REST.*

Sommerfest, Jubiläum, Weihnachtsfeier oder Tag der offenen Tür: Bei der Planung eines Firmenevents tauchen schnell viele Fragen auf.

WELCHE LOCATION PASST? WER ORGANISIERT MÖBEL, CATERING UND TECHNIK? WIE ENTSTEHT EINE ATMOSPHÄRE, DIE MITARBEITENDE UND GÄSTE BEGEISTERT?

BOFA-Doublet übernimmt genau diese Aufgabe, damit sich Unternehmen auf das konzentrieren können, worum es wirklich geht: das gemeinsame Erlebnis.

Vom ersten Konzept bis zur Umsetzung vor Ort realisiert BOFA-Doublet maßgeschneiderte Firmenevents. Zum Portfolio gehören unter anderem Zelte, Lounges, Liegestühle, Stehtische, Sonnenschirme, Messe- und Trennwände, Banner, Fahnen oder aufblasbare Strukturen. Auf Wunsch werden individuell gestaltete Eventflächen, gebrandete Ausstattung und durchdachte Erlebniswelten im Corporate Design des Unternehmens produziert.

Ein Eventkonzept aus einer Hand

BOFA-Doublet liefert nicht nur Ausstattung, sondern ein komplettes Eventkonzept. Cateringstationen, Getränkebars, Musik, Entertainment oder interaktive Erlebnismodule können ebenfalls integriert werden. So entstehen individuelle Eventlandschaften, vom sommerlichen Outdoorfestival bis zum stimmungsvollen Winterdorf für die Weihnachtsfeier.

„UNSER ZIEL IST ES, EVENTS ZU SCHAFFEN, DIE PERFEKT ZUM UNTERNEHMEN UND ZU SEINEN MENSCHEN PASSEN“, erklärt Geschäftsleiter René Precker. „WIR ÜBERNEHMEN PLANUNG, LOGISTIK UND AUFBAU, DAMIT UNSERE KUNDEN DEN MOMENT GENIESSEN KÖNNEN.“

Das Ergebnis: maßgeschneiderte Firmenevents, die Teams zusammenbringen, Marken sichtbar machen und lange in Erinnerung bleiben.

BOFA-Doublet GmbH
Meysstraße 22–24 | 53773 Hennef
www.bofa.de

ExpertsPro

Bauplanung
Projektsteuerung
Sachverständigenwesen



info@expertspro.de – 02244/8440500 – www.expertspro.de



WER ALLE KUNDEN GLEICH MAHNT, BEHANDELT KEINEN WIRKLICH RICHTIG

WARUM DAS MAHNWESEN EIN UNTERSCHÄTZTER TEIL DER KUNDENBEZIEHUNG IST

Die Rechnung ist offen. Der Kunde ist bekannt. Vielleicht sogar wichtig. Also wartet man. Erst ein paar Tage. Dann noch eine Woche. Irgendwann folgt die Erinnerung. Standardtext. Standardton. Standardprozess. Was dabei oft übersehen wird: Eine offene Rechnung ist nicht nur ein Vorgang in der Buchhaltung. Sie ist ein sensibler Moment in der Kundenbeziehung. Und genau dieser Moment entscheidet, ob aus einer einfachen Klärung ein unangenehmer Konflikt wird.

Viele Unternehmen behandeln ihr Mahnwesen noch wie eine Pflichtaufgabe: Rechnung fällig, Erinnerung raus, Mahnung hinterher, irgendwann Inkasso. Dabei sind Kunden unterschiedlich. Ein langjähriger Stammkunde braucht eine andere Ansprache als ein Neukunde. Ein Schlüsselkunde braucht eine andere Tonalität als ein wiederkehrender Spätzahler. Ein unklarer Vorgang braucht einen anderen Prozess als eine eindeutige Nichtzahlung.

Jörg Klekamp, Gründer von 1159 Finance, sieht darin einen der größten blinden Flecken im Mittelstand: *„Mahnwesen wird oft erst dann ernst genommen, wenn es bereits unangenehm geworden ist. Dabei entscheidet sich viel früher, ob eine Forderung sauber geklärt wird oder ob aus einem offenen Betrag ein belasteter Kontakt entsteht."*

Der gleiche Ton für alle ist keine Strategie. Er ist oft der Grund, warum Mahnprozesse nicht wirken.

Denn Mahnwesen ist Kommunikation unter finanzieller Spannung. Wer zu hart formuliert, riskiert Irritation. Wer zu weich bleibt, riskiert Stillstand. Wer zu lange wartet, macht aus einem kleinen Vorgang ein größeres Problem. Und wer intern immer wieder hinterhertelefonieren lässt, bindet Zeit, Energie und Nerven an Aufgaben, die selten zum Kerngeschäft gehören. Professionelles Mahnwesen bedeutet deshalb nicht, schneller Druck aufzubauen. Es bedeutet, genauer zu unterscheiden: Welche Kunden sollen sensibel angesprochen werden? Welche Vorgänge brauchen Klärung? Wo ist persönliches Nachfassen sinnvoll? Und wann ist Konsequenz notwendig, damit keine unnötige Eskalation entsteht? Genau hier setzt 1159 Finance an. Der Mahnprozess wird nicht als starre Abfolge verstanden, sondern als individuell steuerbarer Teil des Forderungsmanagements. Debitorengruppen, Tonalitäten, Eskalationsstufen, Sonderregeln für Stammkunden oder Schlüsselkunden und klare Übergabepunkte werden gemeinsam mit dem Unternehmen definiert. Offene Rechnungen werden überwacht, Zahlungseingänge geprüft, Erinnerungen versendet und Vorgänge konsequent nachgehalten. Auch vereinbarte Ratenzahlungen werden im Blick behalten, damit Zusagen nicht wieder im Tagesgeschäft untergehen. Auf Wunsch erfolgt zusätzlich eine persönliche Kontaktaufnahme. Die technische Anbindung an gängige Buchhaltungssysteme ist möglich; für Standardsoftware wie Lexware, sevdesk und weitere stehen sofort nutzbare Schnittstellen bereit.

Ergebnisse strukturierter Prozesse

Strukturierte Mahnprozesse zeigen Wirkung: bis zu 98 % außergerichtliche Erfolgsquote, Zahlungseingänge rund 50 % schneller und eine bis zu viermal schnellere Klärung überfälliger Forderungen, abhängig von Portfolio, Branche und Ausgangssituation. Hinzu kommt ein Effekt, der schwerer zu beziffern, im Alltag aber spürbar ist: weniger belastete Kundenbeziehungen, weil eine faire, differenzierte Mahnung nicht als Affront erlebt wird. Das Mahnwesen ist deshalb kein Nebenschauplatz der Buchhaltung. Es ist ein sensibler Punkt zwischen Liquidität, interner Entlastung und Kundenbeziehung. Genau dort setzt 1159 Finance an: mit Mahnprozessen, die Liquidität sichern, Teams entlasten und Kundenbeziehungen nicht unnötig belasten.

1159 Finance

1159 Finance GmbH
Kieselstraße 6
51371 Leverkusen
www.1159finance.com



SCHLOSS MIEL

Festlich genießen wie es sich gehört – unser traditionelles Gänseessen zur Vorweihnachtszeit.
Ab 30. Oktober gilt also wieder:
Sei ein Fuchs – iss 'ne Gans!

Gleich reservieren unter
schlossmiel.de/gaenseessen

DAS NEUE ALTE BÜHNEN-HERZ

OFFENBACHPLATZ:
14 JAHRE ZWISCHEN LETZTEM VORHANG UND NEUSTART

1957 WIRD AM OFFENBACHPLATZ GEFEIERT: KÖLN HAT EIN NEUES OPERNHAUS.

Beim Festakt am 18. Mai sitzen Bundespräsident Theodor Heuss und Bundeskanzler Konrad Adenauer im Publikum. Wilhelm Riphahns Architektur steht für eine Stadt, die nach dem Krieg wieder nach vorne schaut.

Aus dem neuen Opernhaus wird in den folgenden Jahren ein ganzes Bühnenensemble: 1959 kommen die Opernterrassen hinzu, 1962 eröffnet das Schauspielhaus. 1989 werden die Gebäude unter Denkmalschutz gestellt.

Dass Köln damit kulturell wieder international mitspielen will, zeigt sich wenige Monate später. Die Mailänder Scala gastiert am Offenbachplatz, Maria Callas singt Bellinis La sonnambula, inszeniert von Luchino Visconti. Auch Ensembles aus England und Frankreich kommen in der Eröffnungsspielzeit nach Köln.

Fotos: oper.koeln/die-eroeffnung-im-blick

Dann steht plötzlich der Abriss im Raum. 2006 steht der Offenbachplatz vor einer Grundsatzentscheidung: Die Gebäude sind in die Jahre gekommen, die Technik entspricht längst nicht mehr den Anforderungen eines modernen Theaterbetriebs. Der Rat der Stadt Köln beschließt einen Architekturwettbewerb. Die Idee: Das denkmalgeschützte Opernhaus soll saniert werden. Für das Schauspiel ist zunächst ein Neubau vorgesehen.

2008 gewinnt der Entwurf von JSWD und Atelier Chaix & Morel den Wettbewerb. Ein Jahr später kippt die Stimmung. Die Kostenberechnung steigt deutlich, die Planung wird gestoppt. Der Rat lässt eine abgespeckte Variante ausarbeiten. Dann mischt sich die Stadtgesellschaft ein.

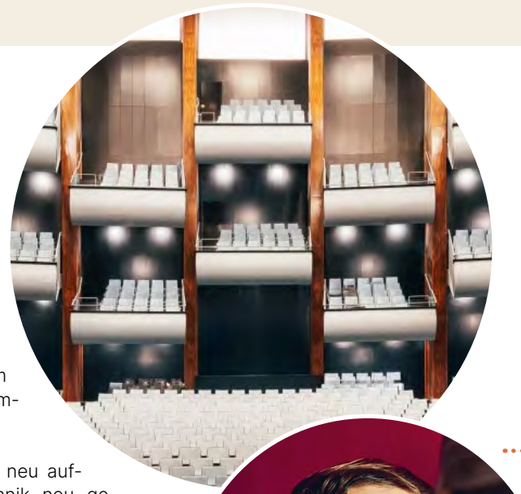
Das Schauspielhaus wird zur Streitfrage. 2010 gründet sich eine Bürgerinitiative für den Erhalt des Schauspielhauses. Der Rat unterstützt die Initiative und lässt eine neue Variante untersuchen. Im Herbst entscheidet sich Köln für die Sanierung des bestehenden Ensembles.

Im März 2011 ist die Richtung festgelegt: Die geprüfte Variante wird zur Planungsgrundlage. Im November folgt der Baubeschluss. Opernhaus, Schauspielhaus und Opernterrassen sollen denkmalgerecht saniert werden.

Ein letzter großer Abend: Im Juni 2012 läuft am Offenbachplatz die letzte Vorstellung vor der Sanierung: Richard Wagners Die Meistersinger von Nürnberg. Dann gehen die Lichter aus. Und der Umbau beginnt.

Hinter den denkmalgeschützten Oberflächen wird der Theaterbetrieb neu organisiert. Unter dem Platz entstehen zusätzliche Ebenen für Technik, Werkstätten und Bühnenbilder. Die Kinderoper bekommt einen eigenen Neubau. Und auch für das Schauspiel entsteht ein neues kleines Haus.

Zunächst läuft alles nach Plan. Dann kommt der 7. November 2015: An diesem Abend soll der Offenbachplatz nach der Sanierung wiedereröffnet werden. Doch dazu kommt es nicht. Probleme mit Lüftung, Klimatisierung und Elektrotechnik sowie beim Brandschutz machen die Eröffnung unmöglich. Was zunächst nach einer verspäteten Fertigstellung aussieht, entwickelt sich zu einer grundlegenden Neuplanung der technischen Gebäudeausrüstung. Die Haustechnik wird zum Kernproblem des gesamten Projekts.



2016 wird das Projekt neu aufgestellt, die Haustechnik neu geplant. 2021 läuft die Baustelle wieder hoch. Für den 22. März 2024 wird die Schlüsselübergabe angesetzt. Doch auch dieser Termin verstreicht. Koordinationsprobleme und Kapazitätsengpässe verlängern die Arbeiten weiter. Zum Jahreswechsel 2025/26 sind die Gebäude schließlich baulich fertig.

Köln hängt den Frust an den Bauzaun. Und dann macht die Stadt etwas, das man bei einer Eröffnungskampagne nicht unbedingt erwarten würde: Sie zeigt noch einmal die Schlagzeilen, die das Projekt über Jahre begleitet haben.

Am 6. März 2026 wird der Bauzaun am Offenbachplatz zum „Frustzaun". Auf mehr als 90 Metern stehen zugespitzte Schlagzeilen aus 14 Jahren Sanierung. „Skandal", „Trauerspiel", „Desaster": Die Worte, mit denen über das Projekt geschrieben wurde, hängen nun mitten am Ort des Geschehens. Die Stadt macht damit die eigene Geschichte zum Teil der Wiedereröffnung.

Wenige Tage später werden die Schlagzeilen künstlerisch überarbeitet. Künstler:innen aus verschiedenen Kölner Stadtbezirken gestalten den Zaun live vor Ort und geben den negativen Schlagzeilen eine neue Form. Ausgerechnet der Bauzaun, der über Jahre für Verzögerung und Frust stand, wird damit zum ersten sichtbaren Zeichen des Neustarts.

Endlich wieder Publikum! 2026 verschwindet Stück für Stück die Baustelle aus dem Blick. Schutzfolien werden entfernt, Geländer und Handläufe freigelegt, historische Oberflächen sichtbar. Im Opernhaus wird das Mosaik Geburt des Menschen von Otto Freundlich restauriert. Auch der



historische
Brunnen und Teile
der Platzgestaltung kehren zurück.

Während innen noch geprüft, getestet und eingerichtet wird, wird draußen wieder sichtbar, was diesen Platz über Jahrzehnte geprägt hat.

Und dann wird wieder gespielt: Am 19. und 20. September 2026 öffnet der Offenbachplatz zum Eröffnungsfest. Besucher können die modernisierten Häuser erkunden, hinter die Kulissen schauen und den Platz vor dem regulären Spielbetrieb erleben. Das Wochenende endet mit einem Konzert von Kasalla, dem Opernensemble und dem Gürzenich-Orchester. Am 24. September folgt der offizielle Festakt.

Danach beginnt der reguläre Spielbetrieb. Auf dem Programm stehen unter anderem In bester Lage im Schauspielhaus, Moneyland im Kleinen Haus und Der Rosenkavalier in der Oper.

2026 WIRD AM OFFENBACHPLATZ WIEDER GEFEIERT. NACH 14 JAHREN GEHT DER VORHANG WIEDER AUF.

DIE ZAHLEN
HINTER DEM NEUSTART

ca. 1,5 Mrd. €
Kosten inkl. Finanzierung

7.000 m²
zusätzliche Fläche im Ensemble

4 Spielstätten
Oper | Schauspiel | Kinderoper | Kleines Haus

- **Oper:** 1.300 Plätze
- **Schauspiel:** 700 Plätze
- **Kinderoper:** 200 Plätze
- **Kleines Haus:** 200 Plätze

72 Gewerke
58 Unternehmen
22 Planungsbüros
waren an dem Projekt beteiligt





GUTER SCHLAF IST KEIN ZUFALL

WARUM ECHTE SCHLAFQUALITÄT WEIT VOR DER ERSTEN NACHT BEGINNT

Wer heute in erholsamen Schlaf investiert, sucht mehr als nur ein schönes Bett. Entscheidend ist ein Zusammenspiel aus Handwerkskunst, moderner Schlafanalyse, Ergonomie und individueller Beratung.

Betten-Sauer – Ihr Fachgeschäft für erholsamen Schlaf

Als etabliertes Fachgeschäft mit über 200 Jahren Erfahrung wissen wir, wie wichtig erholsamer Schlaf für Ihre Lebensqualität ist. Deshalb verbinden wir persönliche Beratung, hochwertige Markenprodukte und moderne Schlafanalyse zu einem ganzheitlichen Konzept für gesunden Schlaf.

Vermessung statt Vermutung

In den Geschäften arbeiten geschulte Schlafberater mit dem Dormabell-Mess-System. Dabei wird computergestützt ermittelt, wie sich Druck und Gewicht Ihres Körpers auf Matratze und Lattenrost verteilen. Auch die natürliche Form der Wirbelsäule in Rücken- und Seitenlage wird berücksichtigt.

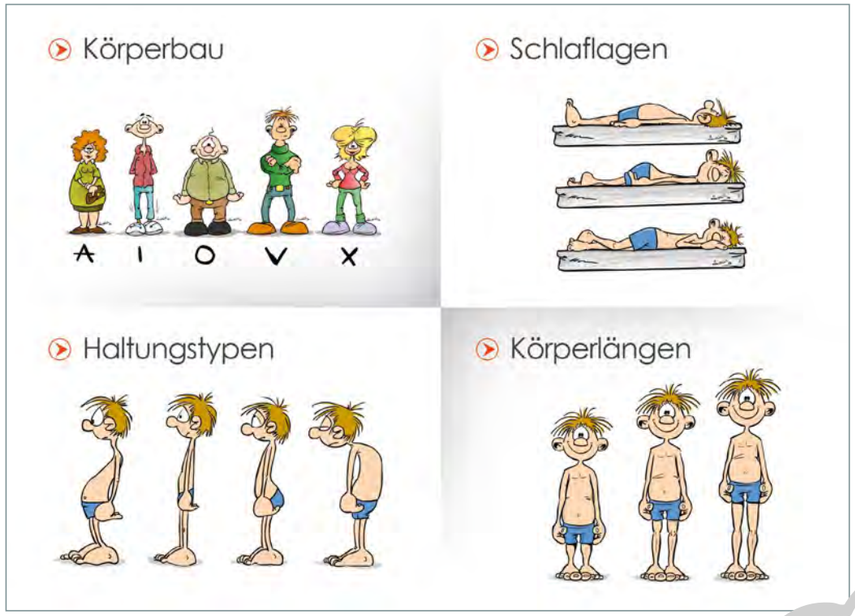
Auf dieser Grundlage entsteht ein Schlafsystem, das exakt zu Ihrem Körper passt.

Boxspringbetten individuell konfigurieren

Wer sich für ein Boxspringbett interessiert, kann sein Modell gemeinsam mit den Beratern planen. Mit dem Brinkhaus Boxspring Konfigurator lassen sich Kopfteile, Farben, Größen, Matratzen und Topper individuell kombinieren.

Inhaber: Michael Gouram





So entsteht Schritt für Schritt ein Bett, das sowohl optisch als auch ergonomisch zu Ihren individuellen Bedürfnissen passt. In den Ausstellungsräumen können verschiedene Varianten ausprobiert werden, bevor die finale Entscheidung fällt. Ergänzt wird das Sortiment durch renommierte Marken wie Schramm Werkstätten und Treca.

Pflege für Bettwaren und Daunen

Zu unserem Angebot gehört auch ein umfassender Service rund um Bettwaren. Wir reinigen Daunen- und Federfüllungen ebenso wie Naturhaar- und Synthetikbettwaren. Auch Matratzenbezüge können hygienisch aufbereitet werden.

Daunendecken und Kissen werden bei Bedarf neu befüllt oder mit einem frischen Stoff versehen. Ein Teil unserer Daunen stammt direkt vom Bauernhof-Schiefelbusch in Lohmar. In unserer eigenen Werkstatt entstehen daraus hochwertige Decken und Kissen.

Persönliche Beratung für besseren Schlaf

Bei Betten-Sauer stehen Kompetenz und Leidenschaft im Mittelpunkt. Wir bieten Ihnen nicht nur eine exklusive Auswahl an Betten und Matratzen, sondern auch eine umfassende Beratung, die Ihnen hilft, die ideale Lösung für Ihren Schlafkomfort zu finden.

Am Ende steht immer dieselbe Frage: Welches Schlafsystem passt wirklich zu Ihnen?

Unsere Antwort darauf sind Schlaflösungen, die vor allem eines ermöglichen: wirklich erholsame Nächte.

Betten Sauer
Seit 1823 Kölns Atelier für gesunden Schlaf
Deutschlands ältestes Bettenfachgeschäft

Betten-Sauer Köln
Brücker Mauspfad 539
51109 Köln
Telefon: 0221 84 32 36

Betten-Sauer by Inhausen
Cecilienstraße 8
53721 Siegburg
Telefon: 02241 2414230



WENN SIE SCHLAFEN, MÜSSEN WIR HELLWACH SEIN.

DR. MED. STEPHAN SCHOLZ ÜBER VERTRAUEN, SICHERHEIT UND DIE KUNST DER ANÄSTHESIE BEI AUGENOPERATIONEN

Für Patienten ist eine Operation am Auge ein sehr persönlicher Moment. Sie müssen buchstäblich darauf vertrauen, dass alles in den richtigen Händen liegt. Was bedeutet dieses Vertrauen für Sie als Anästhesist?

Dr. med. Scholz: Mir als Anästhesist ist es wichtig, dass die Patienten das Gefühl haben, dass das Vertrauen, welches sie in mich haben, auch gerechtfertigt ist. Um ihnen das Gefühl der Sicherheit zu vermitteln, bedarf es meines Erachtens nicht nur einer sehr guten Narkoseführung, sondern auch eines persönlichen Vertrauensverhältnis. Dies kann man durch empathische Gesprächsführung und das Eingehen auf individuelle Wünsche erreichen. Daher ist es wichtig, den Patient:innen Gehör zu schenken und sie in ihren Gefühlen ernst zu nehmen. Oft sind es nur kleine Dinge, die die Bindung eines Patienten an mich ausmachen und sei es nur das Reichen eines Armes, um auf dem OP-Stuhl Platz nehmen zu können.

Viele Menschen wissen erstaunlich wenig darüber, was während einer Narkose oder Sedierung tatsächlich passiert. Können Sie uns einmal verständlich erklären, was Sie als Anästhesist während einer Augenoperation beobachten und steuern?

Dr. med. Scholz: Während einer Narkose/Sedierung befinden sich die Patient:innen in einer Art Bewusstseinsspaltung. Sie sind sich ihrer räumlichen und örtlichen Situation nicht bewusst und verlieren fast immer jegliches Zeitgefühl. Wichtig ist es während des Schlafes die Vitalparameter wie: Puls, Blutdruck und Sauerstoffsättigung lückenlos zu kontrollieren und gegebenenfalls medikamentös zu verbessern. Denn der Wunsch sowohl der Patient:innen als auch von uns ist ja, dass zum Ende der Operation, die Patient:innen wach, ansprechbar, schmerzfrei und räumlich sowie zeitlich orientiert sind. Im besten Fall stellt sich dann auch noch ein Glücksgefühl ein, dass man den operativen Eingriff erfolgreich „hinter sich gebracht hat".

Bei vielen Eingriffen am Auge reicht heute eine örtliche Betäubung oder eine Sedierung, bei anderen Situationen kann eine Vollnarkose sinnvoll sein. Wie entscheiden Sie gemeinsam mit den Patient:innen, welche Form der Anästhesie die richtige ist?

Dr. med. Scholz: Die Form der Anästhesie hängt in erster Linie vom operativen Eingriff ab und von dem individuellen Augenbefund. So sind manche Augen nicht dafür geeignet in Lokalanästhesie operiert zu werden. Diese Indikation wird vom Operateur gestellt. Häufig ist es aber so, dass Patient:innen die tiefe Sedierung/Narkose während des operativen Eingriffes wünschen, da sie unter Platzangst leiden oder insgesamt für sich ein besseres Gefühl haben, wenn sie die Operation verschlafen. Hier muss man sehr genau abwägen, was zumutbar ist, da auch die Vollnarkose nicht auf alle Patient:innen passt, zum Beispiel nach frisch erlittenen Herzinfarkten.

Viele Menschen haben weniger Angst vor der eigentlichen Operation als vor der Narkose. Was sind Ihre Erfahrungen mit dieser Angst und was können Sie Patient:innen unmittelbar vor dem Eingriff sagen, um ihm Sicherheit zu geben?

Dr. med. Scholz: Heutzutage sind Narkosen sehr schonend und belasten den Kreislauf bei einer guten Narkoseführung kaum noch. Und auch bei unseren in der Augenklinik durchgeführten Eingriffen sind die Patient:innen vom Kreislauf her nur wenig belastet, da wir in der Verhältnismäßigkeit relativ kurz dauernde Eingriffe durchführen, die mit keinem Blutverlust und keinem Auskühlen der Patient:innen einhergehen. Von daher: keine Bange vor der Narkose, sondern nur schöne Träume aussuchen.

Bei einer Augenoperation kommt es auf höchste Präzision an. Wie wichtig ist es, dass die Patient:innen während des Eingriffs ruhig bleibt und bestimmte Bewegungen vermeidet? Und welche Rolle spielt dabei die Anästhesie?

Dr. med. Scholz: In der Tat ist es wichtig, dass der/die Operateur:in ruhige Bedingungen für die Operation vorfindet. Die meisten Patient:innen sind sehr gut in der Lage, zumindest eine gewisse Zeit unter vorher stattgefundener Sedierung ruhig liegen zu bleiben. Manchmal allerdings benötigt man eine größere Narkosetiefe, da die Patient:innen aufgrund von Vorerkrankungen, wie zum Beispiel Parkinson oder Restless Legs Syndrom, sich schwertun, über einen definierten Zeitraum stillliegen zu bleiben. Im Zweifelsfall bietet sich eine tiefere Sedierung bis hin zur Vollnarkose an, so findet der/die Operateur:in immer Bedingungen vor, die bestmögliches Operieren ermöglichen.

Eine moderne Operation ist immer Teamarbeit. Wie müssen Augenärzte, Anästhesie, Pflege und OP-Team zusammenspielen, damit ein Eingriff sicher und für die Patient:innen möglichst angenehm abläuft?

Dr. med. Scholz: Da ich jetzt mittlerweile schon im 21. Jahr ausschließlich in der Augenklinik Roth tätig bin, weiß ich aus eigener Erfahrung wie angenehm das Zusammenarbeiten mit den immer gleichen Mitarbeiter:innen ist. Mit Herrn Dr. Roth operiere ich jetzt schon seit über 17 Jahren zusammen, so dass unsere Absprachen sehr erfolgreich und vertrauensvoll verlaufen. Dies ist ein großes Plus, da ich mich als Anästhesist nicht immer wieder auf neue Operateur:innen einstellen muss. Auch das Pflegepersonal arbeitet zu großen Teilen schon sehr lange mit uns zusammen, da geht ein Handgriff in den anderen über.

Sie verfügen über besondere Erfahrung in der Anästhesie bei Augenoperationen. Was unterscheidet die Anästhesie in der Augenheilkunde von anderen operativen Fachgebieten?

Dr. med. Scholz: Der größte Unterschied zwischen „herkömmlichen Eingriffen" und operativen Eingriffen am Auge ist die hohe Anzahl an örtlichen Betäubungen. Außerdem gehört die Anästhesie für opthalmologische Patient:innen, nicht zum klassischen Inhalt des Facharztkataloges für die Anästhesie. Von daher ist es umso schöner, dass ich nun schon so lange dabei sein darf in der Augenheilkunde, so dass ich mir einen großen Erfahrungsschatz aneignen konnte. Außerdem haben wir es in der Augenheilkunde mit Patient:innen zu tun, die relativ ängstlich sind, da Operation am Auge für uns als Menschen ja eher selten vorkommen.

Auch wenn eine Operation geplant und gut vorbereitet ist, kann sich eine Situation unerwartet verändern. Wie bereitet sich ein Anästhesieteam auf solche Situationen vor?

Dr. med. Scholz: Auch wenn es sich bei den Augenoperationen oft nur um kurze Eingriffe handelt, ist es wichtig, alle verfügbaren anästhesiologischen Möglichkeiten bereitzuhalten. Es gibt in diesem Sinne keine kleinen oder großen Narkosen, Narkose ist Narkose. Daher bin ich besonders froh, die im Haus befindlichen und im Zweifelsfall zur Unterstützung bereitstehende Kolleg:innen von der Kardiologie, eine leistungsstarke Intensivstation und die extrem vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der großen im Haus befindlichen Anästhesieabteilung nutzen zu können. Dies geschieht nur sehr selten, bedeutet für die Patient:innen aber ein zusätzliche Sicherheit. Außerdem verfügen wir über acht stationäre Betten, so dass bei schweren Vorerkrankungen die Patient:innen stationär aufgenommen werden können.

Die Anästhesie hat sich in den vergangenen Jahren stark weiterentwickelt. Welche Entwicklungen haben die Behandlung für Patient:innen besonders verändert und was wird in Zukunft noch möglich sein?

Dr. med. Scholz: Die deutlichste Veränderung haben wir durch die Zunahme der ambulanten Eingriffe erfahren. So wird heute ein Großteil der Eingreife ambulant abgewickelt, dies bedingt extrem individualisierte Patientenbetreuung, da die Angehörigen mit der häuslichen Versorgung eines frisch operierten Patienten nicht überfordert werden dürfen. Daher sind sehr kurz wirksame Narkosemittel, sowie auch Regionalanästhesieverfahren sehr hilfreich.

Sie begleiten täglich Menschen in einem Moment, in dem diese besonders verletzlich sind. Was hat Ihre Arbeit Sie über Menschen, Vertrauen und Verantwortung gelehrt?

Dr. med. Scholz: Ich bin mittlerweile in meinem 28. Berufsjahr und habe vor allem erlernt, dass man jeden Patienten als Individuum wahrnehmen muss. Das, was für den einen richtig ist, ist für den andern vielleicht grundverkehrt und wenn man selbst Patient:in ist, freut man sich immer über eine freundliche Ansprache und medizinisches Fachpersonal, welches höflich und zuvorkommend agiert.

Wenn Sie einem Patienten am Abend vor einer geplanten Augenoperation nur einen einzigen Gedanken mitgeben dürften: Welcher wäre das?

Dr. med. Scholz: Ein sehr hilfreicher und tröstlicher Gedanke für Patient:innen, die kurz vor einer Operation stehen und natürlich Angst haben, ist der Hinweis, dass wir uns glücklich schätzen dürfen, dass es diese moderne Medizin mit all ihren Möglichkeiten heutzutage gibt. Vor nicht allzu langer Zeit waren solche Eingriffe am Auge in dieser Präzision noch gar nicht möglich von der Schmerzfreiheit mal ganz abgesehen. Heutzutage sind sie in der Regel nach der Operation, die in den meisten Fällen ambulant verläuft, körperlich belastbar, kreislaufstabil und schmerzfrei.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft der Augenchirurgie und Anästhesie und welche Rolle soll dabei die Augenklinik Roth in Bonn spielen?

Dr. med. Scholz: Für die Zukunft wünsche ich mir eigentlich ein einfaches: weiter so, d. h. den Erhalt der wohnortnahen Versorgung für Augen-Patient:innen in der Augenklinik Roth mit der Anbindung an ein leistungsstarkes Sankt Josef Hospital und weiterhin die bereits seit Jahren vorhandene vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Anästhesie und Augenheilkunde.

Augenklinik Roth
am Sankt Josef-Hospital
Johann-Link Straße 11 | 53225 Bonn

Telefon: 0228 962090

www.augenklinikroth.de



EIN LASER, DER MEHR KANN ALS ZERSTÖREN

Was wäre, wenn eine Therapie nicht nur den Tumor bekämpft, sondern zugleich den Weg für eine wirksamere Folgebehandlung ebnet? Genau darauf deutet eine aktuelle klinische Studie hin – und weckt neue Hoffnung für Patienten mit aggressiven Hirntumoren.
Ein Tumor tief im Gehirn, umgeben von hochsensiblen Strukturen: Noch vor wenigen Jahren bedeutete eine solche Diagnose häufig einen großen neurochirurgischen Eingriff. Heute kann in ausgewählten Fällen eine minimalinvasive Alternative ausreichen. Bei der sogenannten Laser Interstitial Thermal Therapy (LITT) wird eine millimeterdünne Sonde über ein kleines Bohrloch präzise in das Tumorgewebe geführt. Unter Live MRT-Kontrolle zerstört die gezielte Hitze des Lasers den Tumor von innen heraus.

Die Methode gilt als besonders schonend und präzise. „Wir können während des Eingriffs exakt steuern, welche Bereiche millimetergenau behandelt werden“, betont Prof. Dr. med. Thomas Gasser, Facharzt für Funktionelle Neurochirurgie der Beta Klinik Bonn, einem der erfahrensten Zentren Europas für diese Technik.

Doch die eigentliche Bedeutung der Lasertherapie könnte weit über die reine Tumorzerstörung hinausgehen. Eine aktuelle Studie, veröffentlicht in Nature Communications, zeigt erstmals in einem randomisierten klinischen Design: In Kombination mit der Immuntherapie Pembrolizumab lässt sich die Überlebenszeit von Patienten mit rezidivierendem hochgradigem Astrozytom deutlich verlängern.

Die Zahlen sind bemerkenswert: Patienten, die beide Verfahren erhielten, erreichten ein medianes Gesamtüberleben von 11,8 Monaten – mehr als doppelt so viel wie in der Vergleichsgruppe ohne Lasertherapie (5,2 Monate). Zudem lebten 42 Prozent der Patienten nach 18 Monaten noch, während in der Kontrollgruppe keiner dieses Zeitfenster erreichte.

Warum aber wirkt die Kombination? Ein zentraler Schlüssel liegt in der besonderen biologischen Wirkung der Laserablation. Durch die gezielte Erwärmung wird nicht nur Tumorgewebe zerstört – es werden auch Tumorantigene freigesetzt, die das Immunsystem „auf den Krebs aufmerksam machen“. Gleichzeitig wird die Blut-Hirn-Schranke vorübergehend durchlässiger. Dadurch können Immunzellen und Medikamente den Tumor deutlich besser erreichen.
Die Lasertherapie schafft damit ein therapeutisches Zeitfenster, in dem Immuntherapien überhaupt erst ihre Wirkung entfalten können – ein Ansatz, der lange als große Herausforderung in der Neuro-Onkologie galt.

Das LITT-Verfahren wird sowohl bei Hirntumor-Patienten als auch bei Patienten mit pharmakoresistenter Epilepsie erfolgreich eingesetzt.

Beta Klinik

Beta Klinik Bonn
Privates Facharzt- und Klinikzentrum
Tel.: 0228/9090750
info@betaklinik.de

www.betaklinik.de

AOK

Unsere Seminare geben neue Impulse!

Ob Vortrag, Workshop oder Infoveranstaltung – in unseren AOK-Häusern bieten wir Ihnen eine breite Auswahl an Kursen und Seminaren. Von erfahrenen Referentinnen und Referenten erhalten Sie Tipps für eine gesunde Lebensweise sowie verlässliche Informationen in Sachen Gesundheit.

Informationen zu den Angeboten in Ihrer Region über den QR-Code oder unter: **aok.de/rh/brse**

AOK Rheinland/Hamburg. Die Gesundheitskasse.



Foto: Die Mitglieder der Goldenen Löwen und der Stiftung Buntes Herz zu Besuch in der Frida-Kahlo-Schule mit Förderschwerpunkt auf körperliche und motorische Entwicklung in Sankt Augustin/Bonn.

EIN BESONDERES KUNSTWERK FÜR DIE GOLDENEN LÖWEN

Eine bedeutende Einladung für die Goldenen Löwen der Bundesstadt Bonn – die Enthüllung eines einzigartigen Kunstwerks in der Frida-Kahlo-Schule mit Förderschwerpunkt auf körperliche und motorische Entwicklung in Sankt Augustin/Bonn.

Nach einem herzlichen Empfang durch die Schulleiterin Dr. Silke Hano, die Lehrerinnen sowie die Schülerinnen und Schüler folgte die Vorstellung des Kunstprojektes sowie ein toller Gesangsvortrag von einer Schülerin – *„wie es sich für eine echte Vernissage gehört!“*, so die Schulleiterin Dr. Silke Hano.

Nach der Enthüllung des Kunstwerks präsentierten die jungen Künstlerinnen und Künstler stolz, wie sie sich bei dem Projekt eingebracht haben und was sie sich bei der Erstellung der Inhalte dachten.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Projektgruppe haben für die Erstellung des Werks auf mehreren Blättern ihre Gefühle, Gedanken und Hobbys aufgeschrieben. Gemeinsam mit dem Kölner Künstler SAXA wurden die Teile zusammengefügt und zu einem Kunstwerk vereint. Passend zum Namen der Schule wurde für das Werk ein Motiv von Frida Kahlo gewählt, welches zukünftig im Eingangsbereich der Schule bewundert werden kann. Allen Mitgliedern der Goldenen Löwen wurde ein Abzug des Kunstwerks überreicht, um an das bemerkenswerte Projekt erinnert zu werden.

Die Goldenen Löwen wurden durch die Stiftung Buntes Herz auf dieses besondere Projekt aufmerksam gemacht und entschlossen sich daraufhin, die Umsetzung zu fördern.

Die „Goldenen Löwen der Bundesstadt Bonn“ sind ein Freundeskreis, der sich für soziale Projekte im Raum Bonn engagiert und im Karneval aktiv ist. Müslüm Balaban, Werner Enzinger, Jürgen Fischer und Jürgen Weltermann freuen sich, gemeinsam soziale Projekte wie dieses unterstützen zu dürfen.

Die Stiftung Buntes Herz, vertreten durch Silvia Stelgens und Helmut Graf, setzt sich in Bonn, dem Rhein-Sieg-Kreis und Köln in besonderem Maße für bedürftige und sozial benachteiligte Kinder, deren Eltern sowie Organisationen ein, um deren Leben mit gezielten Sachspenden und projektbezogenen finanziellen Hilfen bunter zu gestalten.

„ALS WIR VON DEM PROJEKT ERFUHREN,
WAR ES UNS VOM ERSTEN MOMENT AN EINE FREUDE,
EIN KLEINER TEIL DAVON ZU SEIN!“,
erzählt Werner Enzinger, Mitglied der Goldenen Löwen.



Moderne Diagnostik, gelenkerhaltende Therapie und regenerative Medizin – der Patientenratgeber vom Orthopäden

ARTHROSE MUSS NICHT DAS ENDE DEINER BEWEGUNG SEIN.

Knieschmerzen beim Treppensteigen. Steife Finger am Morgen. Die Hüfte, die Dich nachts nicht zur Ruhe kommen lässt: Arthrose verändert den Alltag – aber sie bedeutet nicht, dass Du Dich mit Beschwerden und zunehmenden Einschränkungen abfinden musst.

WARUM DIESER RATGEBER ANDERS IST

Viele Arthrose-Bücher sind entweder zu oberflächlich oder zu fachlich. **Die Arthrose-Sprechstunde** verbindet medizinische Kompetenz mit einer Sprache, die Du verstehst. Sie zeigt nicht nur, welche Therapieoptionen es gibt, sondern ordnet sie ein: Was ist gut untersucht? Wo liegen Chancen und Grenzen? Und was kannst Du selbst im Alltag tun?

ÜBER DEN AUTOR

Dr. med. Markus Klingenberg ist Facharzt für Orthopädie und Sportmedizin in Bonn und begleitet seit vielen Jahren Menschen mit Arthrose. Er hat den Schwerpunkt seiner ärztlichen Arbeit auf gelenkerhaltende Arthrose-Therapie, Sportorthopädie, funktionelle Medizin und moderne regenerative Verfahren gelegt. Als Autor mehrerer Fach- und Patientenratgeber vermittelt er medizinisches Wissen klar, differenziert und praxisnah. In diesem Ratgeber erklärt er verständlich, wissenschaftlich fundiert und praxisnah, was hinter Gelenkverschleiß steckt – und welche Möglichkeiten es gibt, Beschwerden zu lindern, Beweglichkeit zu erhalten und selbst aktiv zu werden.

WAS DICH IN DIESEM BUCH ERWARTET

- Wie Arthrose wirklich entsteht – und warum sie kein unabwendbares Schicksal ist
- Moderne bildgebende Diagnostik: Was Röntgen, MRT und Ultraschall zeigen – und was nicht
- Der aktuelle Stand zu regenerativer Medizin: körpereigenes Plasma (ACP/PRP), Fettgewebe und weitere orthobiologische Verfahren
- Bewegung, Krafttraining und Ernährung als Fundament jeder erfolgreichen Therapie
- Wann eine Operation sinnvoll sein kann – und welche gelenkerhaltenden Alternativen zuvor geprüft werden sollten
- Wie Du im Gespräch mit Deinem Arzt die richtigen Fragen stellst und selbstbewusst Entscheidungen triffst

FÜR WEN IST DIESES BUCH GESCHRIEBEN?

Für Menschen, die eine Arthrose-Diagnose bekommen haben und wissen wollen, was jetzt wichtig ist. Für alle, die ihre Gelenke besser verstehen, ihre Beschwerden aktiv beeinflussen und fundierte Entscheidungen über ihre Behandlung treffen möchten. Und für Angehörige, die einen verständlichen, seriösen Überblick suchen.



Gemeinschaftspraxis an der Beta Klinik für Neurochirurgie, Orthopädie, Radiologie, Sportmedizin
Josef-Schumpeter-Allee 15 • 53227 Bonn
orthopaedie@betaklinik.de
www.gemeinschaftspraxisbonn.de

WDR
Hier und Heute
Thema "Arthrose"

ARD
Doc Esser -
Wie bekomme ich
die beste Behandlung
für mein Knie?



LACHEN IST KEIN ZUFALL. ES IST STRATEGIE.

EIN BONNER UNTERNEHMER, DER HUMOR IN DIE ARBEITSWELT BRINGT

Man kennt das: Meetings, die länger dauern als nötig. Präsentationen, bei denen man sich fragt, ob der Kaffee wirklich leer ist oder nur die Motivation. Und dann gibt es Menschen, die es schaffen, einen Raum in wenigen Sekunden zu verändern.

Mein Name ist Tayfun Babayigit. Ich bin Comedian. Und Unternehmer. Zwei Dinge, die erstmal nicht zusammenpassen. Oder doch?

Warum Humor im Unternehmen wirkt

Humor ist kein Selbstzweck. Auf der Bühne sorgt er für Lacher, im Unternehmen für etwas viel Wertvolleres: Aufmerksamkeit, Verbindung und Perspektivwechsel.

Genau dort agiere ich als Speaker für Unternehmen, Führungskräfte und Teams. Ich erzähle keine Witze über Menschen, sondern Geschichten aus dem echten Leben. Aus dem Alltag, aus der Arbeitswelt, aus Situationen, die jeder kennt.

Als Bonner Unternehmer kenne ich beide Seiten: Die Bühne und den Business-Alltag.

Kunden, Verantwortung, Entscheidungen, Wachstum und manchmal auch Chaos. Genau deshalb funktioniert mein Humor im Unternehmenskontext so gut. Er ist nahbar, ehrlich und intelligent.

In meinen Auftritten geht es um Themen wie:

- Körpersprache
- Kommunikation
- Führung ohne Floskeln
- Veränderung ohne PowerPoint-Folter
- Zusammenarbeit zwischen Generationen, Kulturen und Persönlichkeiten
- Mental Health

Das Ziel ist nie nur der Applaus.

Das Ziel ist, dass Menschen den Raum mit einem Lächeln verlassen und mit einem Gedanken, der bleibt.

Ob Firmenveranstaltung, Kick-off, Jahresmeeting oder Kundenevent: Wenn gelacht wird, hört man zu.
Wenn man zuhört, bewegt sich etwas.

Und genau darum geht es: Edutainment!

Tayfun Babayigit
Comedian – Speaker – Gesundheitsexperte

Bornheimerstraße 26a | 53111 Bonn

Telefon: 0228 38765458
E-Mail: tayfun@bonnphysio.de
Instagram: @tayfun_babayigit



STOMBERG GmbH
Versorgungstechnik
SANITÄR HEIZUNG KLIMA

IHR ZUHAUSE
UNSERE KOMPETENZ.

SANITÄR
Moderne Bäder, hochwertige Sanitärinstallationen und maßgeschneiderte Lösungen.

HEIZUNG
Moderne Heiztechnik für effiziente und nachhaltige Wärme.

FLIESEN
Von klassisch bis modern – Fliesenarbeiten mit Qualität bis ins Detail.

TROCKENBAU
Individuelle Raumlösungen, Konstruktionen und Ausbau nach Ihren Wünschen.

MALERARBEITEN
Der letzte Schliff für Ihre Räume sauber und professionell umgesetzt.

SCHADENSANIERUNG
Fachgerechte Sanierung für eine schnelle Wiederherstellung Ihrer Räume.

IHR STARKER PARTNER FÜR NEUBAU, RENOVIERUNG & SANIERUNG.

STOMBERG Versorgungstechnik GmbH | Pützchens Chaussee 60 | 53227 Bonn
0228 - 62 91 80 36 - 0 | info@stomberg-bonn.de | www.stomberg-bonn.de



FEIERABEND. UND JETZT?

VIER ARTEN, DIE ZEIT NACH DER ARBEIT ZU VERBRINGEN

Was macht einen guten Feierabend aus? Dieser Frage sind Ryan S. Grant, Kristen M. Shockley, Fadel K. Matta und Malissa A. Clark in „What's your 5 to 9?" nachgegangen.

Das Team aus Psychologie- und Managementforschung untersuchte in zwei Studien, wie sich Erholung über die Stunden nach der Arbeit entwickelt. Sie unterschieden dabei psychologische Distanz zur Arbeit, Entspannung, Selbstbestimmung und das Erleben von Herausforderung und Kompetenz.

Das Ergebnis: Wer schon zu Beginn des Abends Abstand zur Arbeit gewann und selbst entschied, womit er den Abend verbringt, zeigte den günstigeren Erholungsverlauf.

Was also tun mit den Stunden zwischen Arbeit und Schlafengehen?

Wir haben vier Feierabendtypen zusammengestellt und passende Orte im Rheinland gesucht.

WELCHE ART VON FEIERABEND DARF ES HEUTE SEIN?

DER MUSIKALISCHE?

Ein letzter Blick auf die Mails. Dann bitte Schlagzeug.
Drei Orte im Rheinland, die den Kopf aus dem Büro und in einen neuen Takt bringen.

1· Papa Joe's Jazzlokal
„Em Streckstrump" | Köln

Hier braucht Musik keinen besonderen Anlass: Seit 1974 gibt es hier jeden Abend Livemusik. Das Repertoire reicht von Dixieland und Swing bis zu Soul, Funk und Blues; dazu kommen regelmäßig kölsche Formationen. Gründer Josef „Papa Joe" Buschmann eröffnete das Lokal 1974 am Buttermarkt und machte es zu einer festen Größe der Kölner Jazzszene. Das Lokal zählt nach eigenen Angaben inzwischen mehr als 20.000 Konzerte.

Für wen? Alle, die Lust auf einen spontanen Musikabend ohne Ticket haben.

Wann hingehen? Täglich ab 20.30 Uhr, der Eintritt ist frei.



www.papajoes.de

2· Sonic Ballroom | K-Ehrenfeld

Ein Ort, der aussieht, als hätte jemand eine Eckkneipe, einen Proberaum und einen Punkclub ineinander geschoben und beschlossen, es dabei zu belassen. Seit 1999 sitzt der Club an der Oskar-Jäger-Straße; Graffiti, Sticker, Leopardenmuster und die bewusst raue Einrichtung gehören zum Inventar. Auf der Bühne stehen Bands aus Köln und der ganzen Welt, der aktuelle Kalender reicht von Horror-Punk und Thrash über Garage-Rock bis zu Country und Shoegaze.

Für wen? Für Menschen, die nach der Arbeit einen maximalen Kontrast zum Büro suchen und gern Bands entdecken, die noch nicht auf jeder großen Bühne stehen.

Wann hingehen? Die Konzerte beginnen meist um 21 oder 21.30 Uhr, Einlass ist häufig ab 20 Uhr. Im Herbst stehen auch kostenlose Party- und Open-Mic-Formate im Kalender.

3· Harmonie | Bonn

Bonn-Endenich ist die Adresse, an dem Musik die Hauptrolle übernimmt. Die Harmonie bringt im Herbst sehr unterschiedliche Genres auf die Bühne: Im Oktober reicht das Programm von Prog-Rock mit Birth Control über Anne Haigis bis zu Irish Stew; vom 7. bis 10. Oktober findet außerdem das viertägige WDR Rockpalast Festival mit acht Acts statt. Im November folgen unter anderem MAM mit BAP-Songs und das Hip-Hop-Kollektiv Zweierpasch.

Für wen? Alle, die nach der Arbeit direkt in den Konzertabend wechseln wollen und dabei musikalisch flexibel bleiben.

Wann hingehen? Viele Konzerte beginnen um 20 Uhr, das Rockpalast Festival bereits um 19:15 Uhr.



www.harmonie-bonn.de

DER KREATIVE?

Wo kann man nach der Arbeit noch etwas mit den eigenen Händen machen?

1· drink&paint | Köln

19 Uhr, ein Drink an der Bar, eine Leinwand vor der Nase. Bei drink&paint wird der klassische Malkurs zum zweistündigen Abendformat. Vorkenntnisse braucht es keine. Das Prinzip gibt es in Köln gleich in mehreren Varianten. Im Herbst stehen unter anderem klassische drink&paint-Abende, neon&paint, techno&paint und rnb&paint im Kalender. Die Motive wechseln, ebenso die Locations: Gemalt wird etwa in Bars und Clubs.

Für wen? Alle, die mit Freunden, als Date oder allein einen kreativen Abend mit etwas Eventgefühl suchen.

Wann hingehen? Im Herbst vor allem unter der Woche: Mehrere Kölner Termine starten um 19 Uhr und dauern zwei Stunden.

2· Pottery Lab | Köln

Im Regal stehen Tassen, Schalen, Teller und Vasen, daneben rund 30 Farben und alles, was man für den eigenen Entwurf braucht. Nach einer kurzen Einführung sucht man sich ein Stück aus und hat anschließend bis zu zweieinhalb Stunden Zeit, daraus etwas Eigenes zu machen. Die Keramik bleibt im Studio, wird glasiert und gebrannt und kann nach etwa sieben bis 14 Tagen abgeholt werden. Das Ergebnis des Feierabendprojekts? Ein selbst gestaltetes Stück, das es so kein zweites Mal gibt.

Für wen? Für einen Abend zu zweit, mit Freunden oder Kollegen.

Wann hingehen? Vor allem unter der Woche am frühen Abend. Die Workshop-Termine wechseln.

3· Kreativista Studio | Bonn

Eine Tasse kann hier zum neuen Lieblingsstück werden. Und wer gerade keine Tasse braucht, kann sich durch das übrige Programm werkeln: Kerzen bemalen, Weingläser gestalten, Jesmonite gießen, Schmuck herstellen oder eine Vase verzieren. Dazu kommen Malformate wie Dopamine Painting. Gerade für den Feierabend ist diese Bandbreite interessant: Die nächste kreative Session kann jedes Mal anders aussehen.

Für wen? Kreative Köpfe, die sich gerne ausprobieren.

Wann hingehen? Das Programm wechselt laufend. Für den Herbst stehen mehrere Abendworkshops im Kalender, darunter Kerzen-, Porzellan- und Malformate.

Die Grosse
CENTURIA

SESSIONSERÖFFNUNG
AM TANZBRUNNEN IN KÖLN
11.11. IM VIP BEREICH FEIERN
BEIM GROSSEN KÖLSCHEN COUNTDOWN



LIVE. EXKLUSIV. JECK.
NETZWERK-EVENT UND
EINMALIGES BÜHNEN-ERLEBNIS.

Wenn am 11.11.2026 um 11:11 Uhr in Köln die neue Session beginnt, wird der Tanzbrunnen zum Treffpunkt für 11.111 Fastelovendsjecke – und die frisch sanierte Location zur Bühne für Brings, Cat Ballou, Kasalla, Bläck Fööss, Höhner, Paveier und viele weitere Kölsche Künstler. Erleben Sie 9 Stunden Live-Musik im exklusiven VIP-Bereich oder als Mitglied der Grossen Centuria noch näher am Geschehen.

Denn Centuria bedeutet mehr als beste Plätze: besondere Einblicke, exklusive Begegnungen und ein Netzwerk, das weit über den Karneval hinausgeht.

Hier trifft kölsche Tradition auf unternehmerische Perspektive. Hier werden Kontakte zu Begegnungen – und Begegnungen zu Freundschaften.



Die Grosse Centuria – Karneval hautnah. Events mit Format. Verbindungen mit Zukunft.
www.dgv-1823.de/centuria

Weitere Informationen:
oder per Mail: centuria@dgv-1823.de

Die Grosse von 1823
ERSTE KÖLNER TRADITIONSGESELLSCHAFT

DER SPIELERISCHE?

Feierabend kann auch heißen: Rätseln, zocken, gewinnen. Wo das geht?



www.pixel-rooms.com

1· TIMEBREAK | Bonn

Die Uhr läuft. Vor euch liegen 60 Minuten. Und irgendwo in diesem Raum wartet die Lösung. Fünf verschiedene Escape-Room-Szenarien stehen zur Auswahl, jedes mit eigener Handlung und Kulisse. Mal geht es um einen Zauberer im Wald, mal um eine ägyptische Tempelanlage, eine geheimnisvolle Kapelle oder eine alte Discothek. Die Räume sind auf zwei bis sieben Spieler ausgelegt und dauern jeweils 60 Minuten; nur das Horror-Szenario „Paranormal" läuft 120 Minuten und macht sogar eine ehemalige Disco zur Kulisse.

Für wen? Alle, die beim gemeinsamen Spielen gern in eine andere Welt eintauchen.

Wann hingehen? Unter der Woche lässt sich das gut nach der Arbeit einbauen: Dienstag und Donnerstag ist bis 22.30 Uhr geöffnet, Mittwoch bis 21.30 Uhr. Freitag geht es bis 23 Uhr.

2· CUBE Challenges | Köln

Hier zählt am Ende nicht, wer ein einzelnes Rätsel am schnellsten löst, sondern wer im Team möglichst viele Punkte sammelt. In den Spielräumen warten Aufgaben aus den Kategorien Körper, Verstand und Geschicklichkeit. Gespielt wird in Teams von zwei bis sechs Personen; welche Räume auf dem Programm stehen, entscheidet das Team selbst. Eine Runde dauert normalerweise 60 Minuten, kann aber auf 90 Minuten oder zwei Stunden verlängert werden.

Für wen? Für Freundesgruppen, die aus dem Feierabend einen kleinen Wettkampf machen und herausfinden wollen, wer schnell, geschickt oder schlicht ehrgeizig genug ist.

Wann hingehen? Dienstag bis Donnerstag bis 21 Uhr, freitags bis 22 Uhr. Für eine Runde direkt nach der Arbeit passt besonders der Zeitraum ab 16 Uhr; montags geschlossen.

3· Pixel Games | Düsseldorf

Wer hier auf dem Spielfeld steht, hat ungefähr 15 Minuten Zeit, möglichst viele Punkte zu sammeln. Die Aufgaben verlangen schnelle Reaktionen, Geschick und Konzentration; gespielt wird in verschiedenen Modi und Levels. Bis zu zehn Personen können gleichzeitig spielen. Das Schöne für einen Feierabend: Man muss nicht gleich einen halben Abend blockieren. Zwei Runden dauern inklusive Aufenthalt etwa eine Stunde, drei etwa zwei Stunden, vier etwa zweieinhalb. Wer danach noch Energie hat, kann das Ganze mit LaserTag kombinieren.

Für wen? Gruppen, die schnelle Spiele, Wettbewerb und körperliche Aktivitäten mögen.

Wann hingehen? Montag bis Donnerstag bis 22 Uhr, freitags und samstags bis Mitternacht.

DER ENTSPANNTE?

Der Laptop ist zu. Zeit für Dinge, die weder Deadline, noch Freigabeprozess kennen. Wo sich so ein Feierabend verbringen lässt?

1· Klangkino | Köln

Der Raum ist dunkel. Dann setzt der erste Gong ein. Im Klangkino am Hansaring treffen mehr als 150 ausgewählte Instrumente auf Surround-Sound und flexible Lichttechnik. Auf dem Programm stehen unter anderem Gong Baths, Sound Sessions und weitere immersive Formate, die jeweils zu festen Terminen stattfinden.

Für wen? Alle, die ein ungewöhnliches Abendformat suchen und bereit sind, für eine Weile einfach zuzuhören.

Wann hingehen? Das Klangkino arbeitet mit festen Veranstaltungsterminen. Die Termine werden einzeln veröffentlicht und vorab gebucht.



www.klangkino.de

2· Volkssternwarte | Bonn

Die eigene To-do-Liste wirkt ziemlich klein, wenn plötzlich das Universum auf dem Programm steht. Jeden Montagabend stehen erfahrene Hobby-Astronomen für Fragen zur Verfügung und erklären, was sich gerade am Himmel beobachten lässt. Bei klarem Wetter werden die Teleskope geöffnet und der Blick richtet sich auf Sterne, Planeten und andere Himmelsobjekte.

Für wen? Neugierige, die Astronomie nicht nur aus dem Planetarium kennen, sondern selbst durch ein Teleskop schauen und dabei erklärt bekommen möchten, was sie sehen.

Wann hingehen? Von Mitte November bis Mitte März montags: Das Refraktorium ist ab 18.30 Uhr geöffnet, bei klarem Himmel beginnt die Sternbeobachtung um 19 Uhr.

3· Therme Euskirchen

500 Palmen, 33 Grad warmes Wasser und elf Themensaunen, ein 6.500 Quadratmeter großer Natursee und Bereiche zum Schwimmen, Liegen und Saunieren: Wer nach Feierabend ein paar Stunden möglichst weit weg vom Arbeitstag verbringen will, muss sich dafür nicht ins Flugzeug setzen. Die Anlage ist ganzjährig geöffnet und damit auch im Herbst eine ziemlich verlässliche Methode, das Büro gegen Südsee-Feeling einzutauschen.

Für wen? Alle, die aus dem Feierabend einen kleinen Kurzurlaub machen wollen und dafür auch ein Stück aus Köln oder Bonn herausfahren.

Wann hingehen? Unter der Woche ist die Vitaltherme & Sauna bis 23 Uhr geöffnet. Wer direkt nach der Arbeit losfährt, kann dort also problemlos mehrere Stunden verbringen.

KÖLNS SCHÖNSTER PLÖPP.
PETERS KÖLSCH
DAS BRAUHAUS FÜR ZU HAUS
IN DER TRADITION VON
PETERS & BAMBECK
SCAN ME
PETERSKOELSCH



VICTOR'S PORTUGAL

EIN ZUHAUSE AM ATLANTIK

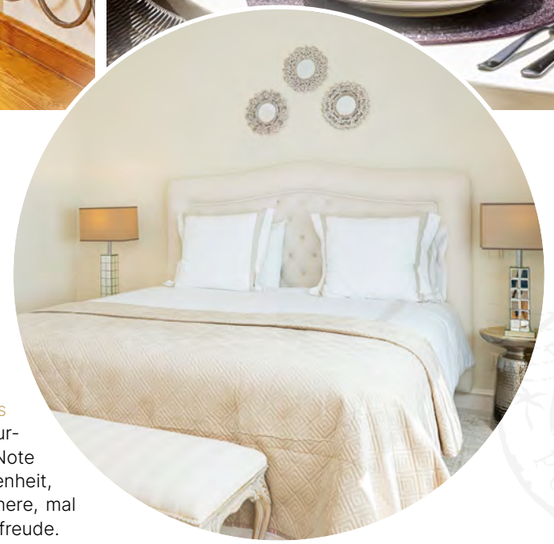
Manche Orte schenken bereits bei der Ankunft dieses wunderbare Gefühl, angekommen zu sein. Sie strahlen Wärme aus, zeigen Liebe zum Detail und lassen ganz selbstverständlich ein Gefühl von zuhause entstehen. Victor's Portugal Malveira-Guincho gehört zu diesen besonderen Orten. Zwischen üppigem Grün, der Weite des Atlantiks und der Nähe zu Lissabon verbindet sich hier private Atmosphäre mit individuellem Design und portugiesischer Lebensart.

Eingebettet in die grüne Landschaft des Naturparks Sintra-Cascais liegen 19 Gartenvillen und sechs freistehende Poolvillen. Die Gartenvillen mit ein bis vier Schlafzimmern sind über kurze Wege mit drei Gemeinschaftspools verbunden. Wer mehr Privatsphäre sucht, genießt in den Poolvillen mit eigenem Pool entspannte Stunden – umgeben von viel Grün, Sonne und wohltuender Ruhe.









25 VILLEN, 25 STIMMUNGEN

JEDE VILLA ERZÄHLT IHRE EIGENE GESCHICHTE.

Susanne Kleehaas, Geschäftsführerin der Victor's Residenz-Hotels und leidenschaftliche Interieur-Liebhaberin, hat jedem Haus eine individuelle Note verliehen. Mal vermitteln sanfte Beigetöne Geborgenheit, mal bringt Türkis einen Hauch von Atlantik ins Innere, mal setzt leuchtendes Pink einen Akzent voller Lebensfreude.

Behagliche Salons, Kamine, hochwertige Marmorbäder und voll ausgestattete Küchen verbinden großzügigen Wohnkomfort mit besonderen Designakzenten. Licht, Farben und liebevolle Details verleihen den Räumen ihren besonderen Charakter und schaffen eine harmonische Mischung aus Eleganz und Wärme. So bieten die Villen Raum für Paare, Familien und Freunde, die gemeinsam wohnen, die Umgebung entdecken und dennoch ihre Privatsphäre genießen möchten.



Der Tag darf hier seinen eigenen Takt finden. Vielleicht beginnt er mit einem langen Frühstück unter freiem Himmel, bevor man ein paar Schritte zum Pool geht. Später locken Atlantik und Landschaft: Klippen, Dünen und weite Strände prägen die Umgebung rund um Malveira-Guincho. Das milde Klima macht die portugiesische Atlantikküste zu einem Reiseziel für jede Jahreszeit. Selbst im Winter liegen die Temperaturen häufig um die 15 Grad.

Und wer meint, nur Paris, London und New York City wären die angesagten Metropolen für unvergessliches Weihnachtsshopping, hat weit gefehlt: Das gut 30 Minuten entfernte Lissabon erstrahlt im Dezember in festlichem Lichterglanz. Begehbare Weihnachtskugeln, funkelnde Lichtinstallationen und geschmückte Plätze säumen den Weg durch Baixa und Chiado.

In der Avenida da Liberdade glitzert die Stadt, während Märkte, Concept Stores und portugiesische Manufakturen zum Bummeln und Entdecken einladen. Musik, der Duft gerösteter Kastanien und südländische Leichtigkeit machen den vorweihnachtlichen Zauber perfekt.

Kulinarisch präsentiert die Region das ganze Jahr über eine außergewöhnliche Vielfalt. An der Praia do Guincho warten stilvolle Beach Bars, rund um die Marina von Cascais kommt fangfrischer Fisch auf den Teller, während sich in den Hügeln von Sintra kleine Tavernen und charmante Restaurants zum Einkehren finden. Und manchmal wird die eigene Villa zum schönsten Ort des Abends: Zusammen wird gekocht, an der Tafel oder auf der Terrasse gespeist und bei portugiesischem Wein noch lange zusammengesessen.





Wer gern aktiv unterwegs ist, findet ebenso zahlreiche Möglichkeiten: Tennisplätze liegen direkt auf der Anlage, Surfkurse lassen sich am berühmten Surferstrand Praia do Guincho buchen. Wanderwege führen durch die eindrucksvolle Landschaft, vorbei an Pinienwäldern, versteckten Stränden und spektakulären Aussichtspunkten. Genauso schön aber ist es, einfach zu bleiben und den Tag auf sich zukommen zu lassen.

So wird jede Villa zum Refugium – für lange Frühstücke, spontane Ausflüge nach Sintra, Lissabon oder Cascais, gemeinsame Abende und stille Momente am Pool. Ein Zuhause auf Zeit, in dem Farben, Landschaft und Atlantik den Rhythmus vorgeben und jeder Tag Geschichten bereithält, die lange in Erinnerung bleiben.

Victor's Portugal
MALVEIRA-GUINCHO

Victor's Portugal Malveira-Guincho
Ferienhäuser in Alcabideche, Portugal
Condomínio Malveira-Guincho
EN 247 Malveira da Serra | 2755-140 Alcabideche, Portugal
www.victors-portugal.com

KMEDIC
Ästhetische Medizin
Dr. med. Katharina Mioc

ÄSTHETISCHE MEDIZIN MIT FEINGEFÜHL

„Liebe Deine Schönheit
und fühle Dich jeden Tag
großartig!“

Deine Hautreise beginnt genau hier:
www.dr-mioc.de
praxis@dr-mioc.de | 0175 / 747 818 1
@dr.med.katharina.mioc





Fotos: Ismaele Sicorello | Regionalliga, neue Partner, stärkere Netzwerke und gesellschaftliches Engagement: Der Bonner SC entwickelt sich auf und neben dem Platz weiter.

BONNER SC

Strukturen für den nächsten Schritt

Wie sich der Bonner SC sportlich, wirtschaftlich und gesellschaftlich weiterentwickelt

Es gibt Momente, die zeigen, dass sich etwas bewegt. Beim Bonner SC war einer dieser Momente der Auftakt zur neuen Regionalliga-Saison: Der BSC durfte die Saison 2026/27 mit dem offiziellen Eröffnungsspiel der Regionalliga West im Sportpark Nord eröffnen. Ein besonderer Rahmen für einen Verein, der sich nach dem Aufstieg inzwischen in dieser anspruchsvollen Liga etabliert hat.

Die erste Regionalliga-Saison war dabei weit mehr als eine sportliche Standortbestimmung. Der Klassenerhalt konnte frühzeitig gesichert werden, die Mannschaft zeigte, dass sie auf diesem Niveau konkurrenzfähig ist. Gleichzeitig hat der Verein die vergangene Saison genutzt, um an einem Thema zu arbeiten, das mindestens genauso entscheidend ist: an den Strukturen hinter der Mannschaft.

Denn nachhaltige Entwicklung entsteht nicht allein auf dem Rasen. Sie entsteht überall dort, wo Menschen Verantwortung übernehmen, Prozesse verlässlich funktionieren und viele einzelne Bereiche ineinandergreifen.

Professioneller werden, ohne die eigene Identität zu verlieren

Der Bonner SC ist über viele Jahre stark durch ehrenamtliches Engagement gewachsen. Dieses Engagement bleibt ein wichtiger Teil der Vereinsidentität. Gleichzeitig steigen mit sportlichem Erfolg, größerer Aufmerksamkeit und wachsenden Ansprüchen die Anforderungen an einen modernen Fußballverein.

Deshalb werden Zuständigkeiten zunehmend klarer definiert, Abläufe professionalisiert und Haupt- und Ehrenamt enger miteinander verbunden. Im sportlichen Bereich sorgen Sportdirektor Daniel Zilken, Technischer Direktor Markus Arendt und Scout Florian Mager für klarere Strukturen und eine langfristigere Planung.

Auch die Trainingsbedingungen entwickeln sich weiter. Am Mondorfer Bach wurden mit dem neuen Fitnessbereich bereits zusätzliche Möglichkeiten geschaffen, um die Spieler individuell und gezielt zu fördern. Weitere Schritte sollen folgen. Dabei geht es nicht darum, von heute auf morgen perfekte Bedingungen zu schaffen, sondern darum, das Fundament kontinuierlich zu stärken.

Das gilt auch für die Kaderplanung. Der BSC setzt auf Kontinuität und möchte eine Mannschaft entwickeln, die über mehrere Jahre gemeinsam wachsen kann. Leistungsträger, die sich frühzeitig zum Verein bekennen, sind dabei wichtige Signale. Ebenso wichtig sind Verlässlichkeit und klare Absprachen – im täglichen Umgang mit Spielern und Beratern genauso wie in allen anderen Bereichen des Vereins.

Ein Netzwerk, das mehr sein soll als ein Logo

Parallel zur sportlichen Entwicklung wächst auch das Netzwerk des Bonner SC. Neue Partner konnten gewonnen werden, bestehende Partnerschaften werden weiterentwickelt. Dabei verändert sich auch das Verständnis von Sponsoring: Eine Partnerschaft soll nicht bei einer Werbefläche oder einem Logo enden.

Im Mittelpunkt steht zunehmend die aktive Vernetzung der Unternehmen untereinander. Veranstaltungen schaffen Räume für Begegnungen, Gespräche und neue Kontakte. Der Spieltag wird dabei zum Treffpunkt, aber eben nicht zum einzigen Berührungspunkt.
Ein Beispiel dafür war das Sponsoren-Mannschaftsfotoshooting. Unsere Partner erhielten die Möglichkeit, ihr individuelles Mannschaftsfoto gemeinsam mit den Spielern zu erstellen – auf Wunsch anschließend von der Mannschaft persönlich unterschrieben. Aus einer klassischen Sponsoring-Leistung wurde so ein gemeinsames Erlebnis und ein Erinnerungsstück, das den BSC auch über den Spieltag hinaus sichtbar macht.

Genau darin liegt für den Verein ein wichtiger Mehrwert: Partnerschaften sollen nicht nur Reichweite schaffen, sondern Beziehungen. Zwischen Unternehmen, zwischen Menschen und zwischen dem BSC und seiner Stadt.

Verantwortung für Bonn

Zur Entwicklung des Bonner SC gehört deshalb auch die Frage, welche Rolle der Verein in der Stadt und für die Menschen in Bonn einnimmt.

Mit der Stiftung Bonner SC konnte der Verein in diesem Jahr zahlreiche soziale Projekte unterstützen und damit gesellschaftliche Verantwortung ganz konkret übernehmen. Ein besonderes Beispiel war der Stiftungsspieltag. Die Partner Sparkasse KölnBonn, steep GmbH und BetaTech GmbH verzichteten dafür auf ihre reguläre Sponsoren-Darstellung auf dem Trikot. Stattdessen lief die Mannschaft in einem eigens gestalteten Stiftungstrikot auf.

Auch rund um den Spieltag wurde für den guten Zweck gesammelt – unter anderem mit einem eigens mit unserem Hauptpartner aufgelegten Stiftungsschal. Dieser wurde im Rahmen des Stiftungsspieltags für eine Mindestspende verschenkt. Solche Aktionen zeigen, was möglich ist, wenn Verein und Partner gemeinsam Verantwortung übernehmen.

Der Anspruch dahinter ist klar: Der Bonner SC möchte nicht nur über Bonn sprechen, sondern einen konkreten Beitrag für die Stadt und ihre Menschen leisten. Sport bietet dafür eine besondere Plattform, weil er Menschen unabhängig von Alter, Herkunft oder beruflichem Hintergrund zusammenbringt.

Der Sportpark als Treffpunkt

Dass diese Entwicklung wahrgenommen wird, zeigt sich auch im Sportpark Nord. Die Zuschauerzahlen sind in der Regionalliga deutlich gestiegen. Immer mehr Menschen kommen wieder regelmäßig zu den Heimspielen, darunter viele Familien und junge Fans. Gerade für Schüler, Auszubildende und Studierende soll der Stadionbesuch attraktiv und bezahlbar bleiben. Denn ein Fußballverein lebt nicht allein von seiner ersten Mannschaft. Er lebt von Menschen, die sich mit ihm identifizieren, wiederkommen, Freunde mitbringen und den Verein zu einem Teil ihres eigenen Alltags machen. So entsteht Schritt für Schritt wieder das, was einen Fußballstandort ausmacht: Atmosphäre, Begegnung und das Gefühl, gemeinsam etwas zu erleben.

Der nächste Schritt beginnt jetzt

Sportlich ist der Bonner SC in der Regionalliga angekommen. Organisatorisch und wirtschaftlich arbeitet der Verein daran, die Voraussetzungen für die nächsten Entwicklungsschritte zu schaffen. Neue Partner, stärkere Netzwerke, professionellere Abläufe, bessere Trainingsbedingungen und gesellschaftliches Engagement gehören dabei zu einem Gesamtbild.

Der Weg Richtung Profifußball ist kein einzelnes Projekt und schon gar kein kurzfristiges Versprechen. Er ist ein langfristiger Prozess, der auf und neben dem Platz stattfindet.

Der Bonner SC möchte wachsen – aber mit Augenmaß. Professioneller werden, ohne seine Wurzeln zu verlieren. Und gemeinsam mit seinen Partnern, Mitgliedern, Ehrenamtlichen, Fans und der Stadt Bonn eine Perspektive entwickeln, die über die 90 Minuten am Wochenende hinausgeht.

Denn am Ende geht es um mehr als Fußball.

Es geht um einen Verein, der wieder stärker in seiner Stadt verankert ist. Um ein Netzwerk, das Menschen und Unternehmen zusammenbringt. Und um die gemeinsame Überzeugung, dass Entwicklung dann besonders nachhaltig ist, wenn viele daran mitwirken.

GEMEINSAM FÜR BONN.

KOMPETENTE
BERATUNG UND
INDIVIDUELLE
SICHERHEITSKONZEPTE
FÜR IHR PROJEKT

„Wer die Freiheit aufgibt, um Sicherheit zu gewinnen, wird am Ende beides verlieren."
Benjamin Franklin

DAS PLUS AN SICHERHEIT
www.DLG-Security.de

DLG Security
Hertzstraße 15
53757 Sankt Augustin
Fon: 0 22 41 / 89 96 002
info@DLG-Security.de
www.DLG-Security.de

JETZT HAT DIE AHR SAISON!

Die Ahr ist kurz. Zumindest dort, wo der Wein wächst: Über rund 25 Kilometer ziehen sich die Weinberge entlang des Flusses. Auf dieser Strecke liegen Weinberge, Winzerorte und eine Dichte an Geschichte, Handwerk und Festkultur, die man auf den ersten Blick kaum erwartet.

Das Ahrtal ist lebendig. Und ab September wird das besonders sichtbar: Im Weinberg wird gelesen, im Dorf gefeiert. Wanderer ziehen durch die herbstlichen Hänge.

Eine Jahreszeit, die Kulinarik, Natur und Gemeinschaft zusammenbringt. Doch was macht den Herbst hier so besonders?





Copyright:
Dominik Ketz

5 GRÜNDE, WARUM SICH EIN AUSFLUG IM HERBST BESONDERS LOHNT

#1 Der Herbst geht auf Wanderschaft

An der Ahr muss man sich im Herbst nicht zwischen Wandern und Wein entscheiden. Beides gehört hier zusammen.

Vom 26. September bis 25. Oktober zieht sich der Weinherbst Mittelahr über den Rotweinwanderweg von Dernau über Rech und Mayschoß bis nach Altenahr. Zehn Termine, vier Weinorte, zahlreiche Stände entlang der Strecke. Wer weitergeht, wechselt den Ort, den Blick auf die Weinberge und irgendwann auch das Glas in der Hand.

Das Konzept funktioniert, weil die Ahr ihren Wein nicht von der Landschaft trennt. Eine weitere Form, die Weinlandschaft zu erkunden, bietet die Wein-Entdecker-Tour zwischen Ahrweiler und Walporzheim. Auf rund vier Kilometern führen 28 Thementafeln durch Rebsorten, Terroir und Weinbau; die geführte Tour dauert etwa zwei Stunden.

Der Wein ist nicht das Ziel am Ende des Weges. Er gehört zum Weg selbst.

#2 Der neue Jahrgang prickelt schon im Glas

Die Ahr ist vor allem für Spätburgunder bekannt. Rund 65 Prozent der Rebfläche sind mit ihm bestockt, 86 Prozent der angebauten Rebsorten sind rot. Der Herbst bringt trotzdem schon einen Wein ins Glas, der gerade erst entsteht: Federweißer und Federroter sind noch gärender Traubenmost. Naturtrüb, leicht prickelnd und deutlich jünger als jeder fertige Jahrgang.

An der Ahr gehört dieser frühe Blick auf die neue Ernte zum Herbst dazu. Im Mayschoßer Mönchberger Hof werden Federweißer und Roter zur Weinlesezeit mit Zwiebelkuchen ausgeschenkt. Beim Weingut Sonnenberg in Ahrweiler stehen im Herbst ebenfalls frischer Federweißer und Federroter auf der Karte, dazu Flammkuchen oder Döppe Kooche. Bei gutem Wetter lässt sich von dort sogar die Traubenlese beobachten.

#3 Das ganze Tal wird zum Festplatz

Im September beginnt an der Ahr eine Zeit, in der ein Weinfest das nächste ablöst: In Rech wird vom 18. bis 20. September gefeiert, eine Woche später folgt in Dernau das dreitägige Winzerfest. In Mayschoß geht es vom 3. bis 25. Oktober an vier Wochenenden weiter.

Dabei hat jeder Ort sein eigenes Format. In Rech wird die neue Weinmajestät proklamiert und am Sonntag zieht ein Festumzug durch den Ort, begleitet von Musikkapellen und Bacchus.

In Dernau wird rund um den Ortskern mit Weinständen, Höfen und Live-Musik gefeiert. Mayschoß setzt an allen vier Oktoberwochenenden auf sein traditionelles Weinfest und feiert damit auch die abgeschlossene Traubenlese. Der Wein bestimmt im Herbst also nicht nur, was ins Glas kommt, sondern auch, was im Tal passiert.

#4 Man kann dem Wein bis in den Keller folgen

1868 ging es in Mayschoß um eine einfache Frage: Wer bestimmt eigentlich, was der Wein der Winzer wert ist? Damals waren es Händler, die die Preise für Fasswein bestimmten. 18 Winzer beschlossen, das nicht länger hinzunehmen.



Sie schlossen sich zusammen, vermarkteten ihre Weine gemeinsam und legten damit den Grundstein für die heutige Winzergenossenschaft Mayschoß.

Aus den 18 Gründern ist eine Gemeinschaft von mehr als 460 Mitgliedern geworden. Gemeinsam bewirtschaften sie heute rund 140 Hektar Rebfläche im gesamten Ahrtal. Die Genossenschaft übernimmt neben der Vermarktung auch den Ausbau der Weine. Dafür brauchte es von Anfang an einen Ort: den Keller. Der erste Kellergang entstand 1873, weitere folgten in den 1880er-Jahren. Die Mitglieder bauten die Anlagen selbst. Heute reifen dort die Rotweine in Barriques sowie kleinen und großen Holzfässern; in der Schatzkammer lagern besondere Weine aus der Geschichte der Genossenschaft.

Im Herbst lässt sich dieser Teil der Ahrwein-Geschichte besichtigen. Im Oktober stehen in Mayschoß zahlreiche Kellerführungen im Kalender, dazu kommen Weinproben und weitere Formate rund um die Arbeit im Keller.

Ein besonderer Blick zurück wartet am 3. Oktober an der St.-Urban-Kapelle oberhalb von Ahrweiler. In der Schatzkammer unterhalb der Kapelle lagern mehr als 500 gereifte Weine. Beim Kapellenfest kommen vier davon ins Glas; zur rund 90-minütigen Raritätenprobe gehört auch eine Kellerbegehung.

#5 Im November leuchten die Weinberge

Am 14. November wird es in Ahrweiler früh dunkel. Genau dann beginnt oben in den Weinbergen das Schauspiel: Um 17.30 Uhr entzünden die vier Ahrweiler Junggesellenvereine ihre Martinsfeuer. Rund 20 Meter hohe Feuersäulen stehen über der Stadt, bevor aus den Hängen riesige Fackelschaubilder sichtbar werden. Tausende Fackeln formen Motive mit lokalem oder aktuellem Bezug und tragen ihre Botschaften bis ins Tal.

Dahinter steckt ein Brauch, der fest mit Ahrweiler verbunden ist. Das LVR hat die Martinsfeuer bereits 1988 dokumentiert: Die vier Huten bauen ihre Schaubilder in den Weinbergen, sammeln das Brennmaterial und treten anschließend gegeneinander an.

Prämiert werden das schönste Feuer und das originellste Schaubild.

2026 lässt sich das Feuer sogar erwandern. Ahrtal-Tourismus bietet eine geführte Wanderung durch die herbstlichen Weinberge an, die rechtzeitig zum Entzünden der Bergfeuer in Ahrweiler endet.

KLEINE AHRKUNDE

WUSSTEST DU?

- Auf rund 530 Hektar Rebfläche wird an der Ahr Wein angebaut.
- Das Anbaugebiet ist in 40 einzelne Weinbergslagen gegliedert.
- Rund 86 Prozent der angebauten Rebsorten sind rot, etwa 65 % der Rebfläche entfallen auf Spätburgunder.
- Die Weinlese erfolgt in den Steillagen nahezu ausschließlich von Hand, weil Maschinen dort kaum eingesetzt werden können.
- An besonders steilen Hängen kommen deshalb Monorackbahnen zum Einsatz. Die kleinen Schienenfahrzeuge transportieren Winzer, Material und Trauben dorthin, wo Traktoren nicht hinkommen.
- Die Weinlese 2026 begann bereits am 14. August – rund vier Wochen früher als im langjährigen Mittel.



RHEINLAND SCHMECKT



JOSEPH'S

ANKOMMEN, GENIESSEN, BLEIBEN

Wo einst Getreide lagerte, reift heute der Genuss. Das Joseph's im Rheinauhafen residiert in einem denkmalgeschützten Speicher direkt am Rhein – und verbindet Kölner Industriegeschichte mit einem Hauch New York und echter Wiener Küche. Wiener Schnitzel, Backhendl, Kaiserschmarrn – Küchenchef Sebastian Ostlender interpretiert die Klassiker mit Können und Herzblut, ohne sie ihrer Seele zu berauben. Die hohen Decken, das warme Licht und der unverstellte Blick auf den Rhein tun ihr Übriges: Hier möchte man ankommen und bleiben. Mittags, abends oder einfach so – Joseph's ist kein gewöhnliches Restaurant. Es ist das, was Köln schon immer verdient hatte. Ein Muss für alle Gourmets!

Joseph's | Agrippinawerft 22 | 50678 Köln
Telefon: 0221 16 917 300 | josephs-koeln.de



APHRODITE

YIAMAS UND GUTEN APPETIT

Griechischer als in der Aphrodite wird es in Köln nicht. Seit 1984 ist der Familienbetrieb ein fester Anker in der Stadt, heute geführt von Raphael und Andreas Bazis, die das Erbe ihrer Eltern mit Stolz und frischen Ideen weiterführen. Original-Familienrezepte wie das heiß begehrte Bifteki und das cremige Zaziki haben ihren unverrückbaren Platz auf der Karte. Innovativ geht es aber auch: Ein Dessert aus griechischem Sahnejogurt, karamellisierten Walnüssen und Popcorn beweist, dass frischer Wind nicht schadet. Über allem schwebt eine Gastfreundlichkeit, die einem sofort das Gefühl gibt, willkommen zu sein. Am besten mit einem Peters Kölsch anstoßen und genießen. Yiamas, Köln!

Aphrodite | Aachener Straße 698 | 50933 Köln
Telefon: 0221 493 331 | aphroditerestaurant.de



WEINHAUS DIE FLEDERMAUS

MODERNE DEUTSCHE LANDKÜCHE

Das Weinhaus Die Fledermaus ist der perfekte Ort für einen gemütlichen Abend, den man im Sommer auf der einladenden Terrasse und im Winter im gemütlichen Kaminzimmer verbringt. In der unter Denkmalschutz stehenden Scheune gibt es dann sogar offenes Kaminfeuer. Auf den Tisch kommen fein abgeschmeckte Gerichte der deutschen Landküche mit südländischen Akzenten. Jedes einzelne ein Gedicht zum Dahinschmelzen! Neben einer beeindruckenden Auswahl an Weinen findet Sion Kölsch seinen Platz – eingeschenkt in kleinen Stangen, die liebevoll „Stößchen" genannt werden. Reservieren ist Pflicht: Die Qualität hat sich längst über die Ortsgrenze hinaus rumgesprochen.

Weinhaus Die Fledermaus | Brauweiler Straße 39a |
50259 Pulheim-Sinthern | Telefon: 02238 59 600 |
weinhausfledermaus.de



RHEINBRÜCKE

ECKLOKAL MIT GESCHICHTE

Schon von außen wirkt das Wirtshaus Rheinbrücke warm und anziehend. Betritt man das gemütliche Ecklokal an der Kennedybrücke in Bonn-Beuel, fühlt man sich sofort bestens aufgehoben. Der Duft nach herrlicher Hausmannskost steigt einem in die Nase. Neben dem rheinischen Klassiker Rindergulasch mit Kartoffelklößen stehen auch Filet-Pfännchen mit Nudeln auf der Karte – und Vegetarier freuen sich über die diversen Käsespätzle-Varianten. Vorbildlich gezapftes Peters Kölsch ergänzt jede Mahlzeit bestens. Was will man mehr? Vielleicht einen verführerischen Nachtisch: Wie wär's mit warmem Schokokuchen mit flüssigem Kern oder köstlichem Kaiserschmarrn mit Vanillesauce?!

Rheinbrücke | Konrad-Adenauer-Platz 2 | 53225 Bonn
Telefon: 0228 476 608 | rheinbruecke-beuel.de

Bilder: RolandBreitschuh



KONSTANTIN

COCKTAILS FÜR JEDEN GESCHMACK

In jedes Viertel gehört eine richtig gute Cocktailbar. Sülz hat das Glück, das Konstantin zu haben. Das schöne Ecklokal vereint zwei Welten unter einem Dach: hier Chesterfield-Sofas und Vintage-Stehlampen, dort dunkles Holzinterieur und goldene Leuchten. Die Cocktailkarte überzeugt mit mehr als 20 Positionen – Klassiker wie der Gin Basil Smash mit Bombay East Gin, Zitronensaft und frischem Basilikum sowie zahlreiche eigene Kreationen. Dazu Mini-BBQ-Burger mit hausgemachtem Zwiebel-Chutney, wenn der Hunger ruft. Die einen starten mit einem Peters Kölsch, die anderen bleiben dabei – herrlich kühl, jederzeit ein Genuss. Al Pacino und Joaquin Phoenix schauen vom Bilderrahmen aus neidisch zu. Prost, Jungs!

Konstantin | Berrenrather Straße 377 | 50937 Köln
Telefon: 0172 40 86 453 | konstantin-cologne.de



TIO PEPE

SPANISCHE TAPAS IN BONNS MITTE

Das Tio Pepe liegt im Schatten der malerischen Remigiuskirche in der Bonner Altstadt. Hier kommt spanisches Essen auf die Teller und das schmeckt nicht nur unglaublich lecker, es erfreut auch das Auge ungemein. Alles ist mit viel Liebe zubereitet und angerichtet. Ganz hoch im Kurs stehen selbstverständlich die Tapas und Pinchos, die man hervorragend teilen kann. Schon das knusprige Brot mit der hausgemachten Aioli ist ein Gedicht. Der Koch kreiert Gaumenfreuden wie warmen Ziegenkäse, Pincho de Salmon und Tortilla Espinaca. Auf den Tisch voller Köstlichkeiten passt immer noch ein Peters Kölsch und rundet den Genuss ab. Als Dessert sind warme Schokoküchlein und Crema Catalana der perfekte Abschluss.

Tio Pepe | Brüdergasse 15 | 53111 Bonn
Telefon: 0228 72 187 218 | tio-pepe-bonn.de



IL GOLFO DI NAPOLI

DEIN ITALIENER IM BELGISCHEN

Mitten im Belgischen wartet das Il Golfo di Napoli mit traditionell italienischer Küche, der man einfach nicht widerstehen kann. Inhaber Mario Setola tischt auf, was das Herz begehrt: knusprige Bruschetta Napoli mit Oliven und Kapern, zarte Gnocchi alla Sorrentina, eine Pizza Reale mit Provola und Rosmarinkartoffeln oder frischer Insalata Caprese mit Büffelmozzarella.

Schon beim Lesen läuft einem das Wasser im Munde zusammen. Dazu ein kühles Sion Kölsch – oder auch zwei. Und wer am Ende noch Platz für das göttliche Tiramisu lässt, ist danach im siebten Kulinarik-Himmel. Buon appetito!

Il Golfo di Napoli | Antwerpener Straße 39 | 50672 Köln
Telefon: 0221 520272 | ilgolfodinapoli1.de



Bild: Sascha Perrone

REDÜTTCHEN

KLEIN, FEIN, UNWIDERSTEHLICH

Das Redüttchen an der Kurfürstenallee residiert im ehemaligen Gärtnerhaus der kurfürstlichen Redoute-Anlage und ist längst eines der besten Restaurants im Bonner Raum. Neue deutsche Küche mit süddeutsch-österreichischen Einflüssen: Maultaschen in Rinderkraftbrühe, Hummerravioli glasiert, Wiener Schnitzel oder ein zartes Kotelett vom deutschen Angus-Rind – jeder Gang ein Versprechen, das die Küche hält. Dazu eine Weinkarte, die begeistert, und ein selbst gebackenes Brot, das schon vor dem ersten Gang Eindruck macht. Drinnen 50 Plätze voller Atmosphäre, draußen eine Terrasse mit Blick in den Park. Klein im Namen, groß im Anspruch – und jederzeit eine Reise nach Bad Godesberg wert.

Redüttchen | Kurfürstenallee 1 | 53177 Bonn-Bad Godesberg
Telefon: 022) 68 898 840 | reduettchen.de

Bilder: RolandBreitschuh

ANZEIGE

GERTRUDENHOF

KÜRBIS park

Deutschlands viraler Pumpkin Patch für die ganze Familie
Jede Woche besondere Highlights für Klein & Groß
Vom 05.09. bis zum 08.11.26 Herbstzauber erleben

UNSERE THEMENPARKS

KÜRBISPARK 05.09.26 bis 08.11.26
WEIHNACHTSPARK 19.11.26 bis 03.01.27
KARNEVALSPARK 09.01.27 bis 09.02.27
OSTERPARK 13.02.27 bis 04.04.27
ERDBEERPARK 10.04.27 bis 27.06.27
SOMMERPARK 02.07.27 bis 29.08.27

ERLEBNISBAUERNHOF GERTRUDENHOF
Lortzingstraße 160 • 50354 Hürth • 02233 72816
mail@gertrudenhof.info • gertrudenhof.info
Direkt Tickets sichern



PALMENGARTEN

URLAUBSFEELING PUR

Mitten in Mülheim, wo der Blick in den angrenzenden Stadtgarten schweift, wartet der Palmengarten mit einem Sortiment, das neugierig macht: Frankfurter grüne Sauce, Belgischer Kibbeling, Champignons „Kirmes-Style“ – hier trifft Weltoffenheit auf Nachbarschaftsgefühl. Noch bis weit in den Herbst überrascht die internationale Bistro-Küche hier mit Klassikern und kleinen Entdeckungen, die man so sicherlich nicht erwartet hätte.

Zu allen Gerichten bestellt man ein frisches Peters Kölsch – grünes Flair ringsum und eine Atmosphäre, die einem sanft zuflüstert: Bleib einfach noch ein bisschen. Diesem Rat folgt man immer wieder sehr gerne.

Palmengarten | Jan-Wellem-Straße 2 | 51065 Köln
palmengarten.koeln



MIDI

GENUSS AM MÜNSTERPLATZ

Bonn sprüht an jeder Ecke vor Geschichte wie ein Springbrunnen – und das MIDI liegt mittendrin. Direkt am Münsterplatz, im Schatten des alten Postamts, lädt der lichtdurchflutete Glaskubus zum Verweilen ein. Architektonische Kulisse trifft kulinarischen Genuss: ein kühles Sion Kölsch oder ein Glas aus der feinen Weinauswahl, dazu ein marktfrischer Salat mit gegrillten Rotgarnelen oder eine dampfende Pasta mit honiggratiniertem Ziegenkäse, Kirschtomaten und Rucola. Wer mag, startet schon beim Frühstück in den Tag – das MIDI öffnet täglich ab 9 Uhr. Mehr braucht es nicht für eine perfekte Auszeit mitten im Herzen der Stadt. Einfach hinsetzen, staunen und genießen.

MIDI Weinbistrot und Café | Münsterplatz 11 | 53111 Bonn
Telefon: 0228 96 963 821 | midi-bonn.de



MEDERRANO

GEWÖLBEKELLER MIT FLAIR

Das Mederrano ist ein absolutes Fundstück. Etwas versteckt liegt es im Keller eines alten Patrizierhauses. Früher diente das Gewölbe als Weindepot, heute lässt es einen entzückt staunen. Der Empfang ist freundlich und die Karte umfangreich. So dauert es meist etwas, bis man sein Wunschgericht gefunden hat. Die gemischte Vorspeisenplatte ist immer eine gute Wahl und bei den Hauptgerichten könnten es Fettuccine al Salmone oder Tortellini mit Gorgonzolasauce werden. Schmeckt alles hervorragend und als Ergänzung empfiehlt sich ein Sion Kölsch. Zum Abschluss noch einen Nachtisch? Ein Affogato geht immer und schließlich verlässt man diesen traumhaft schönen Ort ganz sicher sehr zufrieden.

Mederrano | Plectrudengasse 12 | 50676 Köln
Telefon: 0221 239 745 | restaurant-mederrano.de



BRICCO

IBIZA-FEELING AM RING

Wer den Hohenzollernring entlangschlendert und plötzlich unter einem Himmel aus hundert kugelrunden Lampen und umgeben von künstlichen Zitronenbäumen sitzt, ist im Bricco gelandet – und das ist gut so. Eine Discokugel dreht sich leise über dem Ganzen, die Stimmung ist entspannt und irgendwie südlich. Auf den Tellern trifft mediterrane Küche auf dezent asiatische Einflüsse: Trüffelpasta, Fettuccini mit Lachs oder Spaghetti Aglio e Olio – die Karte macht neugierig und hält, was sie verspricht. Dazu ein Peters Kölsch, das hier erstaunlich gut in die Urlaubsatmosphäre passt. Freitags und samstags legt ein DJ auf und aus dem Restaurant wird ganz organisch ein Club. Eine Kombi, die funktioniert. Einfach mal ausprobieren.

Bricco | Hohenzollernring 22 - 24 | 50672 Köln
Telefon: 01575 53 95 780 | bricco-cologne.de

Bilder: RolandBreitschuh

MILLER
ALLTAGSHILFE

Mehr Informationen auf:
MILLER-CLEAN.DE

Mit Herz an Ihrer Seite.



HAUSHALT & WÄSCHE
BETREUUNG & GESELLSCHAFT
BEGLEITUNG & WEGE
MAHLZEITEN
ORGANISATION IM ALLTAG

DAMIT DER ALLTAG WIEDER LEICHTER WIRD.

Zuverlässig, herzlich & persönlich!

Wir sind für Senioren, Kinder, Jugendliche und Erwachsene da und bieten vielfältige Unterstützung genau dort, wo Sie uns brauchen: bei Ihnen zu Hause.

Eigenanteil 0 € | Anerkannt nach §45a SGB XI | Rhein-Sieg · Bergischer Kreis · Overath

Vereinbaren Sie jetzt ein kostenloses Erstgespräch.

Wir kommen zu Ihnen nach Hause und beraten Sie gerne.

01520 4795980 (auch per WhatsApp möglich)
info@miller-clean.de



JUBO WEINHAUS

GESELLIGE ENTDECKUNG IN KLETTENBERG

Etwas versteckt in der Hirschbergstraße liegt das JuBo Weinhaus – umso glücklicher, wer dieses gemütliche Ecklokal von Boris Fisch entdeckt. Im Ausschank: Sein eigener Vino Colonia, eine Kölner Weinmarke mit neun Sorten – vom spritzigen Mosecco bis zum Spätburgunder, produziert im Siebengebirge. Das Peters Kölsch vom Fass muss sich aber keineswegs dahinter verstecken. Dazu gibt es herzhafte Antipasti-Platten und ofenfrischen Flammkuchen. Sonntags biegt sich die Theke beim Bottomless Brunch unter Köstlichkeiten. Freitags moderiert Boris höchstpersönlich die beliebte Bingo-Night – ein großer Spaß. Und das traumhafte Plätzchen lässt sich jederzeit für private Feiern mieten.

JuBo Weinhaus | Hirschbergstraße 28 | 50939 Köln
Telefon: 0221 78 995 593 | juboweinhaus.de



CAFÉ SPITZ

ZU JEDER TAGESZEIT DIE RICHTIGE WAHL

An der Sterntorbrücke, wo Bonn sich von seiner entspanntesten Seite zeigt, hat das Café Spitz seinen festen Platz – und das zu Recht. Die Karte reist durch den Mittelmeerraum: Piccata di Tacchino, Fettuccine ai porcini, Saltimbocca alla Romana oder eine frische Teriyaki Poke Bowl – hier ist für jeden Hunger das Richtige dabei. Mittags gibt es ein Angebot ab 10,50 € inklusive Dessert, abends wird es geselliger. Dazu ein kühles Sion Kölsch, drinnen oder draußen auf der Terrasse.
Wer feiern möchte: Zwei stilvoll eingerichtete Räume lassen sich für private Feste oder Firmenmeetings mieten – für bis zu 100 Personen. Einfach mal vorbeischauen. Am besten gleich.

Café Spitz | Sterntorbrücke 10 | 53111 Bonn
Telefon: 0228 697 430 | spitz-bonn.de



GENUSSERIA

EINMAL UM DIE WELT

Neuehrenfeld hat ein Lieblingslokal – und wer einmal in der Genusseria am Lenauplatz war, weiß sofort warum. Yesim Menkü begrüßt seine Gäste mit einem Konzept, das so einfach wie verführerisch ist: Pinchos und Tapas, die auf eine Reise durch die Küchen der Welt mitnehmen. Mediterran, südamerikanisch, asiatisch – alles auf einem Tisch. Frittierter Blumenkohl, Steak-Fajitas, Ceviche vom Lachs, Bete-Carpaccio mit Ziegenkäse und Sesam oder Miso-Aubergine asiatisch interpretiert – jede Kleinigkeit ein Erlebnis für sich. Man probiert, teilt, bestellt nach und verliert dabei jedes Zeitgefühl. Davor ein Cocktail, dazu ein Peters Kölsch – und der Abend ist gerettet. Köstlich, entspannt und eine Sünde wert!

Genusseria | Eichendorffstraße 49 | 50825 Köln
Telefon: 0177 32 27 552 | genussbars.de



BAGATELLE SÜDSTADT

KLEINE KÖSTLICHKEITEN FÜR JEDEN GESCHMACK

Wer die Bagatelle in der Kölner Südstadt noch nicht kennt, hat etwas verpasst. Hier dreht sich alles um französische Tapas – klein, fein und mit viel Liebe zum Detail. Spinatkroketten mit grüner Kräuter-Aioli, Crêpe-Röllchen mit gebeiztem Lachs, Ceviche vom Kabeljau mit Limette, Koriander und Mango oder gerösteter Blumenkohl auf Tahini-Bohnen-Creme mit Granatapfel – die Karte überrascht bei jedem Besuch aufs Neue. Man probiert, teilt, bestellt nach. Alles ist ausgezeichnet. Appetit bekommen? Dann nichts wie hin, einen Platz gesucht und eine Stange Peters Kölsch bestellt. Auf einen Abend mit kölsch-französischem Flair!

Bagatelle | Teutoburger Straße 17 | 50678 Köln
Telefon: 0160 99 445 267 | bagatelle.koeln



HEMMER

MODERNES BRAUHAUS-FLAIR

Das Hemmer an der Subbelrather Straße ist nicht nur zu Karneval eine gute Wahl. Das ganze Jahr über treffen sich Menschen mit gutem Geschmack in diesem Ehrenfelder Ecklokal. Aus Gründen: Die Küche ist einfach ausgezeichnet, der Service freundlich und das Sion Kölsch genau richtig temperiert. Seit über 30 Jahren. Qualität zahlt sich eben aus. Bei den Speisen wählt man aus beliebten Klassikern – ob Flammkuchen, Salat oder Pasta, die Zutaten sind hochwertig und frisch. Da munden das Schnitzel Ehrenfelder Art mit Schmorzwiebeln und Spiegelei oder die Penne mit gebratenem Gemüse und Schafkäse noch einmal so gut. In dem modernen Brauhaus-Ambiente fühlen sich alle wohl. Eine gelungene Mischung!

Hemmer | Subbelrather Straße 154 | 50823 Köln
Telefon: 0221 521 999 | hemmer-koeln.de



MOBY'S

ECKLOKAL MIT FRANZÖSISCHEM CHARME

Auch ohne Kirschblüte lohnt sich ein Abstecher in die Dorotheenstraße – spätestens seit das Moby's dort seine Türen geöffnet hat. Die Inhaberin hat lange in Rouen gelebt und ihr erstes eigenes Café kurzerhand nach ihrem Lieblingsplatz von damals benannt. Das Ergebnis: Ein hübsch eingerichtetes Ecklokal mit echtem Charakter, das sofort gute Laune macht.

Im Hochparterre lässt sich das bunte Treiben der kleinen Einkaufsstraße wunderbar beobachten – vom geöffneten Fenster oder draußen auf der Terrasse. Dazu ein Peters Kölsch, aufmerksamer Service und die garantiert besten Oliven der Stadt. Bonn hat Glück gehabt.

Moby's | Dorotheenstraße 2 | 53111 Bonn
Telefon: 0228 84 264 238

Bilder: RolandBreitschuh

WIR LIEBEN FLEISCH
Landmetzgerei WEITZ schmeckt!
0228 483358
ABHOLSERVICE
• App installieren
• Bestellen
• Abholen
CATERING
SPEZIALIST FEINSTER FLEISCHWAREN
Auszug unserer Produktauswahl:
• Schwäbisch Haller Schweinefleisch
• Irisches Ochsenfleisch
• Kikokgeflügel
• Ocean Beef
• US-Beef
• Lammfleisch aus der Eifel
• Wild aus der Eifel
REGIONAL + INTERNATIONAL
metzgerei-weitz.de



WEINGALERIE

KULINARIK TRIFFT INDUSTRIECHARME

Das alte Walzwerk in Pulheim hat viele Leben gehabt. Sein schönstes führt es gerade jetzt. Denn wer die Weingalerie einmal besucht hat, versteht sofort, warum hier ohne Reservierung nichts geht. Das historische Gemäuer versprüht den unverwechselbaren Charme alter Industriearchitektur – und mittendrin Teller, die man so in Pulheim nicht erwartet hätte. Ravioli in Parmesansauce, Zanderfilet, Tagliarini mit Pfifferlingen in Rahm – alles frisch, alles mit Sorgfalt. Ein Sion Kölsch zur Überbrückung, während die Küche arbeitet. Und dann kommt der Moment, in dem man den ersten Bissen nimmt und beschließt: Hier wird langsam gegessen. Sehr gerne langsam. Und dazu gibt es weitere herbfrische Sion Kölsch.

Weingalerie | Rommerskirchener Str. 21 | Im Walzwerk 22 | 50259 Pulheim | Tel.: 02238 475 145 | weingalerie-pulheim.de



MONGO'S

EXOTISCHER GENUSS IN DEUTZ

Im Mongo's, im Erdgeschoss des Kölntriangle, kann man auf eine kulinarische Reise gehen und sich nach Ostasien beamen. Es gibt exotische Fleischsorten und ein riesiges Angebot an vegetarischen und veganen Zutaten. Sein Wunschgericht stellt man sich am abwechslungsreichen Buffet zusammen, befüllt damit ein Schälchen und stellt es auf ein Holzbrett mit kleiner Schiefertafel: Die Bedienung hat zuvor Tischnummer und Soße darauf notiert und dann wird alles frisch zubereitet. So lecker, vor allem wenn man es mit einem köstlichen Sion Kölsch paart. Bei der großen Auswahl an Soßen und Ingredienzen lohnt sich auf jeden Fall das „All-you-can-eat-Angebot". Hier isst man aufregend anders.

Mongo's | Ottoplatz 1 | 50679 Köln
Telefon: 0221 98 93 810 | mongos.de

Bilder: RolandBreitschuh

Einfach und zentral parken!

24 h TÄGLICH GEÖFFNET

P Stiftsgarage

Parkhaus Stiftsgarage · Tel.: 0228 / 63 48 14 · www.stiftsgarage.de · **Kölnstr. 10-16** · **53111 Bonn**

Spenden Sie Perspektiven



RUND

33%

ALLER MENSCHEN

LEIDEN EINMAL IM JAHR AN EINER

PSYCHISCHEN ERKRANKUNG

Stiftung Gemeindepsychiatrie Bonn-Rhein-Sieg

Spendenkonto:
Stiftung Gemeindepsychiatrie Bonn-Rhein-Sieg
Sparkasse Köln/Bonn
IBAN: DE19 3705 0198 1934 6681 77






SOTAVENTO

SPANIEN AN DER AGGER

Wer das „Sotavento“ betritt, spürt sofort hier weht eine warme Brise spanischer Lebensfreude durch den Raum. Zwischen mediterranem Flair, lebendiger Atmosphäre und dem Duft von Knoblauch, Olivenöl und frisch Gegrilltem fühlt sich jeder Abend ein bisschen wie Urlaub an. Die Karte ist eine Liebeserklärung an Spanien, Tapas zum Teilen, Gambas in aromatischem Knoblauchöl, zarte Fleischgerichte vom Lava-Stein-Grill und natürlich die legendäre Paella, die am besten in geselliger Runde genossen wird. Dazu ein gutes Glas spanischer Wein und der Alltag bleibt ganz weit draußen.

Ob entspanntes Dinner zu zweit, gesellige Abende mit Freunden oder große Feiern, das „Sotavento“ ist wie gemacht für lange Nächte, gute Gespräche und dieses besondere Gefühl, einfach im Moment zu sein. Im Sommer lockt zusätzlich die Lage an der Agger, perfekt für einen Abend mit Urlaubsflair direkt vor der Haustür. Ein Ort, an dem man nicht nur isst, sondern genießt und garantiert gerne wiederkommt.

Sotavento | An der Aggerbrücke 2 | 53721 Siegburg
Telefon: 02241 14 66 22 | www.restaurant-sotavento.de

Bilder: www.restaurant-sotavento.de





MISTER MATCHING®
ist der Ansprechpartner für Neukundengewinnung, Kundenreaktivierung und Reichweite.

- Professionelle LinkedIn-Profile
- LinkedIn Strategiegespräche
- Recruiting von Fach- und Führungskräften über LinkedIn
- Business-Events mit Wirkung
- Kunden gewinnen online & offline

Nutzen Sie erfolgreich in nur 3 Schritten das Potenzial des weltweit größten Business-Netzwerks LinkedIn!

1 Kostenlose Ersteinschätzung

2 Persönliche Strategieberatung

3 Praxisorientierte Umsetzung



MISTER MATCHING®
ist Martin Müller ist
MISTER MATCHING®

Machen Sie Ihr Unternehmen über LinkedIn noch erfolgreicher!

Jetzt kostenfrei Erstgespräch buchen.

MISTER MATCHING®
Inhaber: Martin Müller
Tel. 02236-373820
martin@mister-matching.de

www.mister-matching.de

SOCIAL INDEX 2026
TOP 50
LinkedIn Experten DACH
ARGUS DATA INSIGHTS

WATCHLIST HERBST ‘26

DIE 10 STREAMING-HIGHLIGHTS



1 tv

SLOW HORSES
STAFFEL 6

Gary Oldman ist zurück als Jackson Lamb und die wohl ungewöhnlichste MI5-Truppe Großbritanniens gerät erneut in höchste Gefahr. Staffel 6 verspricht Spionage, schwarzen Humor und jede Menge britische Coolness.
Unser Tipp: Für alle, die intelligente Thriller lieber mögen als reine Action.



Bild: www.mediaplaynews.com

2 NETFLIX

THE GENTLEMEN
STAFFEL 2

Guy Ritchies britische Gangsterwelt geht in die nächste Runde. Eddie Horniman und Susie Glass wollen ihr Imperium ausbauen und treffen dabei auf neue Gegner, alte Probleme und jede Menge schwarzen Humor.
Unser Tipp: Stilvoll, schnell und ziemlich böse – perfekte Herbstunterhaltung.

3 prime video

NEAGLEY

Die „Reacher“-Welt bekommt ein eigenes Spin-off: Frances Neagley steht diesmal selbst im Mittelpunkt. Als der Tod eines Freundes Fragen aufwirft, beginnt sie ihre eigene gefährliche Suche nach der Wahrheit.
Unser Tipp: Für alle, die „Reacher“ mochten und es etwas persönlicher mögen.



Bild: www.press24.net



Bild: www.applemagazine.com

4 tv

BROTHERS

Matthew McConaughey und Woody Harrelson spielen fiktionalisierte Versionen ihrer selbst und erfahren plötzlich, dass sie möglicherweise Brüder sind. Aus einer Familienkrise entwickelt sich eine ziemlich chaotische Reise.
Unser Tipp: Leichte Unterhaltung mit zwei Hollywood-Stars und viel Texas-Flair.

5 NETFLIX

EAST OF EDEN

John Steinbecks großer amerikanischer Familienroman bekommt eine neue Serienadaption. Florence Pugh übernimmt eine der Hauptrollen in dieser epischen Geschichte über Familie, Liebe, Schuld und Freiheit.
Unser Tipp: Große Bilder, große Gefühle und Literatur für lange Herbstabende.

Bild: www.best-of-netflix.com



Bild: www.marvelupdates.org



6 Disney+

VISIONQUEST

Marvel wird ungewöhnlich: Vision ist zurück auf der Suche nach seiner eigenen Identität. Zwischen künstlicher Intelligenz, Erinnerung, Familie und der Frage nach dem Menschsein entwickelt sich eine deutlich persönlichere Geschichte als klassische Superhelden-Action.
Unser Tipp: Für Marvel-Fans, die „WandaVision“ mochten und Science-Fiction mit Tiefgang suchen.



Bild: www.serienjunkies.de

7 Disney+

THE DROP: A SNOWFALL SAGA

Los Angeles in den 1990er-Jahren: Während der Westcoast-Rap seinen Aufstieg erlebt, treffen Musikgeschäft, Macht und Straßenpolitik aufeinander. Die Serie führt Figuren aus „Snowfall“ in eine neue Geschichte.
Unser Tipp: Musik, Crime und 90er-Jahre-Atmosphäre in einem.

8 NETFLIX

MONSTER: THE LIZZIE BORDEN STORY

Eine der berühmtesten Mordgeschichten der amerikanischen Geschichte wird neu erzählt. Die Anthologieserie widmet sich dem Fall Lizzie Borden düster, psychologisch und mit Ella Beatty in der Hauptrolle.
Unser Tipp: Die richtige Wahl für alle, die es im Herbst gerne etwas dunkler mögen.

9 prime video

CARRIE

Stephen Kings Klassiker bekommt eine neue Serienadaption. „Carrie“ erzählt erneut die Geschichte einer Außenseiterin, deren außergewöhnliche Kräfte und die Grausamkeit ihrer Mitschüler auf fatale Weise aufeinandertreffen.
Unser Tipp: Halloween kann kommen.



Bild: www.bild.de/leben-wissen/digital



Bild: www.press24.net

UNSERE HERBST-FAVORITEN:

Für den Nervenkitzel:
SLOW HORSES

Für Stil & schwarzen Humor:
THE GENTLEMEN

Für Literaturfans:
EAST OF EDEN

Für einen entspannten Abend:
BROTHERS

Für Halloween:
CARRIE

10 MGM+

AMERICAN HOSTAGE

Ein Psychothriller über eine Entführung, die sich nicht nur auf die Geisel selbst konzentriert, sondern auch auf die Menschen, die versuchen, sie zu retten. Jon Hamm übernimmt die Hauptrolle.
Unser Tipp: Spannend, kompakt und genau richtig für einen verregneten Sonntagabend.



www.serienjunkies.de



UNSERE 5 GEHEIMTIPPS

EMPFEHLUNGEN DER REDAKTION FÜR CHILLIGE HERBSTABENDE

NETFLIX

THE PERFECT LIE

Ein niederländischer Thriller über Vertrauen, Beziehungen und die Frage, wie gut man einen Menschen wirklich kennt. Perfekt für alle, die europäische Serien mit psychologischem Twist mögen.

NETFLIX

CREW GIRL

Coming-of-Age trifft Sportdrama: Eine junge Frau kämpft darum, ihren Platz in einer neuen Welt zu finden. Emotionaler und leichter als die großen Crime-Produktionen der Saison.

prime video

THE RUNNER

Psychologischer Thriller für alle, die Geschichten mögen, bei denen sich die Wahrheit erst Stück für Stück offenbart.

NETFLIX

A DIFFERENT WORLD

Die Fortsetzung der Kult-Sitcom aus den 1990er-Jahren verlegt die Geschichte an das Hillman College der Gegenwart. Nostalgie trifft auf eine neue Generation.

NETFLIX

CALL MY AGENT! THE MOVIE

Für alle, die französischen Charme lieben: Die beliebten Agentinnen und Agenten kehren in einem neuen Film zurück mit viel Humor, Drama und dem ganz besonderen Pariser Flair.

GRAUE MAUS war gestern!
Wer auffallen will,
muss anders sein!



jonas-druck.de

Deine Lieblingszeitschriften
50% günstiger - ohne Abofalle!



Scannen & infomieren

ichlesegünstig.de



WERDEN SIE EIN TEIL UNSERES NETZWERKES!

RHEINLAND exklusiv veranstaltet exklusive Business- und Lifestyle-Events und betreibt das kuratierte Netzwerk RHEINLAND elite

AUSTAUSCH VON IDEEN UND GESCHÄFTLICHE VERNETZUNG

RHEINLAND exklusiv organisiert traditionell und zugleich mit frischen Konzepten exklusive Veranstaltungen für seine Kunden und Geschäftspartner. Zu diesen Events werden Persönlichkeiten sowie engagierte Unternehmerinnen und Unternehmer und Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Gesellschaft und Sport eingeladen.

Erfolg ist freiwillig - ohne Netzwerk kein Erfolg!

PLATTFORM FÜR ENTSCHEIDER UND GESTALTER

Diese hochwertigen Events bieten den idealen Rahmen, um in stilvollem Ambiente und in besonderen Locations Kontakte zu knüpfen und zu pflegen. Hier entstehen neue Verbindungen, bestehende Kooperationen werden vertieft und Ideen auf Augenhöhe ausgetauscht.

Ihr Ansprechpartner:

Frank Tolksdorf
ft@rheinland-exklusiv.de

IMPRESSUM

RHEINLAND exklusiv

IMPRESSUM
AUSGABE 03 / 2026

RHEINLAND exklusiv erscheint bei:
Medien Bonn GmbH
Adenauerallee 87 | 53113 Bonn
Geschäftsführer: Timo Kazmierczak
Telefon 0228 28629-700 | Telefax 0228 28629-707
hallo@rheinland-exklusiv.de | rheinland-exklusiv.de

Verleger und Herausgeber:
(v.i.S.d.P.): Timo Kazmierczak

Mitglied der Verlagsleitung: Frank Tolksdorf | ft@rheinland-exklusiv.de

Redaktion: Olga Rube | or@rheinland-exklusiv.de

Management-assistenz: Janina Wallenfang | jw@rheinland-exklusiv.de

Autoren: Olga Rube, Dr. Vanessa Palm, Dr. Katharina Mioc, René Feldgen

Fotos: Adobe Stock, iStock, Ismaele Sicorello, Roland Breitschuh, Sascha Perrone, Dominik Ketz, Firmen, Hersteller, öffentliche Einrichtungen, Institutionen, Kunden, Organisationen, Veranstalter, Vereine und Verlagspartner

Layout/Grafik: Annika Pohl | ap@rheinland-exklusiv.de

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir teilweise auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d). Sämtliche Personenbezeichnungen gelten in diesen Fällen selbstverständlich gleichermaßen für alle Geschlechter. Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Verlags wieder. Für unverlangt eingereichtes Material (Bilder, Manuskripte, Texte, etc.) wird keine Haftung übernommen. Sämtliche Termin- und Ortsangaben im Rahmen von Veranstaltungstipps beruhen auf Informationen der Veranstalter und sind ohne Gewähr. Nachdruck von Beiträgen und Fotos, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung. Die Urheberrechte der von RHEINLAND exklusiv konzipierten Beiträge, Abbildungen und Anzeigen liegen beim Verlag.

RHEINLAND exklusiv erscheint viermal jährlich.
Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2026.
Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste.
Inhalt gedruckt auf holzfreiem Bilderdruck-Papier.

Leserservice/Abo-Betreuung » Telefon: 0228 28629-700
Bestellung von Einzelheften 6 € zzgl. Porto und Versand.

RHEINLAND exklusiv ist das kuratierte Premium-Gesellschafts- & Business-Magazin für die Metropolregion Köln/Bonn. Das Magazin verbindet Persönlichkeiten, Wirtschaft und Kultur in einer hochwertigen Editorial-Publikation mit höchstem Anspruch. RHEINLAND exklusiv richtet sich an Unternehmer, Entscheider, Meinungsführer sowie eine stil- & qualitätsbewusste Leserschaft. RHEINLAND exklusiv positioniert sich als Premium-Media-Marke im Rheinland und kombiniert journalistische Relevanz mit visueller Hochglanzästhetik im Stil internationaler Premiumtitel.

» rheinland-exklusiv.de



Elektro & Lichthaus Enzinger
Lust auf Licht

Erleben Sie unsere neue Occhio Lounge.

Enzinger Elektro GmbH
Drachenburgstraße 6
53179 Bonn
Tel. 0228 - 94 38 00
elektro-enzinger.de


CAMERON MACKINTOSHS
SPEKTAKULÄRE NEUPRODUKTION
VON
ANDREW LLOYD WEBBERS
DAS
PHANTOM
DER OPER
AB NOVEMBER 2026
IM MUSICAL DOME KÖLN
JETZT TICKETS SICHERN!
@PHANTOMDEROPERDE
TM & © LW ENT LTD
ATG TICKETS